

Der

Budoka

K 10339

Dezember 2018
4,50 €



Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.

Das Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.



SEITE 6

Judo:
Bundesliga-Finale
in Hamburg

SEITE 38

Hapkido:
Landesmeister-
schaften in Bielefeld

SEITE 44

Taekwon-Do:
Int. Deutsche Meister-
schaften in Dortmund

Titelthema:
ID-Judo
Verbandsmeister-
schaften

Seite 4



**Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg
Hausanschrift: Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22,
E-Mail: info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

AIKIDO

Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.

Josef Jürgens
Bruckstr. 14
46519 Alpen
Tel.: 02802 704966
E-Mail: josef.juergens@gmx.de
Internet: www.aikido-nrw.de

GOSHIN-JITSU

Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Günter Tebbe
Untere Mühle 17
50354 Hürth
Tel.: 02233 9795616
Fax: 02233 7929470
Mobil: 0178 2570650
E-Mail: g-tebbe@t-online.de
Internet: www.goshin-jitsu.de

HAPKIDO

Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.

Geschäftsstelle
Thomas Droll-Ostkamp
Tom-Rinck-Str. 7
59302 Oelde
Tel.: 0157 37358567
E-Mail:
vorstand@hapkido-nrw.de
Internet: www.hapkido-nrw.de

TAEKWONDO

Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.

Geschäftsstelle
Wilfried Peters
Overgünne 241
44269 Dortmund
Tel.: 0231 8820091
Fax: 0231 8820091
Mobil: 0173 7253876
E-Mail: WilfriedPeters@aol.com
Internet: www.nwvtv.de

JIU-JITSU

Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Benedikt Meinhardt
Bismarckstr. 32
42551 Velbert
Tel.: 02051 81718
Fax: 02051 81718
E-Mail:
geschaeftsstelle@jju-nw.de
Internet: www.jju-nw.de

JUDO

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Tel.: 0203 7381-622
Fax: 0203 7381-624
E-Mail: info@nwjv.de
Internet: www.nwjv.de

KARATE

Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Monika Assmann
Waldenburger Str. 21 b
44795 Bochum
Tel.: 0234 94429898
Fax: 0234 3386153
E-Mail: Kontakt@karateNW.de
Internet: www.KarateNW.de

International Taekwon-Do Federation - Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Antonio Deledda
Hasenfeld 41
52066 Aachen
Mobil: 0151 22647798
E-Mail:
antonio.deledda@t-online.de
Internet: www.ITF-NW.de

Deutscher Jiu-Jitsu Bund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Peter Rasche
Maxstr. 33
45479 Mülheim a.d. Ruhr
Tel.: 0208 4125926
Internet: www.djjb.de

Deutscher Fachsport- verband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Manfred Thull
Händelstr. 22
40724 Hilden
Mobil: 0171 3493090
Fax: 02103 5728880
E-Mail: geschaeftsstelle@dfjj.de
Internet: www.dfjj.de

JU-JUTSU

Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.

Geschäftsstelle
Ulrich-Brisch-Weg 1
50858 Köln
Tel.: 0221 9918005
Fax: 0221 9918007
E-Mail: nwjv@netcologne.de
Internet: www.ju-jutsu-nwjv.de

KENDO

Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.

Thorsten Mesenholl
Metzmachersrath 43
42111 Wuppertal
Tel.: 0202 2721717
E-Mail:
thorstenmesenholl@freenet.de
Internet: www.nrwkendo.de

Landessachbearbeiter Kyudo
Reinhard Kollotzek
Benrather Str. 31 a
40721 Hilden
Tel.: 02103 53899
Tel.: 0211 9396333

WUSHU

Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Roland Czerni
Am Utforter Graben 38
47445 Moers
Tel.: 02841 44878
Fax: 02841 44878
E-Mail: wwnw@arcor.de
Internet: www.wushu-nrw.de

Starke Partner für die Prävention von sexualisierter Gewalt im Sport

Die Vollversammlung der Deutschen Sportjugend (dsj) hat am 28. Oktober in Bremen einstimmig das Positionspapier „Starke Partner für die Prävention von sexualisierter Gewalt im Sport“ beschlossen. Damit bekennen sich die dsj und ihre Mitgliedsorganisationen zu ihrer Verantwortung als anerkannte Träger der freien Jugendhilfe (nach Paragraph 75 SGB VIII) und als Jugendverbände (nach Paragraph 12 SGB VIII). Sie übernehmen – auch über den Wirkungskreis der Kinder- und Jugendarbeit hinaus – Verantwortung in dem gesamtgesellschaftlichen Anliegen, sexueller Belästigung und Missbrauch keinen Raum zu geben.

Die dsj und ihre Mitgliedsorganisationen machen mit dem Beschluss deutlich, dass sie hierfür die klare Unterstützung ihrer Gesamtverbände wie auch der Politik benötigen. An die Sportverbände richtet sich u.a. die Forderung der verbindlichen Aufnahme des Themas „Prävention sexualisierter Gewalt und Kinderschutz“ in die Lizenzbildungen sowie das Schaffen einer tragfähigen Regelung des Lizenzzugs. Auch im Nachwuchsleistungs- und Spitzensport müsse die pädagogische Qualität im Training und auf Wettkampffahrten eine stärkere Rolle spielen.

An die Politik richtet sich der Beschluss mit der Forderung nach Fördermitteln für Sportverbände auf Bundes- und Landesebene, besserer finanzieller Ausstattung von Beratungsstellen, einer Entbürokratisierung des erweiterten Führungszeugnisses und weiterer Mittel für Forschung im Sport.

„Mit dem Beschluss der dsj-Vollversammlung machen wir deutlich, dass wir Verantwortung übernehmen. Wir müssen für ein gewaltfreies Aufwachsen sorgen und die entsprechenden Strukturen zur Verfügung stellen. Die Prävention sexualisierter Gewalt ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe – kein Selbstläufer. Als Querschnittsaufgabe der Sportjugend und des Sports insgesamt sind unterstützende Rahmenbedingungen erforderlich, unter anderem eine verlässliche finanzielle Unterstützung“, sagte Jan Holze, der dsj-Vorsitzende.

(DOSB-Presse)

INHALT 12/2018

Der
Budoka

Verbände

Nordrhein-Westfälischer Judo -Verband	4
Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium	32
Goshin Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen	38
Nordrhein-Westfälischer Hapkido -Verband	38
Deutscher Jiu Jitsu Bund Nordrhein-Westfalen	40
Deutscher Fachsportverband für Jiu Jitsu NRW	42
Nordrhein-Westfälischer Ju Jitsu Verband	43
Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband	44
Wushu -Verband Nordrhein-Westfalen	46

Titelseite: Höflichkeit, Hilfsbereitschaft, Freundschaft ... Judo-Werte, die gepflegt werden - hier bei den Deutschen Verbandsmeisterschaften im ID-Judo in Bad Kreuznach

Foto: Jürgen Gramsch

Themen



Judo: Zwei NWJV-Judokas bei den Olympischen Jugendspielen in Argentinien

SEITE 15

Judo: Aktionen und Projekte im Programm „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO!“



SEITE 23

Judo-Kalender 2019	27
Krafttraining, Teil 100: Stabilisierung mit Sling Trainer	36
Impressum	37
Bestellschein	47
Protokolle/Ausschreibungen	48



Deutsche Verbandsmeisterschaften im ID-Judo in Bad Kreuznach

NRW-Judokas gewinnen drei von vier Titeln



Bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften der Landesverbände im G-Judo in Bad Kreuznach konnten die Athleten aus NRW, die mit fünf Mannschaften angetreten sind, drei Titel sowie zweimal den dritten Platz erkämpfen.

Nach einem würdevollen Einmarsch der Landesverbände bekamen die anwesenden Platzierten der ersten Europameisterschaften, die im August in London stattfanden, ihre Urkunden nachträglich überreicht. Noch bevor die Wettkämpfe begannen, standen bereits schon die Frauen der Wettkampfklasse 1 aus NRW als Sieger fest, da es anscheinend kein Landesverband schafft, wie in den Vorjahren auch, eine Mannschaft zu stellen. Dies tat aber dem weiteren spannenden Verlauf dieser Meisterschaften keinen Abbruch.

In jeweils zwei Pools begannen die Wettkämpfe der Wettkampfklasse 2 der Frauen und Männer. Hier wuchs das junge Team der Frauen über sich hinaus, zumal eine Gewichtsklasse von fünf unbesetzt war. Die erste Begegnung gegen Bayern II ging knapp mit 3:2 an die Frauen aus NRW. Danach folgte bereits der Kampf um den Einzug in das Halbfinale, den die Kämpferinnen vom BRSNW gegen Baden-Württemberg ebenfalls mit 3:2 für sich entscheiden konnten. Im Halbfinale wartete die leicht favorisierte Mannschaft aus Hessen. Diese Begegnung ging deutlich mit 1:3 an Hessen. Somit stand der dritte Platz für die Frauen aus NRW fest. Lisa Heise (Eintracht Mülheim), Stefanie Drescher (BSV Meschede), Laura Schwiergolik (TSV Bayer 04 Leverkusen) sowie Victoria B. (DJK Essen) zeigten eine hervorragende Kampfmentalität.

Parallel zu den Frauenwettkämpfen mussten sich die Männer in der Wettkampfklasse 2 ebenfalls in zwei Pools mit starken Gegnern auseinandersetzen. Hier konnte Landestrainer Frank Schuhknecht erstmals zwei komplette Mannschaften stellen, leicht favorisiert die erste Mannschaft. Diese Wettkämpfe in der Wettkampfklasse 2 der Männer waren an Spannung kaum zu überbieten.

Die erste Begegnung ging für NRW I gegen Rheinland klar mit 4:1 an Nordrhein-Westfalen. Gegen Hessen allerdings hagelte es überraschend eine 1:4-Niederlage, so dass NRW I als Poolzweiter ins Halb-

finale ging. Ganz anders verlief es für die Mannschaft NRW II. Den ersten Kampf gegen Baden-Württemberg sowie das folgende Aufeinandertreffen gegen Bayern konnten die NRW-Kämpfer des Teams





II mit jeweils 4:1 für sich entscheiden und standen somit als Gruppenerster im Halbfinale gegen das Team NRW I. Diese Halbfinalbegegnung gewann letztendlich souverän das NRW-Team I mit 5:0 gegen die sehr starke Nachwuchsmannschaft, die erstmals Bronze holte. Es kam wie es kommen musste, das zweite Halbfinale gewann erwartungsgemäß Hessen. Nun gab es im Finale die Neuauflage der Vorrunde: NRW I gegen Hessen. Die Motivation, die Niederlage aus der Vorrunde zu vergessen, war deutlich zu spüren. Mit einem jetzt deutlichen 5:0-Sieg wuchsen alle über sich hinaus und der Jubel kannte keine Grenzen.

Für das Team I standen Phil Taraschinski (LH Hamm), Victor Gdowczok (Bushido Köln), Bastian Wind (Budokan Hünxe), Ben Musaeus (Mifune Hückeswagen) und Valentin Freitag (Bayer 04 Leverkusen) auf der Matte. Team II: Daniel Geuting (Budokan Bocholt), Mario Weidner (Bayer 04 Leverkusen), Christoph Vriesen (Budokan Bocholt), Tobias Weyck (DJK Dülmen) sowie Lennart Klaus (Budokan Hünxe).

Zu guter Letzt war da noch die Wettkampfklasse 1 der Männer, wo sich wie in den letzten Jahren auch die Dauerrivalen Bayern und NRW gegenüberstanden. Das erste Aufeinandertreffen gewannen die Kämpfer aus NRW in zum Teil nervenaufreibenden Kämpfen mit 4:1. Leider ging die zweite Begegnung mit 2:3 gegen die wieder erstarkten Bayern verloren, so dass hier ein dritter entscheidender Finalkampf stattfand. Die Vorentscheidung fiel mit dem errungenen Sieg des Hünxer Judoka Timo Karmasch gegen den immer noch sehr starken und erfahrenen Gegner Roman Peter aus Bayern, den Karmasch nach Rückstand vier Sekunden vor Schluss mit Ippon für sich entscheiden konnte. Das war Motivation genug für die letzten beiden Kämpfe und NRW gewann die entscheidende Begegnung mit 4:1 und holte sich den Meistertitel.

Für NRW am Start waren Lars Wichert (LH Hamm), Wolfgang Trost (Bayer 04 Leverkusen), Christian Brieler (LH Hamm) Dominic Rath (JC Süd Wuppertal), Timo Karmasch (Budokan Hünxe), André Conen (Bayer Leverkusen) Patrick Barendonk (Budokan Bocholt) und Andreas Gramsch (Budokan Hünxe). Das Frauenteam in der Wettkampfklasse 1 bestand aus Evin Celiktas, Jennifer Zucht und Stephanie Knopp (Bayer 04 Leverkusen), Michaela Stutz und Carina Niemeyer (DJK Dülmen) Jasmin Siebelitz (Budokan Hünxe) und Andrea Kuhne (Budokan Bocholt).

Nach der Siegerehrung gab es ein gemeinsames Abendessen für alle Kämpferinnen und Kämpfer, Betreuer, Eltern usw. mit abschließender traditioneller Disko. Gegen 21:00 Uhr setzte sich der fast 50-köp-

fige NRW-Tross in Bewegung, um die Heimreise nach einem langen spannenden Tag anzutreten. Landestrainer Frank Schuhknecht war mit den Leistungen mehr als zufrieden, alle wuchsen über das normale Maß hinaus, es war ein riesen Zusammenhalt in der Gruppe.

Text: Frank Schuhknecht
Fotos: Jürgen Gramsch

Drei Schritte zum Schwarzgurt ...

Dan-Prüfung für Menschen mit Handicap - schon länger ein Thema im NWJV/NWVK und sogar beim DJB. Nur wenige G-Judokas sind in der Lage, den normalen Prüfungsablauf zu bewältigen - von der Vorbereitungszeit wollen wir gar nicht erst sprechen. Michaela Stutz aus Dülmen und Victor Gdowczok aus Köln, die nach langer und intensiver Vorbereitung ihre Dan-Prüfung inklusiv erreicht haben, sind wirklich die Ausnahme.

Nachdem die Bedingungen den Bedürfnissen der G-Judokas angepasst wurden, richtet das NWVK/NWJV verschiedene Wochenendlehrgänge zu den jeweiligen Technikteilen aus. Nebenbei stehen natürlich noch Turnierbesuche und bei entsprechenden Leistungen Kaderlehrgänge auf dem Programm der Dan-Anwärter. Im Sommer fand die erste Lehrgangseinheit und Teilprüfung zum Thema Standtechniken statt. Referent war Jürgen Hatzky.

Nun gab es in Dülmen den zweiten Teilabschnitt auf dem Weg zum Schwarzgurt. Referent Jörg Wolter unterrichtete Bodentechniken und korrigierte Kleinigkeiten bei den Ausführungen der Dan-Anwärter. Folgende Judokas schafften unter den fachkundigen Blicken der Prüfer Dr. Wolfgang Janko, Jürgen Hatzky und Jörg Wolter den zweiten Teil der Dan-Prüfung:

Roman Peter und Samuel Dietz (HPC München), René Breidohr (JC Karlsruhe), Carina Niemeyer (DJK Dülmen), André Conen und Wolfgang Trost (TSV Bayer 04 Leverkusen), Herbert Stobbe und Phil Taraschinsky (Lebenshilfe Hamm), Marc Weidmann (Budokan Bocholt) sowie Timo Karmasch und Andreas Gramsch (Budokan Hünxe).

Für einen Prüfling waren die Anforderungen noch etwas zu hoch oder seine Nervosität zu groß - er kann beim nächsten Lehrgang nacharbeiten.

Jörg Wolter



Benjamin Münnich besiegt Soshin Katsumi



Karl-Richard Frey im Kampf gegen Dimitri Peters

Fotos: Bilderdienst Bonn/Gregor Wolf



NRW-Athleten beim Bundesliga- Finale in Hamburg

Ein Team aus Nordrhein-Westfalen gehörte nicht zum Teilnehmerkreis beim Bundesliga-Finale der Männer in Hamburg. Dennoch liefen in der Sporthalle Wandsbek zahlreiche Athleten auf, die im Einzelwettkampf für den NWJV auf die Matte gehen und in der Bundesliga von Hamburg bis München im Einsatz sind.

Benjamin Münnich vom JC Bushido Köln und Marc Odenthal vom 1. JC Mönchengladbach verstärken die Mannschaft von Rekordmeister TSV Abensberg. Moritz Plafky vom JC Hennef startet für das Hamburger Judo Team und Karl-Richard Frey vom TSV Bayer 04 Leverkusen kämpft für den TSV Großhadern.

Das Hamburger Judo Team wurde zum dritten Mal in Folge Deutscher Mannschaftsmeister. Im Finale besiegten die Norddeutschen den TSV Abensberg mit 11:3.

Moritz Plafky gegen Maximilian Heyder

Foto: Bilderdienst Bonn/Gregor Wolf



Foto: Erik Grubm

Marc Odenthal gewinnt gegen Luka Fettköther

Bundesliga-Finalrunde der Frauen in Backnang

Der Brander TV, JC 71 Düsseldorf und JC 66 Bottrop waren die NRW-Teilnehmer bei der Bundesliga-Finalrunde der Frauen in Backnang. Leider konnten die Teams aus dem Westen nicht viel ausrichten. In den Viertelfinals gab es eine 0:14-Niederlage für Brand gegen den JSV Speyer, die Düsseldorfer unterlagen mit 2:12 gegen den JC Wiesbaden. Nordmeister JC 66 Bottrop hatte sich direkt für das Halbfinale qualifiziert und musste sich hier dem JSV Speyer mit 3:11 geschlagen geben. Gastgeber TSG Backnang verteidigte seinen Titel aus dem Vorjahr mit einem 11:3-Finalsieg gegen Speyer.

Deutscher Jugendpokal U 14 / U 18 in Senftenberg

U 14-Vizemeisterschaft für KG Bottrop/Wolbeck

Eine Silbermedaille und zwei Bronzemedailles gab es für die Teams aus NRW bei den Deutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften (Deutscher Jugendpokal) in Senftenberg.

Bei der U 14 weiblich erkämpfte die KG JC 66 Bottrop/TV Wolbeck eine Silbermedaille. Bronze gab es bei der U 18 für den JC 66 Bottrop (männlich) und die KG 1. JC Mönchengladbach/Velberter JC (weiblich).



TSV Bayer 04 Leverkusen wechselt in den Kreis Bergisch Land

Der TSV Bayer 04 Leverkusen wird zum 1.1.2019 vom Kreis Köln in den Kreis Bergisch Land wechseln. Durch den Wechsel soll insbesondere der Kreis Bergisch Land gestärkt werden, um bei Wettkämpfen wieder höhere Teilnehmerzahlen zu erreichen. Außerdem steht dem Kreis mit dem Verein ein potenzieller Ausrichter für Veranstaltungen zur Verfügung.

DJB-Mitgliederversammlung in Bad Ems

DJB braucht Medailleenerfolge in Tokio

In Bad Ems (Rheinland-Pfalz) begrüßte DJB-Präsident Peter Frese die Vertreter der Landesverbände zur diesjährigen Mitgliederversammlung des Deutschen Judo-Bundes (DJB).

Peter Frese ging in seinem Bericht auf die Leistungssportreform im DOSB ein. Der DJB kämpft um den Erhalt der sieben Bundesstützpunkte. Optimistisch zeigte er sich, was die finanzielle Ausstattung von Seiten des Bundes angeht. „Wir haben in diesem Jahr bei den Weltmeisterschaften sehr gute Einzelleistungen gesehen, hatten aber nicht die erwünschten Erfolge“, blickte er auf den Jahreshöhepunkt in Baku zurück. „2020 bei den Olympischen Spielen brauchen wir Medailleenerfolge“, blickte er voraus. Zufrieden zeigte er sich mit den Wettkampfergebnissen im Nachwuchsbereich.

Positiv erwähnte er die Unterstützung durch die Gold-Krämer-Stiftung, die eine wichtige Aufgabe im Bereich Inklusion einnimmt. In den Bereichen Schulsport und Breitensport müssen viele Aktionen durchgeführt werden, um dem Mitgliederrückgang entgegenzuwirken. „Mit unseren Judo-Werten müssen wir punkten“, stellte er die positiven Aspekte heraus.

Als Zielsetzung gab Frese vor, dass der Deutsche Judo-Bund ein kundenorientierter Dienstleister für die Landesverbände und Vereine sein muss. Auf einer Klausurtagung möchte er 2019 dieses Thema in den Mittelpunkt stellen.

Folgende Anträge zum Wettkampfbetrieb ab 2019 erhielten die Zustimmung der DJB-Mitgliederversammlung:

- Das Wiegen bei den Deutschen Einzelmeisterschaften U 18 und U 21, bei allen Bundessichtungsturnieren und bei den Ranglistenturnieren der U 21 findet am Vorabend des Wettkampfes statt.

- In den Altersklassen unterhalb der Altersklasse U 15 zählt der Taniotoshi oder ähnliche Kontertechniken nach hinten als technisches Vergehen.

- Bei der Altersklasse U 15 und darunter gilt: Der Griff um den Nacken, das Aufsetzen auf den Knien beim Wurf und Abtauchtechniken werden beim ersten Mal belehrt und erst beim zweiten Mal bestraft (technische Vergehen). In den Altersklassen unterhalb der Altersklasse U 15 zählen der Tani-otoshi und ähnliche Kontertechniken nach hinten als technisches Vergehen. Alle anderen Vergehen werden sofort bestraft (taktische Vergehen). ... Bestrafungen können den Kampf nicht entscheiden, außer wenn ein Judoka beim dritten Shido einen Hansoku-make oder einen direkten Hansoku-make erhält.

- Alle Situationen, in denen ein Kämpfer in der Kopfbrücke landet, werden mit Ippon bewertet. Aktive Kopfverteidigung wird mit Hansoku-make bestraft und ein sofortiger Wettkampfausschluss erfolgt für die U 15 und jünger.

- Bei den Deutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften (Deutscher Jugendpokal) U 14/U 16/U 18 weiblich und männlich können zwei Vereine eines Landesverbandes eine Kampfgemeinschaft (beide Vereinsnamen werden aufgeführt) bilden.

Sonderregelungen Nachwuchs:

- Wenn ein Judoka für einen Mannschaftskampf aufgestellt wurde und mit seiner Mannschaft auf der Matte angrüßt, muss er auch zu seinem Einzelkampf antreten. Wenn ein Judoka beim Angrüßen seiner Mannschaft nicht anwesend ist, verwirkt er das Recht auf seinen Einzelkampf. Ein Nicht-Antreten im Einzelkampf zählt als „Abschenken“ und führt dazu, dass sein Einzelkampf sowie der komplette Mannschaftskampf mit einer „zu-Null“ Niederlage seiner Mannschaft endet.

Sonderregelung Sport für Ältere:

- Bei allen Wettkampfanlässen der Veteranen ab der Altersklasse F6 (ab 55 Jahre) bzw. M7 (ab 60 Jahre) sind alle Würgetechniken verboten.

8. Dan für Stephan Bode, 7. Dan für Ralf Lippmann

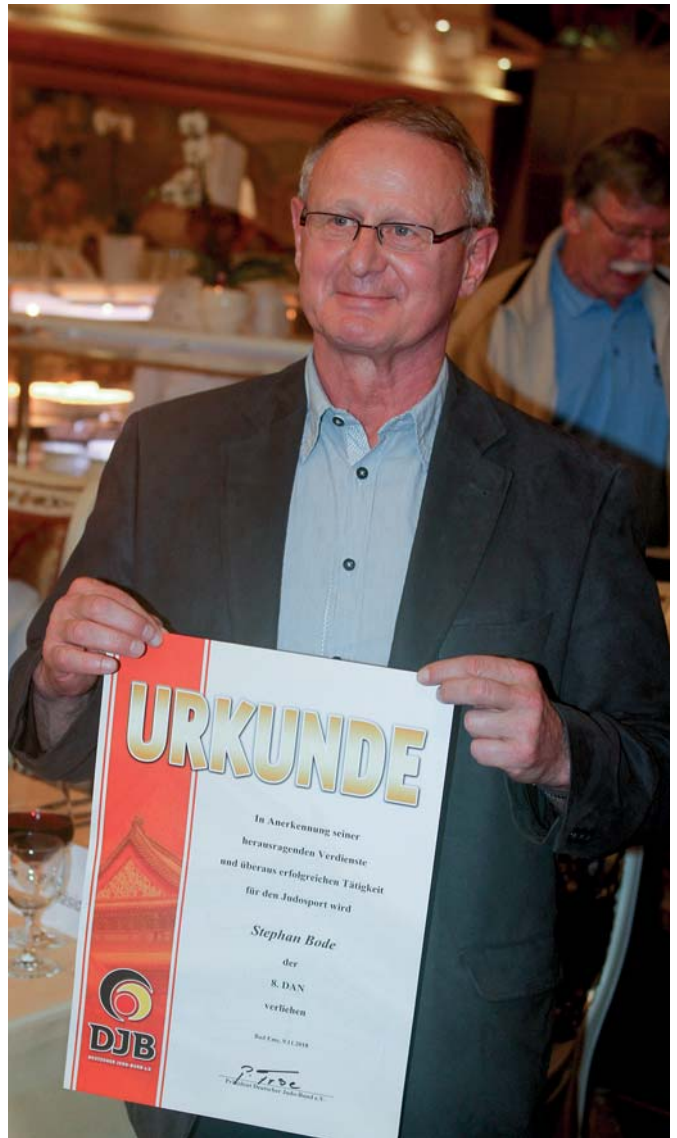
Nach Beschluss durch den DJB-Ehrenrat wurde Stephan Bode aus Witten der 8. Dan-Grad und Ralf Lippmann aus Frechen der 7. Dan-Grad im Judo verliehen.

Stephan Bode ist Bundeskampfrichterreferent des Deutschen Judo-Bundes. Der 65-Jährige gehört seit 14 Jahren dem Vorstand des DJB an. Neben seiner Tätigkeit im Kampfrichterwesen widmete sich der Lehrer früher insbesondere dem Schulsport. Er hatte einen großen Anteil daran, dass Judo als Schulsport in den Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ aufgenommen wurde. Von 1987 bis 2001 war er Schulsportbeauftragter des NWJV. Als Aktiver hat Stephan Bode 1977 mit der Sportunion Annen den erstmaligen Bundesliga-Aufstieg geschafft. Als Trainer führte er den 1. JJC Hattingen in die 2. Bundesliga. Die Höhepunkte seiner Kampfrichterlaufbahn feierte der Wittener mit der Nominierung als Kampfrichter für die Olympischen Spiele 2000 in Sydney und 2004 in Athen. Bei den Europaspielen in der aserbaidjanischen Hauptstadt Baku hatte er seinen letzten internationalen Einsatz.

Ralf Lippmann ist Lehrreferent des Deutschen Judo-Bundes. Der 57-Jährige ist Diplom-Trainer und staatlich geprüfter Judolehrer. Außerdem fungiert er als Lehrbeauftragter der Trainerakademie Köln und der Deutschen Sporthochschule. Er ist Autor zahlreicher Fachartikel, Lehrvideos und Fachbücher. In seiner aktiven Laufbahn war er National- und Bundesligakämpfer.

Nach Beschluss durch den DJB-Ehrenrat erhalten außerdem **Ralf Drechsler** aus Essen, **Hans-Werner Sinnwell** aus Wesseling und **Jörg Wolter** aus Monheim den 6. Dan-Grad. Die Urkunden werden bei nächster Gelegenheit überreicht.

Text und Fotos: Erik Gruhn



Stephan Bode mit seiner Urkunde zum 8. Dan



Ralf Lippmann erhielt die Glückwünsche zum 7. Dan von DJB-Präsident Peter Frese und Ehrenratsmitglied Lothar Zerull



Top-Vereinsangebot für den Grand Slam in Düsseldorf

Der Kartenvorverkauf für das Topturnier des Jahres hat begonnen: Der Grand Slam vom **22. bis 24. Februar 2019** im Düsseldorfer ISS Dome ist die beste Gelegenheit, Judo der Weltklasse live zu erleben. Seinen Vereinen macht der Deutsche Judo-Bund (DJB) dazu ein Topangebot: Bei der Bestellung von 9 Tickets (eine Dauerkarte zählt als 3 Tickets) erhält jeder Besteller vor Ort ein Mizuno-Veranstaltung-Shirt (solange Vorrat reicht)! Die Gutscheine dafür werden beim Bestellvorgang vergeben.

Mehr Infos zum Grand Slam und zum Karten-Vorverkauf
<https://www.judo-grandslam.de/tickets/>

Grand Slam: Helfer gesucht!

Um so ein Großereignis reibungslos durchzuführen sind viele Helferinnen und Helfer im Hintergrund aktiv. Das Grand-Slam-Team sucht für folgende Bereiche noch Helferinnen und Helfer:

Bereich: Transport (m/w)

- mindestens 18 Jahre alt
- Führerschein (sicheres Fahren in Düsseldorf von Vorteil)
- Zuverlässigkeit wird vorausgesetzt
- Einsatzdauer: zwischen 5 und 7 Tage
- Spaß an der Freude

Ansprechpartner: Patrick Schweitzer,
 E-Mail: patrick_schweitzer@freenet.de

Bereich: Sicherheit (m/w)

- mindestens 18 Jahre alt
 - Einsatzdauer: möglichst alle drei Tage
- Ansprechpartner: Christian Spiecker,
 E-Mail: christian.spiecker@gmail.com

Bereich: Athletenbegleiter (Körbchenträger) (m/w)

- Jahrgänge 2002 bis 2004 (U 18)
 - Einsatzdauer: möglichst alle drei Tage
- Ansprechpartnerin: Carina Hagen, E-Mail: carina.hagen@nwjv.de

Wenn ihr Interesse an einem der Bereiche haben solltet, bitte mit dem jeweiligen Ansprechpartner per E-Mail Kontakt aufnehmen.

Neu: „Judo Fun World“ beim Grand Slam

Für junge Judokas bietet der DJB beim Grand Slam direkt im ISS Dome erstmals die „Judo Fun World“ mit verschiedenen Highlights für Kinder und Jugendliche: Lehrgänge mit Nachwuchs-Bundestrainern und Topathleten, eine Judo-Safari und weitere Mitmachaktionen sind geplant. Anmeldungen sind nach Kartenkauf ab 1. Dezember möglich. Mehr Infos dann unter www.judobund.de!



PHOENIX BUDOSPORT GmbH & Co KG
 Westkirchener Str. 90
 59320 Ennigerloh
www.phoenix-budo.de

IHR STARKER PARTNER IN SACHEN JUDO

Anzüge für Einsteiger und Meister – für Training und höchste Wettkampfansprüche.
 Judomatten in verschiedenen Ausführungen.

Neu im Sortiment: adidas Judo-Gi

www.phoenix-budo-shop.de

NWJV-Fanblock

Der NWJV wird beim Grand Slam 2019 im ISS Dome in Düsseldorf wieder einen Fanblock organisieren. Ein entsprechendes Kartenangebot wird auf der NWJV-Webseite www.nwjv.de veröffentlicht.



JUDO

GRAND SLAM

DÜSSELDORF

Wir sind da -
komm vorbei!



Mehr als 400 Teilnehmer in Herne und Holzwickede

Mehr als 400 Judokas nahmen an den DJB-Sichtungsturnieren für die U 17 in Herne und Holzwickede teil.

249 Teilnehmer gingen beim 26. Mario-Kwiat-Gedächtnisturnier der Männer unter 17 Jahren in Herne an den Start. Das Turnier wurde wieder vom DSC Wanne-Eickel organisiert. Die Verbandswertung gewann Nordrhein-Westfalen vor Berlin und Württemberg. Erfolgreichster Verein war der JC 66 Bottrop.

166 Teilnehmerinnen gingen beim bundesoffenen Turnier der Frauen unter 17 Jahren in Holzwickede an den Start. Das Turnier wurde wieder vom JC Holzwickede organisiert.



Foto: Stephan Bock

26. Mario-Kwiat-Gedächtnisturnier der Männer U17 in Herne

bis 43 kg:

1. Lenny Burk, Randori Leipzig West
2. Julius Lütke, 1. Schweriner JC
3. Ramon-Orak Ates, UJKC Potsdam
3. Till Scheida, JC Wermelskirchen
5. David Wien, DJK Adler 07 Bottrop
5. Nicolas Kutscher, JC 66 Bottrop
7. Leonardo Mertes, JC 71 Düsseldorf

bis 46 kg:

1. Dimitrij Popp, TSV Erbach
2. Florian Böcker, JC 66 Bottrop
3. Alexander Sieg, UJKC Potsdam
3. Krystian Liwocha, TSV Rudow
5. Matthes Franck, PSV Schwerin
5. Tyron Dassow, SC Bushido Berlin

bis 50 kg:

1. Viktor Wandtke, Budokan Lübeck
2. Valentin Hofgärtner, JV Nürtingen
3. Maximilian Murawski, Brühler Turnverein
3. Noel Schmidt, JC Kim-Chi Wiesbaden
5. Felix Schummel, UJKC Potsdam
5. Ole Fünfgelder, SV 1883 Schwarzra

bis 55 kg:

1. Alex Vyskubov, JC Kim-Chi Wiesbaden
2. Philip Drexler, Judo Crocodiles Osnabrück
3. David Ickes, Budokan Lübeck
3. Michael Krieger, JC Vulkaneifel
5. Levi Märkt, SC Bushido Berlin
5. Murad Miller, BC Randori Berlin

bis 60 kg:

1. Michael Volz, PSV Berlin
2. Remzi Arif Ali, Shiai-Judo-Team Köln
3. David Sperlich, DJK Ens Dorf
3. Nick Köhler, RSV Eintracht
5. Samir Gegic, Jahn Nürnberg

bis 66 kg:

1. Kevin Abeltshäuser, TSV Abensberg
2. Robin Angerer, TSG Backnang
3. Bastian Sauerwald, JC 66 Bottrop
3. Oliver Leistner, BW Vetschau
5. Artur Hofmann, JC 66 Bottrop
5. Bojsar Ginaev, TH Eilbeck
7. Marc-Alexander Pacurariu, 1. Godesberger JC

bis 73 kg:

1. Jesper Wellnitz, Judo-Team Hannover
2. Daniel Schweizer, TH Eilbeck
3. Aaron Dieckhoff, MTSV Aerzen
3. Tom Droste, Dattelner Judoclub
5. Erwin Adam, JV Ippon Rodewisch
5. Jan Becker, Judo Club Geisenheim
7. Jan Bäumer, JC Hennef

bis 81 kg:

1. Marius Rast, Sportclub Berlin
2. Tim Möller, UJKC Potsdam
3. Albin Tahiri, JC 66 Bottrop
3. Jean-Pierre Löwe, PSV Herford
5. Daniel Frick, Judo-Team Ansbach

bis 90 kg:

1. George Udsilauri, TSV Erbach
2. Simon Leuschen, PSV Mainz
3. Michael Weber, TSV Abensberg
3. Piet-Ole Sturm, 1. Schweriner JC
5. Lamido Sow, PSV Münster
5. Tom Hartmann, SSF Bonn

über 90 kg:

1. Lorenz Moor, PSV Olympia Berlin
2. Paavo Plöhnert, SV Halle
3. Umar Tatarashvili, 1. Godesberger Judo-Club
3. Vincent Cordes, Sportclub Berlin
5. Michael Heißler, Budokan Lübeck
5. Ömer-Faruk Sahin, Shiai-Judo-Team Köln
7. Bilal Hachem, DJK Adler 07 Bottrop

Bundesoffenes Turnier der Frauen U17 in Holzwickede

bis 40 kg:

1. Martha Kaiser, Baden-Württemberg
2. Marie Heeb, JC Hennef
3. Gretje Ziegler, Eimsbütteler TV
3. Luise Averkorn, USC Magdeburg

bis 44 kg:

1. Lena Djeriou, TSG Nordwest 1898 Frankfurt (M)
2. Lotte Averkorn, USC Magdeburg
3. Alexandra Gross, JC Hennef
3. Nele Wagner, Berlin
5. Julia Schreg, SV Neuhaus/Rothenbruck
5. Katharina Löb, JSV Düsseldorf

bis 48 kg:

1. Darja Dorowskich, Jahn Nürnberg
2. Jule Ziegler, TSV München Großhadern
3. Anja Vishnevskaya, 1. JC Mönchengladbach
3. Fiona Fischer, Judo-Team Hannover
5. Nehle Wakup, JC 66 Bottrop
5. Nele Noack, UJKC Potsdam

bis 52 kg:

1. Bettina Bauer, TSV München Großhadern
2. Bente Fünfgelder, SV 1883 Schwarzra
3. Lilly Rump, TuRa Harksheide
3. Nicole Stakhov, Judo-Club RBS 1991 Leipzig
5. Cara Sachse, SU Annen
5. Noemi Tortell, Homburger Turngemeinde

bis 57 kg:

1. Samira Bock, TSV München Großhadern
2. Solveig Bruderhofer, JV Ammerland-Münsing
3. Jacqueline Kroiß, Baden-Württemberg
3. Sarah Bogun, Judo Club Halle
5. Jasmin Lochen, TSV Abensberg
5. Sarah Malwine Orth, UJKC Potsdam
7. Lousia Fuchs, Kentai Bochum

bis 63 kg:

1. Lilly Richter, Berlin
2. Jasmin Kayser, Berlin
3. Charlotte von Leupoldt, Berlin
3. Elisabeth Pflugbeil, TSV München Großhadern
5. Emelie Friedrici, Berlin
5. Marie Biller, Baden-Württemberg
7. Katrin Zaytseva, Judo-Club 71 Düsseldorf

bis 70 kg:

1. Anna-Monta Olek, Judo-Team Hannover
2. Tia Scheerat, PSV Schwerin
3. Esra Yasic, Baden-Württemberg
3. Josephine Richter, UJKC Potsdam
5. Jana Schädlich, Sport-Club Itzehoe
5. Monique Stella Zentgraf, SV Halle
7. Jana Koch, Judoka Rauxel

bis 78 kg:

1. Emma König, Brandenburg
2. Jule Hempel, Asia Sport Neubrandenburg
3. Melanie Collas, Velberter Judo-Club
3. Sarah Genter, Baden-Württemberg
5. Laura Remling, JKG Essen

über 78 kg:

1. Lucia Erdorf, TSV Hertha Walheim
2. Moniek Reinicke, Berlin
3. Franziska Will, Judoka Rauxel
3. Madelaine Reimann, Kenshi Homburg-Erbach
5. Lara Schurz, Judo-Club Oberrburg
5. Luka Scharer, SV Neuhaus/Rothenbruck

Erste Grand-Prix-Medaille für Moritz Plafky

Bronze für Moritz Plafky und Karl-Richard Frey beim Judo Grand Prix in Taschkent (Usbekistan)



Seine erste Grand-Prix-Medaille erkämpfte Moritz Plafky vom JC Hennef in der Klasse bis 60 kg beim Judo Grand Prix in Taschkent. Der 22-Jährige belegte nach einem Sieg gegen Luka Mkheidze aus Frankreich (Foto), Zweiter vier Wochen zuvor beim Grand Prix in Cancun, einen dritten Platz. Nach einem Auftaktsieg gegen Gamzat Zairbekov aus Russland unterlag Plafky im Viertelfinale Diyorbek Urozboev aus Usbekistan. In der Trostrunde folgte ein Sieg durch Uchi-mata gegen Otar Bestaev aus Kirgisistan.

Fotos: IJF/Gabriela Sabau

Karl-Richard Frey vom TSV Bayer 04 Leverkusen erkämpfte einen dritten Platz in der Klasse über 100 kg. Der 27-jährige Vizeweltmeister von 2015 erreichte nach einem Sieg gegen Khaybula Magomedov aus Russland das Viertelfinale. Hier hatte er es mit dem französischen Meister Alexandre Iddir zu tun. Nach 40 Sekunden musste der Leverkusener dem Franzosen den Weg in das Halbfinale freigeben. Nach einem Trostrundenerfolg gegen Saidzhalol Saidov aus Tadschikistan stand Frey im „kleinen Finale“. Hier ging es gegen Joakim Dvarby aus Schweden (Foto) in die Verlängerung. Der Leverkusener erzielte nach mehr als fünf Minuten Kampfzeit die entscheidende Wertung mit Ura-nage und holte eine Bronzemedaille.



Fünfter Platz für Sarah Mäkelburg bei den Europameisterschaften der U 23 in Győr



Sarah Mäkelburg von der Sportunion Annen belegte bei den Europameisterschaften der U 23 im ungarischen Győr einen fünften Platz in der Klasse bis 70 kg. Im „kleinen Finale“ um Bronze unterlag die 21-jährige Witternerin nach knapp drei Minuten Kampfzeit gegen die Russin Madina Taimazova. In der Vorrunde hatte sich die Deutsche Vizemeisterin erfolgreich mit vorzeitigen Siegen gegen Joana Crisostomo aus Portugal und Szabina Gercsak aus Ungarn durchgesetzt. Im Halbfinale gegen Sara Rodriguez aus Spanien blieb der Kampf in der regulären Kampfzeit ohne Wertungen. Erst nach 4:27 Minuten gelang der Spanierin die entscheidende Wazaari-Wertung.

Martin Matijass vom JC 71 Düsseldorf unterlag bereits in seinem Auftaktkampf der Klasse bis 90 kg dem Italiener Andrea Fusco in der Golden-Score-Verlängerung durch einen Gegendreher. Damit schied der 22-Jährige frühzeitig aus dem Wettbewerb aus.

Foto: EJU/Emanuele Di Felicianonio

20 Jahre NWJV-Rangliste

Nachwuchsrangliste 2018

- An der Spitze tauschen im Vergleich zum Vorjahr der 1. JC Mönchengladbach und die SU Annen die Plätze.
- Der 1. JC Mönchengladbach gewinnt nach 2001, 2002, 2003, 2014, 2015 und 2016 zum siebten Mal die Vereinsrangliste.
- Der JC 66 Bottrop und SSF Bonn wie 2017 auf Platz drei und vier.
- Nach Platz zwölf 2017 rückt TSV Bayer Leverkusen wieder in die Top Ten.
- Der Aufsteiger des Jahres ist der JSV Düsseldorf von Platz 39 (2017) nun auf Platz 13.

Vereinsrangliste 2018		
1.	1. JC Mönchengladbach	369,5
2.	SU Witten-Annen	279
3.	JC 66 Bottrop	269
4.	SSF Bonn	243
5.	1. Godesberger JC	218
6.	PSV Herford	164,5
7.	TSV Bayer 04 Leverkusen	160,5
8.	JC Hennef	154
9.	JC 71 Düsseldorf	140
10.	Brühler TV	123,5
11.	Kentai Bochum	120
12.	FC Stella Bevergern	103,5
13.	JSV Düsseldorf	103
14.	SG Gierath	69
15.	TSV Hertha Walheim	63
16.	JC Bushido Köln	62
17.	PSV Duisburg	60
18.	Velberter JC	58
19.	JC Asahi Stolberg	51
20.	DJK Eintracht Borbeck	50

NWJV-Judokas in der IJF-Weltrangliste

(Stand: 26.11.2018)

Frauen

- 48 kg: 68. Mira Ulrich, 1. JC Mönchengladbach
- 52 kg: 91. Miriam Schneider, JC Hennef
- 57 kg: 164. Swantje Kaiser, JC Bushido Köln
- 63 kg: 47. Nadja Bazynski, TSV Bayer 04 Leverkusen
- 63 kg: 106. Lea Reimann, PSV Duisburg
- 63 kg: 144. Sheena Zander, 1. JC Mönchengladbach
- 63 kg: 186. Agatha Schmidt, JC 66 Bottrop
- 63 kg: 197. Lara Reimann, PSV Duisburg
- 70 kg: 29. Szaundra Diedrich, JC Bushido Köln
- 70 kg: 69. Sarah Mäkelberg, Sportunion Annen
- 78 kg: 38. Maike Ziech, BS Yamato Hürth
- +78 kg: 51. Samira Bouizgarne, 1. JC Mönchengladbach

Männer

- 60 kg: 25. Moritz Plafky, JC Hennef
- 66 kg: 285. Marcel Bizon, 1. JC Mönchengladbach
- 73 kg: 24. Anthony Zingg, TSV Bayer 04 Leverkusen
- 73 kg: 329. Hamsat Isaev, JC 66 Bottrop
- 81 kg: 132. Benjamin Münnich, JC Bushido Köln
- 81 kg: 303. Robin Gutsche, TSV Bayer 04 Leverkusen
- 81 kg: 369. Martin Matijass, JC 71 Düsseldorf
- 90 kg: 56. Marc Odenthal, 1. JC Mönchengladbach
- 90 kg: 70. Falk Petersilka, 1. Godesberger JC
- 90 kg: 285. Martin Matijass, JC 71 Düsseldorf
- 100 kg: 18. Karl-Richard Frey, TSV Bayer 04 Leverkusen
- 100 kg: 109. Johannes Frey, TSV Bayer 04 Leverkusen
- +100 kg: 48. Johannes Frey, TSV Bayer 04 Leverkusen
- +100 kg: 220. Jonas Schreiber, Sportunion Annen

Frauen U 18			
1.	Malin Fischer	SSF Bonn	70
	Katharina Löb	JSV Düsseldorf	70
3.	Lena Grzesiek	Judo Team Erkelenz	31
4.	Laura Hiller	1. JC Mönchengladbach	30
5.	Marina Zapros	DJK Eintracht Borbeck	27
6.	Nikita Krieger	PSV Herford	25
	Kim Huyzendfeld	1. JC Mönchengladbach	25
8.	Anja Vishnewszkaja	1. JC Mönchengladbach	24
9.	Leonie Beyersdorf	JC Nievenheim	22
	Nehle Wakup	JC 66 Bottrop	22

Männer U 18			
1.	Eldar Tilashinov	SG Gierath	48
2.	Vincent Wieneke	JC Bushido Köln	40
	Jano Rübo	SSF Bonn	40
4.	Abdullo Azizov	1. Godesberger JC	30
5.	Tom Droste	Dattelner JC	25
6.	Adrian Breitling	Kentai Bochum	24
7.	Eric Engelbrecht	JC Bushido Köln	22
8.	Malik Achiri	JC Hennef	19
9.	Daniel Detzel	SG Gierath	21
10.	Paul Kral	1. JC Mönchengladbach	16
	Jean-Pierre Löwe	PSV Herford	16

Frauen U 21			
1.	Samira Bouizgarne	1. JC Mönchengladbach	71
2.	Nora Bannenberg	JC 71 Düsseldorf	53
3.	Jule Erdorf	TSV Hertha Walheim	32
4.	Hannah Schatten	Bayer 04 Leverkusen	19
5.	Sandra Müller	JC Holzwickede	17
6.	Stephanie Gallenkämper	TV Salzkotten	16
7.	Miriam Beitans	JC 66 Bottrop	14
	Stephanie Wirl	FC Stella Bevergern	14
9.	Arijana Peric	JC 71 Düsseldorf	13
10.	Vanessa Natoli	1. JC Mönchengladbach	12

Männer U 21			
1.	Falk Petersilka	1. Godesberger JC	92
2.	Jonas Schreiber	SU Witten-Annen	84
3.	Wolfgang Albach	Bayer 04 Leverkusen	50
4.	Frederik Schreiber	JC 71 Düsseldorf	39
5.	Alexander Gabler	1. Godesberger JC	37
	Jonas Pütz	JC Asahi Stolberg	37
	Daniel Vishnevski	1. JC Mönchengladbach	37
8.	Alexander Neihls	JC Hennef	30
9.	Till-Moritz Riehl	JC Hennef	22
10.	Peer Radtke	1. JC Mönchengladbach	21

Seit 1999 gibt es die Nachwuchsrangliste im NWJV.

Zwei NWJV-Judokas bei den Olympischen Jugendspielen in Argentinien

Parallel zu den Olympischen Jugendspielen, die dieses Jahr in Buenos Aires ausgetragen wurden, fand wieder das „dsj academy camp“ der Deutschen Sportjugend statt. 25 junge Menschen im Alter zwischen 19 und 26 Jahren aus ganz Deutschland, die sich im Sport ehrenamtlich engagieren, bekamen dort über 18 Tage die Möglichkeit, olympische Luft zu schnuppern, die Geschichte und Kultur Argentiniens näher kennenzulernen sowie mit wichtigen Persönlichkeiten im und um den deutschen Sport herum zu diskutieren. Mit dabei waren die beiden NWJV-Judokas Katja Köhler (PSV Duisburg) und Lars Mittkowski (Budo Sportclub Linden). Die beiden erwartete ein abwechslungsreiches Programm, welches zum Teil zum Nachdenken anregte und zum anderen für das weitere Ehrenamt motiviert.

Zum Programm gehörte natürlich der Besuch der Wettkämpfe, die auf vier, über die Stadt verteilte, olympische Parks aufgeteilt wurden. Jeder Park stand unter einem anderen Motto, in dem sich die unterschiedlichen Sportarten widerspiegelten. So fanden im Urban Park z.B. die Wettkämpfe im BMX, Breakdance oder Klettern statt, im Green Park wurden u.a. Beachvolleyball- oder Tennis-Matches ausgetragen, während im Technopolis Park u.a. Badminton oder Tischtennis gespielt wurde und der Youth Park das Ganze mit Sportarten wie Turnen, Schwimmen oder Judo abrundete.

Die einzige deutsche Starterin in der Sportart Judo war Raffaella Igl aus Abensberg (Bayern), die zudem auch die Goldmedaille gewann. Damit war sie auch die erste deutsche Athletin überhaupt, die eine Medaille gewinnen konnte. Katja und Lars konnten sie bei einem gemeinsamen Besuch in der deutschen Schule treffen und ihr gratulieren. Insgesamt versuchten die Teilnehmenden des academy camps, so viele deutsche Athletinnen und Athleten zu unterstützen, wie möglich. Nicht selten fielen sie durch ihre knallroten T-Shirts und lautstarken Fangesänge auf, die die Stimmung in den Wettkampfstätten augenblicklich noch verbesserten.

Außerhalb der Wettkämpfe bekamen die Besucher der Parks die Möglichkeit, einige Sportarten selbst auszuprobieren und passend zum Thema der Parks gab es einige Bildungsangebote. So drehte sich im Technopolis Park vieles um die heutige Technologie und das Leben in der Zukunft. Die Teilnehmenden hatten u.a. auch beim Besuch des olympischen Dorfs die Möglichkeit, die Sportlerinnen und Sportler näher kennenzulernen, Fragen zu stellen und vor Ort zu sehen, wie diese während der YOG lebten und untergebracht waren. Im Olympic Village konnte sich das Camp außerdem ein Bild von dem „learn and share“ Program machen, welches extra für die jungen Athletinnen und Athleten entwickelt wurde und einen wichtigen Beitrag



Katja Köhler, Judo-Goldmedaillengewinnerin Raffaella Igl und Lars Mittkowski (von links nach rechts)

zur Weiterentwicklung interkultureller Kompetenzen und für aktuelle Themen im Sport (z.B. Dopingprävention) sensibilisieren soll. Durch Gesprächsrunden in den Parks und in der Unterkunft bekamen die jungen Ehrenamtler die Möglichkeit, die Vorstandsvorsitzende des DOSB, Veronika Rücker, die Vizepräsidentin Bildung und Olympische Erziehung, Prof. Dr. Gudrun Doll-Teppe, den Vorsitzenden der Deutschen Sportjugend, Jan Holze, und die Olympiateilnehmerin und Europavizemeisterin im Sprint, Gina Lückenkemper, kennen zu lernen.

Neben den sportlichen Angeboten wurde während der 18 Tage auch viel Wert auf kulturelle und politische Bildung gelegt. So erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer detaillierte Einblicke in Geschichte Argentiniens zur Zeit der Militärdiktatur durch den Besuch der Gedenkstätte „Ex-ESMA“, einer ehemaligen Schule der Marine, in der während der Militärdiktatur von 1976 bis 1983 systematisch Menschen gefangen gehalten, gefoltert und ermordet wurden. Auch die Hausführung durch die Unterkunft, welche ein wichtiger Treffpunkt der dortigen Demokratiebewegung war und ist, prägte das Bild von der bewegten Geschichte Argentiniens. In einem Workshop von Sylvia Schenk, ehemalige Vorsitzende von Transparency International, ging es inhaltlich weiter zum Thema „Menschenrechte im Sport“. Beim kulturellen Programm durften ein Tangoabend und typisch argentinische Grillabende nicht fehlen. Einen Einblick in die Stadt Buenos Aires bekamen die Teilnehmer durch eine Stadtrallye, dem Besuch des großen Marktes „San Telmo“ und in dem Künstlerviertel „La Boca“, wo auch eine Stadionführung im Stadion des Fußballvereins Boca Juniors auf dem Plan stand.

Alles in allem lässt sich sagen, dass die Eindrücke dieser Tage bei den beiden Judokas wohl ein Leben lang bleiben werden. Bestärkt von der Überzeugung, das eigene Engagement weiterzuführen und begeistert von der olympischen Idee, sind Katja und Lars mittlerweile wieder in Deutschland angekommen. Mitgenommen haben sie viele Erfahrungen, einzigartige Erlebnisse und die Motivation, das Erlebte und ihr Engagement in die Welt hinaus zu tragen.

**Text: Katja Köhler/Lars Mittkowski
Fotos: Tina Brandsch-Böhm/dsj**



Die Teilnehmer des „dsj academy camp“ in Frankfurt (Main)

RUHR GAMES 19

Jugendsportliches Aushängeschild der Metropole Ruhr

In sechs Monaten verwandelt die dritte Edition der RUHR GAMES den gesamten Landschaftspark Duisburg-Nord vom 20. bis 23. Juni 2019 in ein riesiges, internationales Sport- und Kultur-Festival für Jugendliche. Bereits heute nimmt das Sportprogramm für ca. 5.000 Athletinnen und Athleten als Herzstück der einzigartigen Festivalkonzeption konkrete Formen an.

Die RUHR GAMES bieten seit ihrer Premiere 2015 in Essen und Umgebung jungen Sportlerinnen und Sportlern zwischen 14 und 23 Jahren in klassischen sowie modernen Disziplinen eine professionelle Turnier-Plattform. In Duisburg werden im nächsten Jahr in insgesamt 17 verschiedenen Sportarten olympische Leistungssportturniere, offene Turniere und Sportshows ausgetragen. Die ca. 5.000 Teilnehmenden kämpfen dann in über 160 individuellen Wettkämpfen um rund 450 Medaillen.

Dabei wird das Wettkampfprogramm in enger Kooperation mit den jeweiligen Verbänden so hochkarätig wie nie sein, u.a. werden die Deutsche Meisterschaft im Klettern und eine Europameisterschaft im Skateboard Street ausgetragen; dazu internationale Einladungsturniere im Handball, Kanu-Polo, Ringen, Wasserball und vieles mehr.

Diese konzeptionelle Verschmelzung klassischer und moderner Disziplinen im Rahmen eines großen Jugend-Festivals ist das Alleinstellungsmerkmal der RUHR GAMES. Ein Ansatz, der 2020 auch bei den Olympischen Spielen in Tokio zu finden sein wird, denn zahlreiche Gründungsdisziplinen der RUHR GAMES werden dort erstmals auch olympisch ausgetragen.

Facettenreiches Kulturprogramm als weitere Säule des RUHR GAMES Daches

Neben dem Sportprogramm und der internationalen Jugendbewegung ist die dritte programmatische Säule der RUHR GAMES weiterhin das facettenreiche Kulturprogramm für die Teilnehmenden und Besuchenden. Namenhafte musikalische Headliner, Street Art, Live Games und erstmals eine hochkarätig inszenierte Eröffnungszeremonie bieten vier Frühsommertage lang abwechslungsreiche Unterhaltung. Weitere Details werden die Veranstalter kurz nach dem Jahreswechsel bekannt geben.

Landschaftspark Duisburg-Nord als zentraler Austragungsort

Der Landschaftspark Duisburg-Nord wird als zentraler Veranstaltungsort der dritten RUHR GAMES für die Wettkämpfe aufwendig zu einem Multi-Sport-Areal hergerichtet. Das riesige Gelände und seine Gebäude bieten die Möglichkeit, noch mehr Disziplinen an einem Standort auszutragen – eine einzigartige Kombination und Aufwertung der Jugend-Wettkämpfe für die Teilnehmenden und das Publikum gleichermaßen.

In der Kraftzentrale wird der Name dieses monumentalen Bauwerks wieder Programm: Insgesamt sechs Turnier-Sportarten – Judo, Ringen, Karate, Tischtennis, Fechten und Skateboard – werden hier ausgetragen und zu einem ganztägigen Highlight-Programm choreographiert. Sechs weitere Wettkampf-Disziplinen – Street-Soccer und -Basketball (3x3), Klettern, Hochsprung, BMX (Flatland & Spineramp) werden in das 180 Hektar große Außenareal integriert.

Kurze Wege und abgestimmte Startzeiten machen so viele Sportarten für das Publikum ohne Anreise-Aufwand erlebbar. Der gesamte Landschaftspark Nord wird in seinem Jubiläumsjahr zum Spielort der RUHR GAMES 19 und steht allen Generationen kostenlos offen. Die Wettkampfstätten im Stadtgebiet für die Wasser- (Kanu-Polo, Schwimmen, Wasserball) und Hallen-Sportarten (Basket-, Volley-, Handball) sowie Leichtathletik werden per ÖPNV angebunden.

Leistungsträger und Nachwuchs nehmen an RUHR GAMES teil

Dank der durchgängig engen Kooperationen mit den jeweiligen Sport-Verbänden sind die RUHR GAMES inzwischen DAS Turnier-Highlight in den Kalendern der regionalen und auch nationalen Fachverbände. Diese nominieren ihre Kaderathleten oder es können sich Leistungsträgerinnen und Leistungsträger des Nachwuchses für die Wettkämpfe ab dem kommenden Frühjahr qualifizieren. Unter den Aktiven werden auch Medaillenhoffnungen für die Olympischen Spiele in Tokio 2020 sein.

Aktuell läuft bereits die Anmeldung für die bis zu 1.000 Jugendlichen aus ganz Europa, die an den RUHR GAMES teilnehmen und dabei mit einem Reisekosten-Zuschuss unterstützt werden. Auch 2019 soll die Begeisterung, Emotionalität und Vielfalt wieder gelebt und der kulturelle Austausch unterschiedlichster Nationen gefördert werden.

Innerhalb eines zusätzlichen zentralen Jugendcamps, welches von der Sportjugend NRW im Rahmen der RUHR GAMES insbesondere für die internationalen Jugendlichen im Sportpark Duisburg eingerichtet wird, finden an den Camp-Tagen (18. bis 23.06.2019) viele spannende Workshops zu den Themen Europa, Kultur, digitale Medien, Toleranz, Respekt, soziales Engagement u.v.m. statt.

Repräsentiert werden alle Teilnehmenden erstmals durch das neu geschaffene TalentTeamRuhr, bestehend aus je einer Nachwuchssportlerin oder einem Nachwuchssportler aller RUHR GAMES Disziplinen, die einem Talentaufstieg in der Metropole Ruhr gefolgt waren. Bei regelmäßigen Netzwerktreffen werden die Markenbotschafterinnen und Markenbotschafter mit Informationen versorgt und geschult, repräsentieren die RUHR GAMES bereits jetzt in Schule, Verein und bei ihren Wettkämpfen weltweit und verkörpern so perfekt die Sportmetropole Ruhr.

Über RUHR GAMES

Die RUHR GAMES sind Europas größtes Sport-Festival für Jugendliche und finden 2019 bereits zum dritten Mal in der Metropole Ruhr statt. Der Regionalverband Ruhr (RVR) leistet als Veranstalter die gesamte Gestaltung, Planung und Durchführung des Groß-Events. Gefördert werden die RUHR GAMES vom Land NRW, insbesondere vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft, vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration sowie der Staatskanzlei NRW. Der Landessportbund Nordrhein-Westfalen ist darüber hinaus als strategischer Partner in das Konzept eingebunden.

Die Erstaufgabe der RUHR GAMES fand 2015 in Essen und Umgebung statt, mit dem UNESCO-Welterbe Zollverein als Hauptstandort. Im planmäßigen Turnus von zwei Jahren ging das Sport-Festival 2017 in Dortmund und Umgebung an den Start und verwandelte das traditionsreiche Stadion Rote Erde in die zentrale Multisport-Wettkampfstätte.

Vom 20. bis 23. Juni 2019 findet die dritte Auflage im Landschaftspark Duisburg-Nord statt. Es werden erneut mehr als 5.000 aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer und mehrere zehntausend Besuchende erwartet. Als Partner sind u.a. die Stadt Duisburg, der Landschaftspark Duisburg-Nord sowie die Stadt Mülheim an der Ruhr, die sich mit einem umfangreichen Trendsportangebot präsentieren will, tatkräftig beteiligt.

Als nächsten Standort für die RUHR GAMES sieht das Planungs- und Durchführungskonzept die Stadt Bochum im Jahr 2021 vor.



ROAD TO RUHR GAMES 19

Wie qualifiziere ich mich in der U 18 für die Judo-Wettkämpfe bei den Ruhr Games?

Qualifikationsturniere für die Ruhr-Games 2019:

2. Februar 2019

Bezirkseinzelschaften U 18 in den Bezirken Arnsberg, Düsseldorf und Münster

- Die ersten Sechs in jeder Gewichtsklasse aus den Ruhr-Games-Bezirken qualifizieren sich für die Ruhr-Games.

16. Februar 2019

Westdeutsche Einzelschaften U 18 in Herne

- Die ersten Sechs in jeder Gewichtsklasse qualifizieren sich für die Ruhr Games.

1. Juni 2019

Landesoffener Rhein-Ruhr-Pokal U 18 in Duisburg

- Die ersten Vier in jeder Gewichtsklasse qualifizieren sich für die Ruhr-Games.

zusätzlich:

bis zu 2 Wild-Cards pro Gewichtsklasse (werden durch die Landestrainer U 18 vergeben)

Gewichtsklassen:

Männer U 18: -46, -50, -55, -60, -66, -73, -81, +81 kg

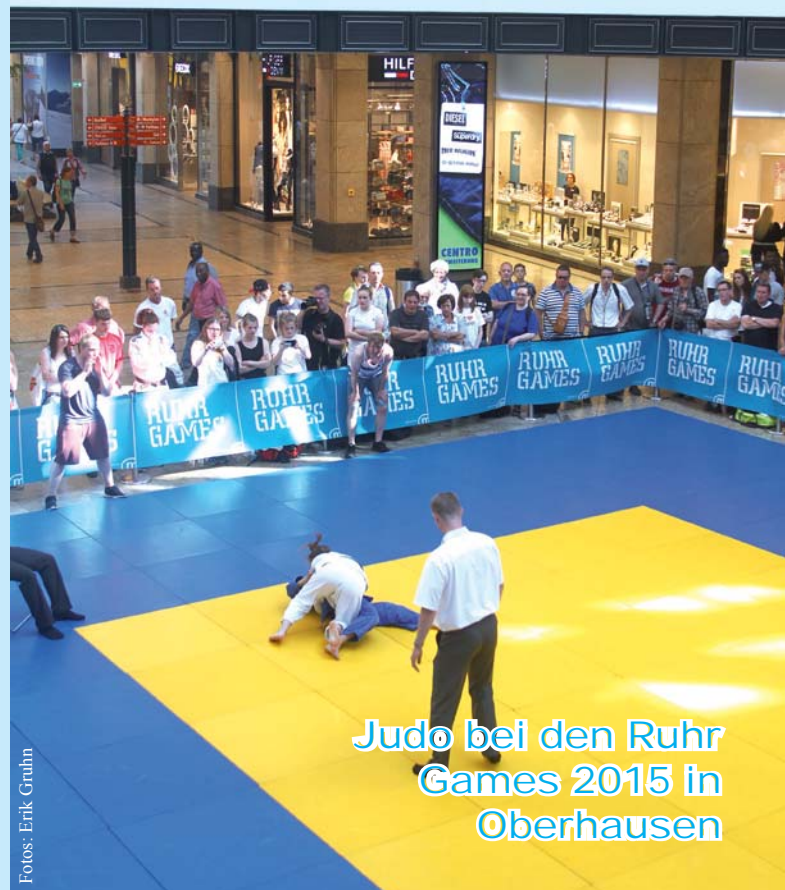
Frauen U 18: -44, -48, -52, -57, -63, -70, +70 kg

Bei einem Gewichtsklassenwechsel muss man sich neu qualifizieren!

Die Judokas -40 kg (weiblich) und -43 kg (männlich) sind für die nächsthöhere Gewichtsklasse qualifiziert, die Judokas -90 und +90 kg (männlich) für die +81 kg-Klasse, und die Judokas -78 und +78 kg (weiblich) für die +70 kg-Klasse.

Es können noch zusätzliche Judokas aus dem Ausland dazukommen.

Judo bei den Ruhr Games 2017 in Hamm



Judo bei den Ruhr Games 2015 in Oberhausen



Fotos: Oliver Biedermann

Bezirksliga U 16: Es geht ins vierte Jahr!

Der NWJV führt seit 2016 in Anlehnung an den DJB-Jugendpokal U 16 eine Bezirksliga U 16 (für die Jahrgänge 2004, 2005, 2006 und 2007) in den fünf Bezirken durch. Diese Liga gilt als Qualifikation für die Westdeutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaft (Jugendpokal) U 16. Damit wird auch in den Gewichtsklassen des DJB-Jugendpokals gekämpft. **Ab 2019 sind Kampfgemeinschaften aus zwei Vereinen (aus einem Bezirk) sowohl im weiblichen als auch im männlichen Bereich zugelassen.**

Einziger Unterschied in der U 16-Liga zum DJB-Statut: Damit mehr Mannschaften zustande kommen, kann in den Bezirksligen ein Fremdstarter eingesetzt werden (nicht bei Kampfgemeinschaften). Die vier Erstplatzierten der jeweiligen Bezirksliga qualifizieren sich für das Landesfinale, zusätzlich die Mannschaften, die ohne Fremdstarter gestartet sind (zusätzlicher Anreiz).

Ziel ist es, auf niedrigerer Ebene zu starten, um mehr Vereine zu erreichen. Direkt auf Landesebene zu starten, könnte einige Vereine abschrecken. Desweiteren sollen Judokas durch die Einführung der Liga beim Judo gehalten werden.

Die einzelnen Kampftage können als Vorkämpfe vor Ligabegegnungen stattfinden (parallel laufen 1. und 2. Bundesliga, NRW-Liga und Oberliga). Die Kampftage können auch Freitagabends durchgeführt werden.

Gekämpft wird in der klassischen Dreierturnierform, aber in zwei Durchgängen. Nach dem ersten Durchgang können Judokas getauscht werden, müssen aber nicht. Damit finden dreimal zehn Kämpfe statt (bei drei Minuten Kampfzeit) eine eineinhalbstündige Veranstaltung. Ein Judoka kann pro Kampftag bis zu vier Kämpfe absolvieren.

Das Ligastatut für die U 16-Liga wurde in die Wettkampfordnung aufgenommen (Seiten 30 und 31).



Gewichtsklassen (analog DJB-Jugendpokal U 16):

weiblich: -42 (Mindestgewicht: 36,1 kg), -47, -53, -60, +60 kg (Mindestgewicht: 58 kg)

männlich: -46 (Mindestgewicht: 40,1 kg), -52, -58, -66, +66 kg (Mindestgewicht: 64 kg)

Die Kampftage:

1. Kampftag: 30. März 2019
2. Kampftag: 13. April 2019
3. Kampftag: 4. Mai 2019
4. Kampftag: bei Bedarf nach Absprache

Westdeutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften: 18. Mai 2019
Deutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften (DJB-Jugendpokal):
1./2. Juni 2019

Meldungen für die U 16-Bezirksligen sind ab sofort per E-Mail an erik.goertz@nwjv.de möglich. Meldeformular, Wiegelisten und Wettkampfliste unter <https://www.nwjv.de/jugend/u-16-liga/>

Der Meldeschluss ist der 31. Januar 2019!



Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Jugendbildungsreferent Erik Goertz und Verbandsjugendleiterin Sylvia Kaese

Verbandsjugendtag des NWJV in Duisburg

Kritik am Jugendpokal

Vertreter von 29 Vereinen nahmen in diesem Jahr am Verbandsjugendtag des NWJV in Duisburg teil. Eröffnet wurde die Veranstaltung mit dem Referat „Prävention sexualisierter Gewalt in Sportvereinen“ von Carina Hagen und Erik Goertz. Die beiden NWJV-Mitarbeiter forderten die Vereinsvertreter auf, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Auch die Grundsätze in der Jugendordnung des NWJV wurden mit entsprechenden Punkten ergänzt.

In seinem Bericht zeigte Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam die Problematik auf, dass die Vereine häufig keine Trainer mehr als Betreuer bei Wettkämpfen zur Verfügung haben und vermehrt die Eltern diese Aufgabe übernehmen. Hier fehlen dann oftmals die notwendigen Kenntnisse.

Die Teilnehmerzahlen bei den Wettkämpfen auf Landesebene konnten konstant gehalten werden. Das Landesturnier in Mülheim wird 2019 an zwei Tagen stattfinden, die Westdeutschen Meisterschaften der U 21 in Lünen auf vier Matten. Schwach besucht waren die Mannschaftskämpfe. Viel Kritik wurde am Finale des Jugendpokals auf Bundesebene geübt, da dieses an zwei Tagen stattfindet und dadurch zu hohe Kosten für die teilnehmenden Vereine verursacht. Der NWJV wird aus diesem Grund beim DJB beantragen, die Altersklassen im Mannschaftswettbewerb zukünftig auf U 15 und U 18 mit vier Jahrgängen zu ändern.

Der Antrag auf Zulassung von Auslandsstarts für Judokas der Altersklasse U 10 wurde abgelehnt.

Jugendbildungsreferent Erik Goertz blickte voraus auf das Jahr 2019 und sprach die Veranstaltungen „Sommerschule“ und „Ruhr Games“ an. Der Jugendsprechertag mit der Wahl der Jugendsprecher soll 2019 am Tag der Westdeutschen Einzelmeisterschaften der U 18 in Herne stattfinden. Die Sportjugend NRW startet eine Initiative J-Team 2.0. Schwerpunkte sollen in Zukunft die Bereiche Events, Medien und Qualifizierung sein. Der NWJV beteiligt sich federführend an der Weiterführung der J-Team-Aktivitäten.

Text und Foto: Erik Gruhn



Jugendsprecher-Wahl mal anders

Mit dem Relaunch der J-Team-Strukturen findet in der Judo-Jugend auch eine neue Art der Jugendsprecher-Wahl statt. Bei den Westdeutschen Meisterschaften der U 18 am 16. Februar 2019 in Herne können alle Jugendlichen ihren Kandidaten wählen.

Hey, du. Der NWJV sucht noch junge tolle Menschen, die sich im Verband als Jugendsprecher bewerben möchten? Hättest du darauf Lust? 10:22

Ich weiß nicht so genau. Was ist das eigentlich? Was muss ich da machen? 10:25

Jugendsprecher geben den jungen Athleten und Sportlern eine Stimme für unterschiedliche Anliegen. Außerdem kann man sich als Jugendsprecher im Sport-System vernetzen und so auch wichtige Kontakte für das spätere Leben knüpfen. Von der Gremienarbeit über Events bis hin zu wichtigen sportpolitischen Prozessen kann ein Jugendsprecher sich einbringen und mitgestalten. Und du wolltest doch eh immer ein bisschen mehr als nur Sport machen oder? 10:30

Ja, da hast du recht, aber ist das dann nicht voll viel Arbeit und so? Du weißt ja, das ich zurzeit Abi mache. 10:30

Das kommt ganz darauf an, wie stark du dich als Jugendsprecher engagieren möchtest und kannst. Natürlich gibt es da noch ganz viele andere tolle Menschen, die dich mitnehmen können und dir die Sportwelt zeigen können. Also hat man immer Hilfe, wenn man Hilfe braucht. 10:32

Aber ich will ja auch noch weiterhin was für meinen Verein machen. Ich will ja weiter kämpfen und das Training mit den Kindern würde ich auch vermissen. 10:33

Ich denke, dass lässt sich ganz gut kombinieren. Du kannst ja deine Probleme und Herausforderungen im Verein mit in die Verbandsarbeit bringen und dann kann man schauen, ob man eine Lösung für dich und andere Vereine finden kann. Dein Verein würde ganz sicher von deinem Netzwerk profitieren. 10:40

OK, das klingt wirklich ganz gut. Und später kann ich das auch für meine Karriere ganz gut gebrauchen. Wo muss ich mich denn da melden, wenn ich das machen möchte? 10:40

Schreib einfach eine Mail an carina.hagen@nwjv.de. Die brauchen deine Anmeldung bis zum 15. Januar 2019. Und bei der Westdeutschen wird es dann eine richtige Wahl geben, bei der du dann hoffentlich auch gewählt wirst. Da sind ja dann auch alle aus deinem Verein da, die dir bestimmt ihre Stimme geben. 10:40

Okay, danke für deine Infos. Ich melde mich dann wieder, wenn ich Kandidatin bin. 10:47



Teilnehmerbericht

Judokas aus dem Bezirk Münster besuchten Stützpunkt in Leipzig

In der zweiten Woche der Herbstferien starteten wir, acht Mädchen des Bezirks Münster, an der Dieter-Renz-Halle in Bottrop. Zusammen mit dem JC 66 Bottrop fuhren wir fünf Stunden nach Leipzig zum ersten Training in die Nordanlage des Bundesleistungsstützpunktes in Leipzig. Unter der Leitung des Stützpunkttrainers Frederik Jäde übten wir Sode-tsuri-komi-goshi und Sankaku. Dazu absolvierten wir viele Randoris. Nach dem zweistündigen Training aßen wir im sächsischem Landessportgymnasium in der Mensa zu Abend. Danach erledigte unsere Gruppe noch anstrengende Minuten an der Kletterwand im Dojo des Leistungszentrums. Nach der langen Fahrt und dem Training fielen wir müde ins Bett der Pension am Stern.

Am nächsten Tag fuhren wir wieder zum Sportgymnasium und trainierten von 8:00 bis 10:00 Uhr mit den Judokas der Sportschule unter der Leitung von Olaf Schmidt. Nach dem wettkampforientierten Training hatten wir uns das Mittagessen in der Schulmensa wohl verdient. Die Mittagspause verbrachten wir in der Innenstadt von Leipzig. In Kleingruppen erkundeten wir die Stadt. Von 15:30 bis 17:00 Uhr hatten wir ein Athletiktraining erneut bei Olaf Schmidt. Anschließend gab es eine Überraschung für unseren Abendsport von Bezirkstrainerin Irina Arends, Sven König und Sven Helbing (beide vom JC 66 Bottrop). Wir durften eine Stunde in der Turnerhalle verbringen und verschiedene Aufgaben auf dem Trampolin absolvieren. Nach dem Abendessen fuhren wir zurück in unsere Unterkunft und beschäftigten uns noch mit Gesellschaftsspielen.

Gestärkt nach dem Frühstück fuhren wir am Donnerstag erneut in das Dojo des Landessportgymnasiums. Diesmal wurden wir von der Bezirkstrainerin sowie von den Bottroper Trainern in einer kleinen Gruppe trainiert. Dort lernten wir die Ausführung des Fallens beim O-uchi-gari und den Gleichgewichtsbruch. Dazu wurde uns die „Gürschner-Rolle“ vermittelt. Nach einer kleinen Stärkung ging es

weiter mit einer zweistündigen Kanufahrt. In Zweierkanus fuhren auf dem Karl-Heine-Kanal durch Leipzig. Um 16:00 Uhr begann dann schon wieder ein zweistündiges Stützpunkttraining bei Frederik Jäde in der Nordanlage des JC Leipzig.

Helen Habib



Drei Trainer C-Qualifizierungsmaßnahmen runden das Jahr 2018 ab

Insgesamt 104 Judokas nahmen während und nach den Herbstferien an verschiedenen Qualifizierungen teil und beendeten erfolgreich die Ausbildung zum Trainerassistenten bzw. zum Trainer C Leistungs- oder Breitensport. Den größten Anteil umfasste dabei die Trainerassistentenausbildung. Hier nutzten 66 jugendliche Judokas aus 37 verschiedenen Vereinen die Ferienzeit, um die eigenen Judo-Fertigkeiten zu vertiefen und Grundlagen in der Gestaltung von Training und in der Vermittlung von Techniken zu erhalten. Das Motto „für Judo brennen“ zog sich von Beginn bis zum Ende der Ausbildung durch und bleibt den Teilnehmern hoffentlich noch lange in Erinnerung.



Alle zwei Jahre findet die Trainer C-Ausbildung Leistungssport statt. Hierzu melden sich die Judokas an, die bereits eine Trainer C-Ausbildung Breitensport absolviert haben und nun weitere Kenntnisse und vertiefende Informationen zum Leistungs- und Wettkampfsport erhalten möchten. Da sich die Teilnehmer bereits von der vorherigen Ausbildung, von diversen Fortbildungen oder Wettkämpfen her kannten, wuchs schnell eine homogene Gruppe zusammen. Schnell wurde deutlich, dass neben dem Erwerb neuer Kenntnisse vor allem auch das Lernen von- und miteinander sowie der gegenseitige Austausch im Mittelpunkt der Ausbildung standen.



Die Teilnehmer der Trainer C-Kompakt-ausbildung Breitensport in Hamm



Bevor ein ausführlicher Bericht von Charlotte Eickelmann (TV Witten-Durchholz) von der Trainer C-Kompaktausbildung Breitensport in Hamm folgt, möchte der NWJV allen neu lizenzierten Trainern und Trainerassistenten gratulieren und bedankt sich bei allen Referenten für ihren Einsatz, aber auch bei den Vereinen für die Unterstützung ihrer Trainer.

„Leerer werden“ beim „Lehrerwerden“ oder „Lernen, lernen, lehren“

In dem märchenhaften Schloss Oberwerries in Hamm fand wieder eine Trainer C-Ausbildung Judo statt. Die Referenten Klaus Bücher, Henning Schäfer und Frank-Michael Günther teilten abermals ihr Wissen und gaben es an werdende Trainer weiter.

Wir fanden als Gruppe schnell zusammen, was wir den Kennenlernspielen von Klaus und Henning zu verdanken hatten, aber auch durch die gemeinsam eingenommenen Mahlzeiten sowie zusammen verbrachte Pausen und natürlich auch durch Zimmer- oder gar Hausteilung - ein Luxus der Damengruppe ;-). Es kam schnell zu guter Zusammenarbeit, gemeinsamen Lachern und Witzen. Neben verständlicher Wissensvermittlung und guten Tipps, vermittelten die Referenten insbesondere auch Spaß und Freude am Judo: Klaus 'infizierte' alle mit Begeisterung für Bodentechniken, sprach begeistert vom Platzwechsel und alle teilten ihre eigenen Geschichten und Erfahrungen mit uns. Die Lehrproben gestalteten sich überwiegend als sehr gut gelungen, informativ und interessant - sowohl für uns als Ausführende, aber auch für die Gruppe.

Die Abende nutzten wir für clevere Logikspiele, bei denen man die Regeln hinter den Aussagen erkennen musste, erzählten was wir alles in unseren mehrstöckigen Kaufhäusern anbieten würden und erklärten verschlossene Flaschen zu geöffneten! Klaus erzählte von Situationen als wir „noch als Quark im Schaufenster lagen“ und führte uns unter anderem in sein Zeitverständnis ein: „Noch fünf Minuten, dann ist gut“ - 15 Minuten später war es immer noch nicht zu Ende. Aber wer hat schon etwas gegen begeisterte Trainer?

Mitte der Woche erfolgte ein Referentenwechsel - Frank löste Henning ab -, Klaus war weiter im „Bodenfieber“ und vermittelte die Techniken mit seinem Liebling-Uke: „Niccolo, wo du gerade stehst ...“, es wurde Kata gelernt, einstudiert und vorgeführt, für die Praxisprüfung geübt, Videoaufnahmen gemacht, um diese dann in der folgenden Theorieeinheit zu analysieren - und auf Fehler sowie Knackpunkte zu achten und diese auf die Prinzipien des Werfens zu beziehen. Es stand Klaus berühmt berüchtigter Zirkel an: 3 x 15 Minuten durchpowern und für unsere Handverletzten gab es Stoppersocken über den Verband, damit auch Liegestütze möglich waren und sie nicht wegrutschten.

Der letzte Tag einer anstrengenden und lehrreichen Woche endete mit bestandenen Prüfungen und entließ alle glücklich ins Wochenende. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals herzlich bei allen Referenten für ihre ambitionierte Wissensvermittlung und Durchführung der Unterrichtseinheiten bedanken!

Aktionen und Projekte im Programm „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO!“

Trainer-B Ausbildung, Klausurtagung und Kleiner Aktionstag „Länger JUNG bleiben durch JUDO!“ waren Schwerpunkte im Programm „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO!“ in 2018

Trainer qualifizieren, Angebote erstellen und Judokas neu oder wiedergewinnen - sind Ziele der Trainer B-Ausbildung, an der 20 Judokas erfolgreich teilnahmen. Gemeinsam wurde - genau wie mit den Teilnehmern der im November stattgefundenen Klausurtagung - unter anderem der Frage nachgegangen, wie sich das eigene Vereinsangebot um das Thema „Bewegt ÄLTER werden mit Judo“ erweitern lässt. Ob das Motto „Bewegt ÄLTER werden mit Judo“ oder „Länger jung bleiben durch JUDO!“ genannt wird, ist dabei zweitrangig. Auch generationsübergreifende Aktionen wie zum Beispiel „Judo für Groß & Klein!“ bereichern das Vereinsangebot und können helfen, Erwachsene neu oder wieder für den Judo-sport zu gewinnen. Viele methodische Hinweise zum Training mit erwachsenen Judokas wurden ebenso vermittelt wie Grundlagen zum sicheren Fallen und Veränderungen im aktiven und passiven Bewegungsapparat im Altersverlauf. Es fand sich schnell eine motivierte, interessierte und engagierte Gruppe von Teilnehmern zusammen, die viel eigene Erfahrungen in die Ausbildung einbrachte - auch hier traf das Motto „von- und miteinander Lernen“ zu, verstärkt durch den Zusatz „ein Leben lang“.

Über die eigenen Erfahrungen berichten, was ist seit der Ausbildung passiert, was war gut, was war weniger gut – „netzwerken“. Unter diesem Aspekt lud der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband die Teilnehmer der letztjährigen Trainer B-Ausbildungen zu einer Klausurtagung nach Hennef ein. Gemeinsam mit der Arbeitskreis „BÄW“ wurde sich ausgetauscht, es wurden neue Angebotsideen entwickelt und über die Erfahrungen aus der Vergangenheit berichtet.



Austausch bei der Klausurtagung in Hennef

Hinweis zur Verlängerung von Trainerlizenzen

Wie bereits veröffentlicht, sind die DOSB-Lizenzausweise zum Ende des Jahres 2017 ausgelaufen und durch einen Lizenzausweis im PDF-Format ersetzt worden. Da die Trainer C-Lizenzen nur noch tagesgenau um maximal vier Jahre verlängert werden, sollte die Verlängerung der Trainer C-Lizenz (Breiten- und/oder Leistungssport) zum Ende des Ablaufdatums erfolgen.



Vorgehensweise bei Trainer C-Lizenzen, die zum 31.12.2018 auslaufen

Eine Kopie der Stundennachweise sowie der ersten und letzten Seite des Judo-Passes per E-Mail an angela.andree@nwjv.de senden. Sollte sich an den persönlichen Daten etwas geändert haben, bitte auch hierüber eine kurze Info.



Die Eigendynamik, die sowohl die Klausurtagung als auch die Trainer B-Ausbildung bei den Teilnehmern entwickelten, sind Anlass und Motivation genug, sich weiter im Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ zu engagieren und hoffentlich noch viele weitere Partner zu gewinnen.

„Länger JUNG bleiben durch JUDO“ und „Bewegt ÄLTER werden in NRW“

Netzwerken lohnt sich – zwei kleine Aktionstage zum Thema in Isselhorst und Haltern

Kleiner Aktionstag „Länger JUNG bleiben durch JUDO“ in Isselhorst

Nach vier Jahren lud der NWJV wieder zu einer Aktion in den Bezirk Detmold ein und führte einen kleinen Aktionstag „Länger JUNG bleiben durch JUDO“ durch. Passend zum Thema hatte sich eine bunte Gruppe Teilnehmender von 14 bis 70 Jahren, von Anfängern bzw. Neu-Einsteigern bis zum hohen Dan-Träger, eingefunden. Nach der Begrüßung durch Helmut Muth vom ausrichtenden Verein TV Isselhorst erläuterten die Referenten Ulrich Klocke und Carsten Stiller die Ziele und Inhalte im Programm „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO!“.

Im Anschluss folgte die Praxis. Beginnend mit abwechslungsreichem Bewegen auf den Mattenlinien, altersgerechtem Aufwärmen und Mobilisieren der Gelenke gingen die Übungen nahtlos in das Fallen über. Auch die „alten Hasen“ waren angetan, wie weich und angenehm

das Rückwärtsfallen gestaltet werden kann. Hieraus entwickelte Ulrich dann ausführlich O-uchi-gari und im Weiteren Morote-gari und Kuchiki-daoshi. Den zweiten Schwerpunkt bildete eine praktische Einheit gemäß dem Motto „Stark und (selbst)geschützt im Alter“. Carsten vermittelte zunächst die Techniken Suri-age und Yoko-uchi und das Fluchtverhalten für Selbstverteidigungssituationen. Anschließend verteidigten sich die Teilnehmenden gegen die beiden zuvor geübten Schlagtechniken, die repräsentativ für gerade und kreisförmige Schlagangriffe standen, mit Abwehrverhalten aus dem Passivblock und den zuvor geübten Würfen.

Zum guten Schluss wurden noch verschiedene Übungsformen trainiert, die altersgerecht darauf vorbereiten sollen, die Techniken auch unter Stress abrufen zu können. Nach vielen positiven Rückmeldungen in der Abschlussrunde endete der Aktionstag und die Teilnehmenden konnten den verbliebenen Rest des Tages der Deutschen Einheit genießen.



Ausbildung zum Trainer B „Gewaltprävention“

Von März bis November 2019 findet in der Sportschule Hennef die Trainer B-Ausbildung „Gewaltprävention“ statt. Aufbauend auf die Trainer C-Ausbildung bieten der Deutsche Judo-Bund und der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband diese Ausbildung an. Hier können sich die Teilnehmer auf der zweiten Lizenzstufe speziell in dieser Thematik weiterqualifizieren.

Warum diese Ausbildung?

Der Deutsche Judo-Bund und der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband haben sich dem Thema angenommen, weil die Sportart Judo ein großes Potenzial beinhaltet, um Konflikten vorzubeugen bzw. Lösungsstrategien zur Konfliktlösung anzubieten. Die Fähigkeit Grenzen setzen zu können, die Vermittlung von (Judo)Werten sowie den Menschen grundsätzlich mit Respekt, unabhängig von Alter, Geschlecht, Kultur und Nationalität zu begegnen sind im Judoport

selbstverständlich. Doch wie lässt sich dieses Wissen in Strategien umwandeln, wie können Konflikte gelöst werden oder gar nicht erst aufkommen? Wie entsteht überhaupt Gewaltbereitschaft und mit welchen Maßnahmen und Methoden kann dagegen gewirkt werden? Und, wie zeigen sich Provokation – Eskalation – Deeskalation und welche Lösungen (u. a. Methoden der Streitschlichtung und Mediation) gibt es? Wie können Konzepte, Strategien und Techniken entwickelt werden, um jungen Menschen zu helfen sich selbst zu behaupten, stark zu sein und Grenzen setzen zu können. Wie lässt sich die Kommunikationsfähigkeit verbessern und wie hilft geregeltes Kämpfen im Judo Aggressionen abzubauen und in positive Erlebnisse umzuwandeln?

Diesen und weiteren Fragen wird in der Ausbildung nachgegangen. Es werden Antworten gesucht, gemeinsam erarbeitet und Lösungen aufgezeigt. Die Zielgruppe, für die die Ausbildung konzipiert wurde, sind Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren (ca. 3. bis 6. Klasse).

Die Ausschreibung zur Trainer B-Ausbildung „Gewaltprävention“ finden Sie in dieser „Budoka“-Ausgabe auf Seite 52.



Kleiner Aktionstag „Bewegt Älter werden in NRW“ in Haltern am See

Aktive Judokas beim Sport halten, ehemalige Judokas für den Sport wieder gewinnen sowie sportlich interessierte junge und ältere Erwachsene für den Judo-Sport neu gewinnen. Mit diesem Ziel richtete der Kreissportbund Recklinghausen in Kooperation mit dem Halterner Judo-Club wieder einen Aktionstag unter dem Motto „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO!“ aus.

Hans Gondzik vom Halterner Judo-Club und Petra Völker, Geschäftsführerin des Kreissportbundes Recklinghausen, konnten in der Erich-Kästner-Schule mehr als 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen. Auch die Referenten Dieter Trakis und Frank Hannig, der kurz zuvor die Trainer B-Lizenz „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO!“ erworben hatte, waren begeistert von der großen Resonanz und der tollen Stimmung während des Aktionstages.

Nach einem kurzen Theorieteil und einem altersgerechten Aufwärmtraining lag der Schwerpunkt im ersten Teil auf einem „sanften Fallen“ rückwärts, seitwärts und vorwärts. Die Pause wurde für einen regen Austausch genutzt und mit einem gemütlichen Steh-Café konnten sich die Teilnehmer für den zweiten Teil stärken. Hier wurde die Beweglichkeit des gesamten Körpers mit verschiedenen Bodentechniken gefordert. Laut Franz Stadler vom Halterner Judo-Club haben alle Teilnehmer den Aktionstag genossen. Mit Sicherheit heißt es auch im nächsten Jahr wieder „Bewegt ÄLTER werden“ in Haltern am See.



Der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband möchte sich an dieser Stelle herzlich bei den engagierten Vereinen und ihren Trainern bedanken, aber natürlich auch bei der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen sowie dem Landessportbund Nordrhein-Westfalen für die Unterstützung in dem Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“

Text: Angela Andree, Charlotte Eickelmann, Frank Hannig und Carsten Stiller

Tag des Judo: Über Baumstämme fallen

654 Kinder aus allen Wermelskirchener Grundschulen haben in zwei Gruppen am dritten „Tag des Judo“ teilgenommen. Zuerst starteten die Klassen eins und zwei und im zweiten Durchgang die Kinder der dritten und vierten Klassen. Das Gymnasium Wermelskirchen unterstützte die Aktion mit 20 Sporthelfern.

Über 300 Kinder können so leise sein, dass man nur das leichte Rauschen der Mikros hört ... Das geht? Ja, denn die Kinder lernten sofort das Angrüßen. Bei dem Wort Rei konnte man die sprichwörtliche Nadel im Heuhaufen hören. Und nach der Verbeugung ging es los.

Nach den Aufwärmspielen lernten die Kinder sicher über Baumstämme zu fallen. Es wurden Umdreher und ein Haltegriff gelernt. Die Kinder staunten, als Katrin Seide und Sven Dicke verschiedene Judowürfe präsentierten, die Jens Harms gekonnt erklärte. Dann ging es im Stand weiter. Das Prinzip „Siegen durch Nachgeben“ wurde mit

dem Schiebe- und Zugspiel vermittelt. Jetzt lernten die Kinder noch einen Fußwurf. Dirk Kopperberg und seine Frau Janine zeigten auf der improvisierten Bühne, wie das geht. Mit diesen Judokenntnissen ging es auf den Matten-Quadraten in die Wettkämpfe. Zum Abschluss wurde noch das „KOGA ruft“-Spiel durchgeführt.

Sven Dicke





Alters- und Gewichtsklassen 2019

WEIBLICHE JUGEND / FRAUEN

Altersklasse	Alter	Jahrgänge	Gewichtsklassen (kg)											Kampfzeit	
			-20	-22	-24	-26	-28	-30	-33	-36	-40	-44	+44		
U 10 (*)	7-9	10-12													2 Minuten
U 13	10-12	07-09		-28	-30	-33	-36	-40	-44	-48	-52	-57	+57		2 Minuten
U 15	12-14	05-07			-33	-36	-40	-44	-48	-52	-57	-63	+63		3 Minuten
U 18	15-17	02-04			-40	-44	-48	-52	-57	-63	-70	-78	+78		4 Minuten
U 21	17-20	99-02				-44	-48	-52	-57	-63	-70	-78	+78		4 Minuten
Frauen	ab 17	ab 02					-48	-52	-57	-63	-70	-78	+78		4 Minuten

MÄNNLICHE JUGEND / MÄNNER

Altersklasse	Alter	Jahrgänge	Gewichtsklassen (kg)											Kampfzeit	
			-21	-23	-25	-27	-29	-31	-34	-37	-40	-43	+43		
U 10 (*)	7-9	10-12													2 Minuten
U 13	10-12	07-09		-29	-31	-34	-37	-40	-43	-46	-50	-55	+55		2 Minuten
U 15	12-14	05-07		-34	-37	-40	-43	-46	-50	-55	-60	-66	+66		3 Minuten
U 18	15-17	02-04		-43	-46	-50	-55	-60	-66	-73	-81	-90	+90		4 Minuten
U 21	17-20	99-02				-55	-60	-66	-73	-81	-90	-100	+100		4 Minuten
Männer	ab 17	ab 02					-60	-66	-73	-81	-90	-100	+100		4 Minuten

Im Jugendbereich (männlich und weiblich) wird eine Gewichtstoleranz von 100 g zugelassen.

Maßgeblich für die Altersklasseneinteilung ist der **Jahrgang**, nicht das Alter!

(*) In der Altersklasse U 10 sind die Gewichtsklassen nur bei Meisterschaften verpflichtend. Bei Turnieren wird die Einteilung in gewichtsnahen Gruppen (z.B. Ser-Pools) empfohlen.

Bei Mannschaftsturnieren kann auch mit weniger oder alternativen Gewichtsklassen gekämpft werden. Welcher Jahrgang für welche Jugendmannschaft startberechtigt ist, wird durch Veröffentlichung seitens der Verbandsjugendleitung bekanntgegeben.

Bei Einzelturnieren kann die sportliche Leitung beim Wiegen in der untersten und obersten Gewichtsklasse das tatsächliche Körpergewicht ermitteln lassen und im Bedarfsfall eine untere oder obere Gewichtsklasse hinzufügen.

Der sportlichen Leitung bleibt es vorbehalten bei geringer Beteiligung zwei angrenzende Gewichtsklassen zusammenzulegen.

Vereinsmannschaftsmeisterschaften (Jugendpokal)

U 18 - Jahrgänge 2002, 2003 und 2004

weiblich: -48 (Mindestgewicht: 40,1 kg), -54, -61, -69, +69 kg (Mindestgewicht: 67 kg)
männlich: -50 (Mindestgewicht: 42,1 kg), -58, -67, -77, +77 kg (Mindestgewicht: 75 kg)

U 16 - Jahrgänge 2004, 2005 und 2006

weiblich: -42 (Mindestgewicht: 36,1 kg), -47, -53, -60, +60 kg (Mindestgewicht: 58 kg)
männlich: -46 (Mindestgewicht: 40,1 kg), -52, -58, -66, +66 kg (Mindestgewicht: 64 kg)

U 14 - Jahrgänge 2006, 2007 und 2008

weiblich: -38 (Mindestgewicht: 32,1 kg), -44, -50, -57, +57 kg (Mindestgewicht: 55 kg)
männlich: -37 (Mindestgewicht: 31,1 kg), -42, -48, -55, +55 kg (Mindestgewicht: 53 kg)

Ein Judoka kann auch in der nächsthöheren Gewichtsklasse eingesetzt werden, wobei er sein Recht, in der ursprünglich eingewogenen Gewichtsklasse zu kämpfen, nicht verliert.

Jeder Verein kann max. 10 Judokas pro Mannschaft melden. Pro Mannschaft müssen zum Zeitpunkt der Meldung und zu jedem Mannschaftskampf mindestens drei Gewichtsklassen besetzt sein. Zwei Vereine innerhalb des Landesverbandes können eine Kampfgemeinschaft (beide Vereinsnamen werden aufgeführt) bilden.

Gewichtsklassen bei Sichtungsturnieren

U 14 weiblich: -30/-33/-36/-40/-44/-48/-52/-57/-63/+63 kg

U 14 männlich: -31/-34/-37/-40/-43/-46/-50/-55/-60/+60 kg

U 16 weiblich: -36/-40/-44/-48/-52/-57/-63/-70/+70 kg

U 16 männlich: -37/-40/-43/-46/-50/-55/-60/-66/-73/+73 kg

U 17 weiblich: -40/-44/-48/-52/-57/-63/-70/+70 kg

U 17 männlich: -40/-43/-46/-50/-55/-60/-66/-73/-81/+81 kg

Oktober

- 1 Di
- 2 Mi
- 3 Do Tag d. deutschen Einheit
- 4 Fr
- 5 Sa
- 6 So
- 7 Mo 41. KW
- 8 Di
- 9 Mi
- 10 Do
- 11 Fr



- 12 Sa Int. Bayer Judo Cup U 17 / U 20
Leverkusen
- 13 So Int. Bayer Judo Cup U 14
Leverkusen
- 14 Mo 42. KW
- 15 Di
- 16 Mi Weltmeisterschaften U 21
- 17 Do Weltmeisterschaften U 21
- 18 Fr Weltmeisterschaften U 21
- 19 Sa Weltmeisterschaften U 21
Bundesliga-Finale
- 20 So Weltmeisterschaften U 21
- 21 Mo 43. KW
- 22 Di NWJV-Talentcamp U 15 Hennef
- 23 Mi NWJV-Talentcamp U 15 Hennef
- 24 Do NWJV-Talentcamp U 15 Hennef
- 25 Fr NWJV-Talentcamp U 15 Hennef
- 26 Sa Deutsche Pokalmeisterschaften
- 27 So Deutsche Pokalmeisterschaften
- 28 Mo 44. KW
- 29 Di
- 30 Mi
- 31 Do

November

- 1 Fr Allerheiligen EM U 23
- 2 Sa EM U 23 Izhevsk/RUS
WdVMM U 14
- 3 So Europameisterschaften U 23
Izhevsk/RUS
- 4 Mo 45. KW
- 5 Di
- 6 Mi
- 7 Do
- 8 Fr
- 9 Sa BOT U 17 m Herne
BOT U 17 w Holzwickede
- 10 So
- 11 Mo 46. KW
- 12 Di
- 13 Mi
- 14 Do
- 15 Fr
- 16 Sa DVMM U 14 Senftenberg
WdVMM U 18



- 17 So Volkstrauertag DVMM U 14
NWJV-Verbandsjugendtag
- 18 Mo 47. KW
- 19 Di
- 20 Mi
- 21 Do
- 22 Fr
- 23 Sa
- 24 So Totensonntag
- 25 Mo 48. KW
- 26 Di
- 27 Mi
- 28 Do
- 29 Fr
- 30 Sa DVMM U 18

Dezember

- 1 So DVMM U 18
- 2 Mo 49. KW
- 3 Di
- 4 Mi
- 5 Do
- 6 Fr
- 7 Sa Landesmannschaftsturnier
Frauen/Männer Hattingen
- 8 So
- 9 Mo 50. KW
- 10 Di
- 11 Mi
- 12 Do
- 13 Fr
- 14 Sa IJF Masters Guangzhou/CHN
Deutscher Mannschaftspokal
- 15 So IJF Masters Guangzhou/CHN
Deutscher Mannschaftspokal
- 16 Mo 51. KW
- 17 Di
- 18 Mi
- 19 Do
- 20 Fr
- 21 Sa
- 22 So
- 23 Mo 52. KW
- 24 Di Heiligabend
- 25 Mi 1. Weihnachtsfeiertag
- 26 Do 2. Weihnachtsfeiertag
- 27 Fr
- 28 Sa
- 29 So
- 30 Mo 1. KW
- 31 Di Silvester



Ferien

Januar

1	Di	Neujahr	Ferien
2	Mi		
3	Do		
4	Fr		
5	Sa		
6	So		
7	Mo	2. KW	
8	Di		
9	Mi		
10	Do		
11	Fr		
12	Sa		
13	So		
14	Mo	3. KW	
15	Di		
16	Mi		
17	Do		
18	Fr		
19	Sa	Landesmannschaftsmeisterschaften ID-Judo Dülmen	
20	So		
21	Mo	4. KW	
22	Di		
23	Mi		
24	Do		
25	Fr		
26	Sa	Deutsche Einzelmeisterschaften Frauen/Männer Stuttgart	
27	So	Deutsche Einzelmeisterschaften Frauen/Männer Stuttgart	
28	Mo	5. KW	
29	Di		
30	Mi		
31	Do		



Februar

1	Fr	
2	Sa	
3	So	
4	Mo	6. KW
5	Di	
6	Mi	
7	Do	
8	Fr	
9	Sa	
10	So	
11	Mo	7. KW
12	Di	
13	Mi	
14	Do	
15	Fr	
16	Sa	Westdeutsche Meisterschaften U 18 Herne
17	So	Westdeutsche Meisterschaften U 21 Lünen
18	Mo	8. KW
19	Di	
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	Judo-Grand-Slam Düsseldorf
23	Sa	Judo-Grand-Slam Düsseldorf
24	So	Judo-Grand-Slam Düsseldorf
25	Mo	9. KW
26	Di	
27	Mi	
28	Do	



März

1	Fr	
2	Sa	Deutsche Meisterschaften U 18 Leipzig
3	So	Deutsche Meisterschaften U 18 Leipzig
4	Mo	Rosenmontag 10. KW
5	Di	
6	Mi	
7	Do	
8	Fr	
9	Sa	DEM U 21 Frankfurt (Oder) WdEM U 15 m Dormagen
10	So	DEM U 21 Frankfurt (Oder) WdEM U 15 w Dormagen
11	Mo	11. KW
12	Di	
13	Mi	
14	Do	
15	Fr	
16	Sa	
17	So	JHV NWDK Bochum
18	Mo	12. KW
19	Di	
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	
23	Sa	
24	So	
25	Mo	13. KW
26	Di	
27	Mi	
28	Do	
29	Fr	
30	Sa	Senioren-Cup Ü30 Bochum
31	So	



April

- 1 Mo 14. KW
- 2 Di
- 3 Mi
- 4 Do
- 5 Fr



- 6 Sa IT U 16 m Duisburg
IT U 16 w Oberhausen
- 7 So

- 8 Mo 15. KW
- 9 Di
- 10 Mi
- 11 Do
- 12 Fr
- 13 Sa Deutsche Meisterschaften Ü30
DJB-Ranglistenturnier Bottrop
- 14 So

- 15 Mo 16. KW
- 16 Di
- 17 Mi
- 18 Do
- 19 Fr *Karfreitag*
- 20 Sa

- 21 So *Ostersonntag*

- 22 Mo *Ostermontag* 17. KW
- 23 Di
- 24 Mi
- 25 Do
- 26 Fr
- 27 Sa European-Cup U 18 Berlin

- 28 So *European-Cup U 18 Berlin*

- 29 Mo 18. KW
- 30 Di

Ferien

Mai

- 1 Mi *Maifeiertag*
- 2 Do
- 3 Fr
- 4 Sa

- 5 So
- 6 Mo 19. KW
- 7 Di
- 8 Mi
- 9 Do
- 10 Fr
- 11 Sa

- 12 So *NWJV-Verbandstagung Bochum*

- 13 Mo 20. KW
- 14 Di
- 15 Mi
- 16 Do
- 17 Fr



- 18 Sa *WdVMM U 16*

- 19 So

- 20 Mo 21. KW
- 21 Di
- 22 Mi *Landesfinale Schulen Witten*
- 23 Do
- 24 Fr
- 25 Sa

- 26 So

- 27 Mo 22. KW
- 28 Di
- 29 Mi
- 30 Do *Himmelfahrt*
- 31 Fr

Juni

- 1 Sa DVMM U 16
Rhein-Ruhr-Pokal Duisburg
- 2 So *DVMM U16*
Landeseinzeltturnier U 15 Essen

- 3 Mo 23. KW
- 4 Di
- 5 Mi
- 6 Do
- 7 Fr
- 8 Sa

- 9 So *Pfingstsonntag*

- 10 Mo *Pfingstmontag* 24. KW
- 11 Di
- 12 Mi
- 13 Do
- 14 Fr
- 15 Sa

- 16 So

- 17 Mo 25. KW
- 18 Di
- 19 Mi
- 20 Do *Fronleichnam*



- 21 Fr *Ruhr Games Duisburg*
- 22 Sa *European Games Minsk/BLR*
Ruhr Games (mit NRW-Pokal)

- 23 So *European Games Minsk/BLR*

- 24 Mo *European Games* 26. KW
- 25 Di *European Games Minsk/BLR*
- 26 Mi
- 27 Do *EM U 18 Warschau/POL*
- 28 Fr *EM U 18 Warschau/POL*
- 29 Sa *EM U 18 Warschau/POL*
Deutsche Kata-Meisterschaften

- 30 So *EM U 18 Warschau/POL*
Deutsche Kata-Meisterschaften

Juli

- 1 Mo 27. KW
- 2 Di
- 3 Mi
- 4 Do
- 5 Fr



- 6 Sa Nordrhein-Cup U 15
Bethel-Athletics Bielefeld
- 7 So Westfalen-Cup U 15
- 8 Mo 28. KW
- 9 Di
- 10 Mi
- 11 Do
- 12 Fr
- 13 Sa European-Cup Luxemburg

- 14 So European-Cup Luxemburg
- 15 Mo 29. KW
- 16 Di
- 17 Mi
- 18 Do
- 19 Fr

- 20 Sa Kata-Europameisterschaften
Las Palmas/ESP
- 21 So Kata-Europameisterschaften
Las Palmas/ESP
- 22 Mo 30. KW
- 23 Di EYOF Baku/AZE
- 24 Mi EYOF Baku/AZE
- 25 Do EYOF Baku / EM Veteranen
- 26 Fr EYOF Baku / EM Veteranen
- 27 Sa European-Cup U 21 Berlin
EYOF Baku / EM Veteranen

- 28 So European-Cup U 21 Berlin
EM Veteranen Las Palmas/ESP
- 29 Mo 31. KW
- 30 Di
- 31 Mi

August

- 1 Do
- 2 Fr
- 3 Sa
- 4 So
- 5 Mo 32. KW
- 6 Di
- 7 Mi Weltmeisterschaften U 18
- 8 Do Weltmeisterschaften U 18
- 9 Fr Weltmeisterschaften U 18
- 10 Sa Weltmeisterschaften U 18

- 11 So Weltmeisterschaften U 18
- 12 Mo 33. KW
- 13 Di
- 14 Mi
- 15 Do
- 16 Fr
- 17 Sa



- 18 So NWJV-Sommerschule Hennef
- 19 Mo NWJV-Sommerschule 34. KW
- 20 Di NWJV-Sommerschule Hennef
- 21 Mi NWJV-Sommerschule Hennef
- 22 Do NWJV-Sommerschule Hennef
- 23 Fr NWJV-Sommerschule Hennef
- 24 Sa

- 25 So Weltmeisterschaften Tokio/JPN
- 26 Mo Weltmeisterschaften 35. KW
- 27 Di Weltmeisterschaften Tokio/JPN
- 28 Mi Weltmeisterschaften Tokio/JPN
- 29 Do Weltmeisterschaften Tokio/JPN
- 30 Fr Weltmeisterschaften Tokio/JPN
- 31 Sa Weltmeisterschaften Tokio/JPN

September

- 1 So Weltmeisterschaften Tokio/JPN
- 2 Mo 36. KW
- 3 Di
- 4 Mi
- 5 Do
- 6 Fr
- 7 Sa Landeseinzelturnier
U 14 / U 17 / U 20 Mülheim
- 8 So
- 9 Mo 37. KW
- 10 Di
- 11 Mi



- 12 Do EM U 21 Vantaa/FIN
- 13 Fr EM U 21 Vantaa/FIN
- 14 Sa Europameisterschaften U 21
Vantaa/FIN
- 15 So Europameisterschaften U 21
Vantaa/FIN
- 16 Mo 38. KW
- 17 Di
- 18 Mi
- 19 Do
- 20 Fr
- 21 Sa

- 22 So Bundesfinale der Schulen Berlin
- 23 Mo Bundesfinale Schulen 39. KW
- 24 Di Bundesfinale der Schulen Berlin
- 25 Mi Bundesfinale der Schulen Berlin
- 26 Do
- 27 Fr
- 28 Sa Special Olympics NRW Essen

- 29 So WdEM Frauen/Männer
- 30 Mo 40. KW



Dan Prüfung in Haltern



Dan Prüfung in Haltern

Gleich 30 Prüflinge hatten sich in Haltern angemeldet, um den nächsthöheren Dan zu erlangen. Dabei reichten die angestrebten Ziele vom 1. bis zum 4. Dan. Die Palette von Prüfungsprogrammen war groß. Wollte die Mehrzahl der Teilnehmer erwartungsgemäß den 1. Dan erreichen, waren aber auch fünf Judokas zum 2. Dan, einer zum 3. Dan und zwei zum 4. Dan angetreten. Dementsprechend war die Vielfalt der Darbietungen groß. Angefangen mit der Kata, bekamen die Prüfer viele verschiedene Kata zu sehen - da wurde es nicht langweilig.

Weiter ging es mit den anderen Programmpunkten der verschiedenen Dan-Stufen. Auch hier war die Variation groß. Die drei Prüfungskommissionen prüften die Prüflinge auf Herz und Nieren und stellten am Ende des Tages fest, dass es für die Meisten gereicht hat und sie so die nächsthöhere Danstufe erreicht haben. Ein Teilnehmer konnte die Prüfung leider nicht bestehen. Bestanden haben:

zum 1. Dan: Alexandra Klein, Wilm Franzen, Sven König, Bastian Hirschfelder, Lena Materzok, Anna Schmidt, Alina Wunsch, Nils Tobias Burghardt, Inga Nissen, Sabrina Robeck, Alex Schaubert, Heike von Eynern, Briag Miyamoto Vanderschaeghe, Marcel Vanderschaeghe, Andreas von Eicken, Thomas Forck, Theresa Kleine Hohmann, Bernd Klimaschewski, Miriam Riechers, Sven Stenbrock, Fabienne Heinisch und Sebastian Lenzen;

zum 2. Dan: Frederik Reikat, Henrik Reikat, Fabian Grunau und Michael Lampe;

zum 3. Dan: Erik Tombarge;

zum 4. Dan: Werner Danszczyk und Reinhard Blümel

Die Prüfer: Claus-Dieter Trakis, Dieter Münnekhoff, Martin Gräfe, Heinz Aschhoff, Tobias Kauch, Maik Landgrafe, Harald Kletke, Manuel Minkwitz und Sebastian Bergmann.

Das Jahr geht zu Ende

Auf zwei Matten wurde bei der Dan-Prüfung in Wiedenbrück geprüft. Insgesamt 21 Prüflinge stellten sich den Prüfungskommissionen, die Prüfungen vom 1. bis zum 5. Dan sahen. 17 wussten mit ihren Leistungen zu überzeugen und bestanden.

Wiedenbrück ist traditionsgemäß der letzte offizielle Termin im Jahr für eine Dan-Prüfung. Danach folgt nur noch die Kader-Dan-Prüfung im Dezember. In Wiedenbrück waren Prüflinge für alle fünf Dan-Stufen angetreten und boten die ganze Bandbreite der Kata. Aber nicht nur die Anzahl der Kata war vielfältig, auch die Qualität der Darbietungen schwankte stark. Von ungenügend bis sehr gut war alles dabei. Hier galt das altbekannte Motto: „Vorbereitung ist alles!“ Aber die richtige Vorbereitung muss es sein. Denn gerade bei der Kata kommt es nicht darauf an, die richtigen Schritte „abzulaufen“, sondern die Techniken zu verstehen und zu transportieren. Gleichgewichtsbruch, Zug, Druck - alles muss stimmen bei einer guten Kata. Das gelang nicht jedem Teilnehmer und die Kata stand auf zu wackeligen Beinen. Andere hatten noch die Chance, ihre Schwächen aus dem ersten Teil in den anderen Fächern auszugleichen, was leider nicht allen gelang. Insgesamt konnten vier Dan-Aspiranten das Ziel nicht erreichen. Bestanden haben:

zum 1. Dan: Frank Bentlage, Jennifer Brach, Frederik Bröcking, Jill Okoroafor, Mark Meiflner, Tom Meiflner, David Möller, Raffael Egger, André Saier und Yvonne Stalder;

zum 2. Dan: Nina Naujoks, Dominik und Nicolas Sumkötter;

zum 3. Dan: Sven Belau und Jörg Zimmermann;

zum 4. Dan: Andreas Samp;

zum 5. Dan: Eyke Ehrenberg.

Die Prüfer: José Pereira, Heinz Aschhoff, Rainer Andruhn, Birgit Andruhn, Eberhard Kruse und Ellen Villmann.

Text: Silke Schramm
Fotos: Wolfgang Thies





Internationale Deutsche Kata-Meisterschaften

Dax-Romswinkel/Loosen souverän

Zum dritten Mal richtete der Budokan Maintal die Internationalen Deutschen Kata-Meisterschaften aus.

In der Ju no kata setzten sich erwartungsgemäß die amtierenden Weltmeister Wolfgang Dax-Romswinkel und Ulla Loosen durch. In der Kodokan Goshin Jutsu fehlten die amtierenden Deutschen Meister. Hier konnten sich die Drittplazierten der DKM, Astrid Machulik und Markus Nietner, diesmal vor den frisch gebackenen Weltmeistern und Deutschen Vizemeistern Sebastian Bergmann und Jenny Goldschmidt den Titel sichern. Die Ergebnisse in der Koshiki no kata glichen auf den Plätzen eins bis vier wieder exakt denen der DKM: Ulla Loosen und Wolfgang Dax-Romswinkel vor Peter Wibberg und Sebastian Niehaus vor Astrid Machulik und Markus Nietner.

Stefan Bernreuther/Foto: Wolfgang Thies

Alle Jahre wieder ...

Traditionell fand auch in diesem Jahr wieder die Kyu-Prüfer-Schulung, der sogenannte „Grünkohl-Lehrgang“, im Kreis Südwestfalen statt. Ca. 60 Teilnehmer des Kreises und einige Gäste anderer Kreise nutzten diesen Lehrgang, um sich auf den neuesten Stand zu bringen und ihre Lizenz verlängern zu lassen. Manfred Halverscheid als Kreis-Dan-Vorsitzender eröffnete den Lehrgang und begrüßte die Anwesenden. Vor dem eigentlichen Lehrgang gab es noch eine Ehrung für Ulla Loosen und Andrea Haarmann (beide Judo Klub Hagen) für ihre Erfolge auf internationaler Bühne. Geehrt für ihr langjähriges Engagement im Judo wurden außerdem Sören Leopold (TV Freudenberg), Johannes Hartmann (JC Gernsdorf) sowie Klaus Sieberg (SV Menden).

Text und Foto: Andrea Haarmann



20. NWDK-Technikturnier im Kreis Krefeld

Zum 20. Mal fand das Technikturnier im Kreis Krefeld statt. Es mussten der Wertungskommission in der Klasse 1 - Judokas bis zwölf Jahre - sechs Würfe präsentiert werden, bei den Älteren (Klasse 2) - bis 15 Jahre - neun Würfe. Jedes Paar musste sich in zwei Durchgängen der Jury stellen. Das Besondere daran war, es wurde offen gewertet, die Punktzahl also gleich der Öffentlichkeit bekanntgegeben.

Klasse 1 (Foto links): 1. Nicola Szymczak, Cheyenne Nawrotzki, PSV Krefeld, 71,2 Punkte; 2. Kimberly Haberland, Kirill Schramm, TV Vorst, 70,0 Punkte; 3. Jana Lorek, Fiona Pollmann, TV Vorst, 66,8 Punkte

Klasse 2 (Foto unten): 1. Clara Mey, Charlotte Ix, PSV Krefeld, 157,1 Punkte; 2. Kevin Ogradnik, Dimitri Grasmik, PSV Krefeld, 129,5 Punkte.

Mannschaftswertung: 1. PSV Krefeld, 2. TV Vorst.

Hans-Georg Berndt



Bushido Köln Deutscher Jugend-Vereinsmannschaftsmeister

Jeweils die beiden erstplatzierten Mannschaften der Gruppen Nord, West, Südwest und Süd waren in Hagen am Start, um bei der Deutschen Jugend-Vereinsmannschaftsmeisterschaft den Deutschen Vereinsmeister zu ermitteln. Als Favoriten gingen der Vorjahresmeister JC Rüsselsheim und die stark eingeschätzte Mannschaft von Bushido Köln an den Start. Gemessen an diesen beiden Vereinsmannschaften gab es krasse Unterschiede und es blieb daher nicht aus, dass der TH Eilbeck, Post SV Bamberg und JC Neuwied sehr hohe Niederlagen einstecken mussten.

Bei dem Ausrichter JC Hagen - unter der Leitung von Georg Bauer - war die Meisterschaft in sehr guten Händen. Es wurde für einen zügigen Ablauf gesorgt, die beiden ausgelegten Matten waren voll ausgelastet und für das anwesende Publikum gestaltete sich die Meisterschaft recht angenehm und spannungsvoll.

Gekämpft wurde nach dem vorgepoolten Ko System, bei dem jeder gegen jeden im Pool antreten musste. Aus den vier Gruppen kämpfte jeweils eine Mannschaft im Pool A (Asahi Bremen, Post SV Bamberg, JC Neuwied, Bushido Köln) und eine im Pool B (TH Eilbeck, TSV Abensberg, JC Rüsselsheim, PSV Bottrop). Im Pool A besiegte Asahi Bremen den PSV Bamberg mit 6:2 (68:17). Bushido Köln siegte über JC Neuwied mit 7:0 (60:0), Buchmüller (JC Neuwied) und Frantzen (Bushido Köln) trennten sich in der Klasse -75 kg unentschieden. Der PSV Bamberg besiegte den JC Neuwied mit 5:3 (47:18). Asahi Bremen als Mitfavorit besiegte JC Neuwied mit 7:0 (53:0). Bushido Köln besiegte die starke Mannschaft von Asahi Bremen mit 5:3 (37:24). Strohe -45 kg und Frantzen -75 kg holten auf Kölner Seite zwei Ipponsiege, auf Bremer Seite glänzte nur Buben -57 kg durch Ippon. Der PSV Bamberg wurde regelrecht von der Matte gefegt, denn Bushido Köln besiegte die Bamberger Judoka mit 8:0 (61:0).

Bushido Köln belegte mit 20 Punkten den ersten Platz, gefolgt von Asahi Bremen mit 16 Punkten. Der Titelverteidiger JC Rüsselsheim besiegte im Pool B den zweiten Westvertreter PSV Bottrop mit 4:3 (27:15). Der TH Eilbeck musste gegen den TSV Abensberg eine Niederlage mit 0:5 (0:26) hinnehmen. Den ersten Sieg konnte PSV Bottrop gegen TH Eilbeck mit 6:2 (34:13) verbuchen. JC Rüsselsheim besiegte TH Eilbeck mit 6:1 (40:10). Den Ehrenpunkt bei Eilbeck holte Rissmann in der Klasse -57 kg durch Hebel nach 55 Sekunden gegen Morgalla. JC Rüsselsheim musste gegen den TSV Abensberg eine Niederlage von 2:5 (12:42) einstecken. Die beiden Brüder Bruchhäuser holten die einzigen Punkte für Rüsselsheim. Im letzten Kampf im Pool B besiegte der TSV Abensberg den PSV Bottrop mit 6:1 (45:5). Der TSV Abensberg wurde im Pool B mit 16 Punkten Erster, gefolgt von JC Rüsselsheim mit 12 Punkten. Bevor die Halbfinalkämpfe losgingen, hörte man in aller Munde, dass Köln und Abensberg das Finale erreichen würden, aber es kam dann doch noch anders.

Köln und Rüsselsheim standen sich im ersten Halbfinale gegenüber. Wer hier als Sieger von der Matte ging, stand von vornherein schon fest. Die Kölner Judoka waren am heutigen Tage einfach nicht zu schlagen, und so sah dann auch das Ergebnis gegen Rüsselsheim aus. Die Kölner Judoka kämpften den Titelverteidiger Rüsselsheim förmlich nieder. Keiner der Rüsselsheimer konnte nur einen Kampf gewinnen, Köln bezwang seinen Gegner mit 8:0 (56:0). Asahi Bremen trumpfte im zweiten Halbfinalkampf gegen die starken Judoka vom TSV Abensberg voll auf. Die Bremer Judoka besiegten den TSV Abensberg mit 4:2 (28:20).

Im Finale standen sich Bushido Köln und Asahi Bremen nun zum zweiten mal gegenüber (Bushido Köln zuerst genannt). Ralf Strohe musste in der Klasse -45 kg gegen Bernd Thomas über die volle Zeit gehen, konnte aber durch Koka (Harai-goshi) den ersten Punkt holen.

Mit Yuko (Tai-otoshi) besiegte Ludwig Paschek seinen Gegner Wolfgang Dienemann in der Klasse -49 kg. In der Klasse -53 kg musste Yildirim Yüksel durch Armhebel nach 3:25 Minuten den ersten Punkt gegen Rainer Heuer abgeben. Jörg Bohe hatte gegen Stefan Buben in der Klasse -57 kg keine Chance, nach 3:25 Minuten besiegte Buben seinen Gegner durch Haltegriff (Kesa-gatame). Ralf Lippmann setzte sich gegen Holger Stark in der Klasse -62 kg mit zwei Koka und Wazaari durch. Bis jetzt führten die Kölner mit 3:2. Mit einer kämpferischen Leistung besiegte Sahin Teke in der Klasse -68 kg Hans Jörg Buben bereits nach 1:35 Minuten durch Haltegriff. Jakob Frantzen, der seinen Gegner Kirn Braun im Vorkampf bereits mit Ippon besiegt hatte, musste im Finalkampf in der Klasse -75 kg eine Niederlage durch Yuko-Wertung hinnehmen. Vor dem letzten Kampf lautete das Ergebnis 4:3 (25:25) für Köln. Nun lag es an Ingo Mülfarth, der im Schwergewicht gegen Ingo Müller antreten musste. Obwohl Mülfarth kein Schwergewichtler ist, konnte er bisher alle seine Kämpfe gewinnen. Müller versuchte natürlich alles, um siegreich zu sein, machte dabei aber den Fehler und trat aus der Kampffläche und wurde mit Keikoku bestraft. Diesen sicheren Vorteil ließ sich Mülfarth nicht mehr abnehmen und gewann seinen Kampf mit Wazaari-Wertung, gleichzeitig war es auch der Gewinn der Deutschen Vereins-Mannschaftsmeisterschaft.

Plazierung:

- 1. Bushido Köln** mit Ralf Strohe, Ludwig Paschek, Yildirim Yüksel, Jörg Bohe, Ralf Lippmann, Sahin Teke, Jakob Frantzen und Ingo Mülfarth
- 2. Asahi Bremen** mit Bernd Thomas, Wolfgang Dienemann, Rainer Heuer, Stefan Buben, Holger Stark, Hans Jörg Buben, Kirn Braun und Ingo Müller
- 3. TSV Abensberg** mit Karl Arendt, Andreas Arendt, Kraus, Dietz, Keil, Schierlinger, Weiniger und Schmid
- 3. JC Rüsselsheim** mit Schellin, Riedel, Trost, Morgalla, Langer, Wüstemann, Bruchhäuser A. und Gerber E.

(aus: „der budoka“, Dezember 1978)

NW-Niedersachsen

Zum fünften Male kam es zu einem Ländervergleichskampf zwischen Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. Diesmal war das NJV-Team zu Gast beim HLC Höxter in Nordrhein-Westfalen. Im Gesamtergebnis siegte Nordrhein-Westfalen mit 23:9 (174:80) über Niedersachsen.

Einzelmeisterschaften Jugend A weiblich

In Köln-Erfstadt-Liblar wurde vom JG VfB Blessem die Landesmeisterschaft in vorzüglicher Weise ausgerichtet. 90 Teilnehmerinnen rangen um die Titel. Für einen recht zügigen Ablauf sorgten auch die Jugendleiterin Ingeborg Pfäff und der Jugendbildungssekretär Burckhardt Knot und nicht zu vergessen natürlich die ausgezeichnete Leistung der anwesenden Kampfrichter mit ihrem Kampfrichterobmann Dr. Ing. Klaus Friedrich.

Die Landesmeisterinnen:

bis 44 kg: Birgit Winkler, PSV Bottrop; **bis 48 kg:** Heike Woelk, PSV Bottrop; **bis 52 kg:** Silvia Tusat, Hamborn 07; **bis 56 kg:** Alexandra Schreiber, Garather SV; **bis 60 kg:** Almut Linnemann, VfL Hörde; **bis 65 kg:** Ute Ulsperger, JC Han Ho San Sindorf; **über 65 kg:** Simone Gonsior, Bushido Köln

(aus: Judo, 12/78)





INFORMATIONEN FÜR DIE VEREINE DES NWJV

Bestandserhebung an den NWJV 2019

Die Bestandserhebung/Stärkemeldung an den NWJV für 2019 erfolgt - wie schon seit 2012 - nur noch online. Die Eingabe der Mitgliederzahlen ist **ab 2. Januar 2019** möglich. Hierzu bitte auf folgende Webseite gehen: www.nwjb.de/intern. Die Zugangsdaten aus dem Vorjahr sind weiterhin gültig.

Unter dem Punkt **Vereinsdaten** haben Sie eine Übersicht über die zu Ihrem Verein gespeicherten Daten, die auch auf den Internetseiten veröffentlicht sind. Hier können Sie zu den Daten - wenn noch nicht vorhanden - Ihr Vereinslogo hochladen. Dieses erscheint zu Ihren Vereinsdaten auf den Internetseiten des NWJV. Über den Punkt **Vereinsdaten/Benutzerdaten ändern** können Sie selbst Änderungen Ihrer Daten vornehmen.

Unter dem Punkt **Stärkemeldungen** finden Sie den Punkt **Stärkemeldung 2019**. Hier geben Sie bitte Ihre Mitgliederzahlen mit dem Stand 1.1.2019 nach Jahrgängen gestaffelt und nach aktiven und passiven Mitgliedern getrennt ein. Die Summen werden automatisch ermittelt. Bitte beachten Sie, dass die Summe der aktiven und passiven Mitglieder mit der Bestandserhebung an den Landessportbund Nordrhein-Westfalen für die Sparte Judo übereinstimmen muss. Nachdem Sie die Zahlen gespeichert haben, ist noch eine Änderung möglich. Wenn Sie die Daten im letzten Schritt abgeschickt haben, ist eine Änderung nicht mehr möglich.

Anleitung zur Eingabe der Mitgliederzahlen für die Bestandserhebung auf der NWJV-Webseite

Wählen Sie sich mit Ihren Zugangsdaten auf der NWJV-Webseite unter www.nwjb.de/intern ein. Wählen Sie den Punkt „Stärkemeldungen“ und den Punkt „Stärkemeldung für 2019 erstellen“.

- Geben Sie in das obere graue Feld den **ältesten Jahrgang** ein (nicht das aktuelle Jahr und keine Gesamtzahlen!).
- Danach drücken Sie „Enter“.
- Geben Sie jetzt die Zahl der männlichen Mitglieder für den ältesten Jahrgang ein.
- Drücken Sie erneut „Enter“.
- Geben Sie jetzt die Zahl der weiblichen Mitglieder für den ältesten Jahrgang ein.
- Drücken Sie wieder „Enter“.
- Danach wird der nächste Jahrgang angezeigt.
- Gehen Sie immer mit der „Enter“-Taste weiter, bis Sie alle Mitgliederzahlen eingegeben haben.

Wenn Sie einen Jahrgang nicht dabei haben, können Sie die Anzeige manuell auf den nächsten vorhandenen Jahrgang ändern. Wenn Sie ein Mitgliederzahlenfeld (männlich/weiblich) nicht ausfüllen, wird es automatisch auf Null gesetzt.

Anschließend wiederholen Sie den Vorgang darunter gegebenenfalls für passive Mitglieder.

Zum Abschluss nach Eingabe aller Zahlen auf „Speichern“ klicken.

Abgabeschluss für die Bestandserhebung an den NWJV ist der 31. Januar 2019!

Im folgenden Schritt geben Sie an, wie Sie Ihren Beitrag an den NWJV bezahlen möchten (Überweisung, SEPA-Lastschriftinzug oder später bezahlen). Nach Abschluss der Eingaben können Sie Ihre Bestandserhebung auch als pdf-Datei ausdrucken.

**Bitte für Überweisungen nur noch das NWJV-Beitragskonto bei der Volksbank Rhein-Ruhr eG verwenden:
IBAN: DE45350603863323400002, BIC: GENODED1VRR.**

Unter dem Punkt **Rechnungen** finden Sie eine Übersicht der Beitragsrechnungen an Ihren Verein, darunter auch die aktuelle Beitragsrechnung zum Ausdrucken. Bitte beachten Sie: **Eine Zusendung der Beitragsrechnung per E-Mail oder per Post erfolgt nicht.**

Nach der Bezahlung Ihrer Beitragsrechnung (anteilig oder gesamt) erfolgt der Versand der DJB-Beitragsmarken für die Judopässe. Bitte beachten Sie die Beitragsordnung des NWJV.

Warum muss der Verein neben der Stärkemeldung an den Landessportbund eine zusätzliche Meldung an den NWJV abgeben?

Leider lässt es sich nicht vermeiden, die Mitgliederzahlen neben der Bestandserhebung an den Landessportbund NRW (LSB NRW) auch noch einmal beim NWJV abzugeben. Hierfür gibt es die folgenden Gründe:

- Die Stärkemeldung des Landessportbundes NRW unterscheidet nicht zwischen aktiven und passiven Mitgliedern. Zur Erstellung der Beitragsrechnung benötigen wir aber die Zahlen von aktiven und passiven Mitgliedern getrennt.
- Die Erstellung der Beitragsrechnungen für die Vereine durch den NWJV erfolgt automatisch nach der Eingabe der Mitgliederzahlen in unser System. Eine automatische Rechnungstellung aus der Datenbank des LSB NRW heraus ist für uns nicht möglich.
- Aus der Datenbank des NWJV heraus werden automatisch die Stimmzahlen der Vereine für die Verbandstagung, den Verbandsjugendtag und die Versammlungen auf Kreis- und Bezirksebene berechnet. Da die Stimmverteilungen nach der Satzung bzw. der Jugendordnung des NWJV erfolgen, ist eine Ermittlung der Stimmzahlen aus der Datenbank des LSB NRW heraus nicht möglich.

Das Präsidium des NWJV bittet um Verständnis dafür, dass sich die Mehrarbeit für die Vereine aus diesen Gründen derzeit nicht vermeiden lässt.

Bitte beachten! Bei nicht korrekter Eingabe der Mitgliederzahlen nach Jahrgängen erfolgt keine korrekte Ausrechnung der Stimmzahlen für die Versammlungen des Verbandes durch unser System. Um Nachteile zu vermeiden, sollten die Zahlen sorgfältig eingegeben werden.

Zugangsdaten verlegt oder vergessen?

Falls Sie die Zugangsdaten nicht mehr vorliegen haben, senden Sie bitte eine E-Mail an e.gruhn@nwjb.de

Wir senden dann an die in unserer Vereinsdatenbank hinterlegte E-Mail-Adresse neue Zugangsdaten.

► BEI RÜCKFRAGEN ZUR BESTANDSERHEBUNG STEHEN IHNEN DIE MITARBEITER UNSERER GESCHÄFTSSTELLE GERNE ZUR VERFÜGUNG:

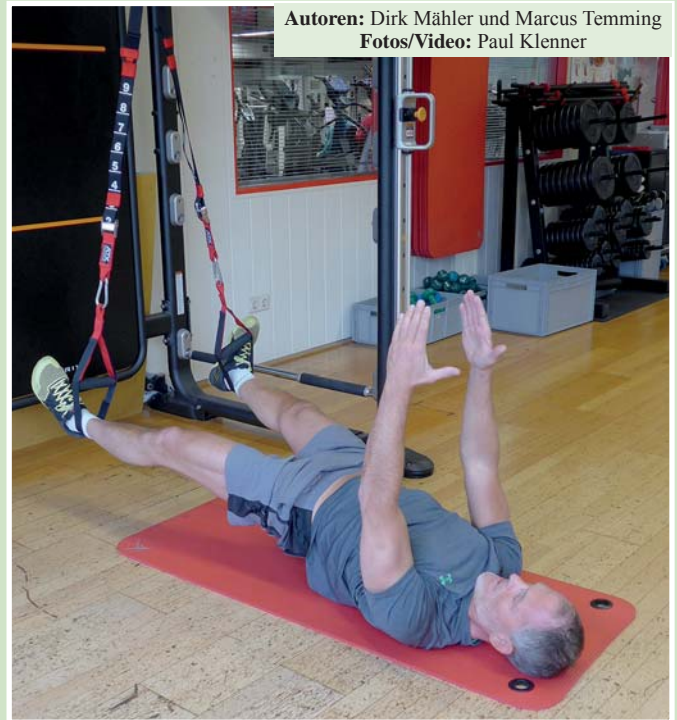
TEL.: 02 03 / 73 81 - 6 22 - E-MAIL: INFO@NWJV.DE

Krafttraining, Teil 100

Stabilisierung mit Sling Trainer



In der Rückenlage die Beine in die Schlaufen legen. Den Unterkörper gerade vom Boden abheben und dabei die Arme in Richtung Decke strecken (Spannung aufbauen).



Autoren: Dirk Mähler und Marcus Temming
Fotos/Video: Paul Klenner

In dieser Position (Hüfte gestreckt) zuerst stabilisieren und dann die gestreckten Beine nach außen führen (Abduktion).

Wichtig! Hüfte und Beine bleiben gestreckt - nicht durchhängen!

15-25 Wiederholungen

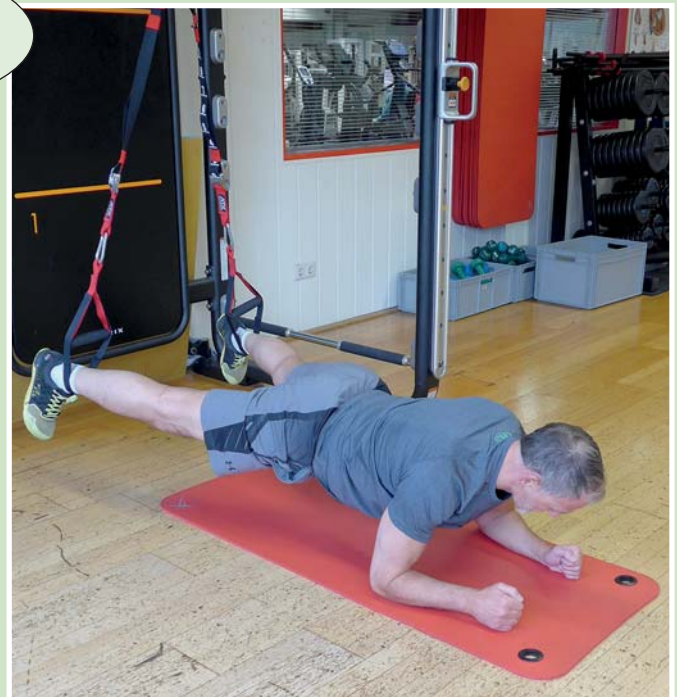
3-5 Durchgänge
oder 30-60 Sekunden



Hier gibt es den
Videoclip zu dieser
Folge:



In der Bauchlage beide Füße in die Schlaufen legen und in die Plank Position gehen. Ellenbogen unter den Schultern platzieren, Körper gestreckt anheben und stabilisieren.



Aus dieser Position die Beine spreizen (Abduktion) und wieder zusammenführen ohne die Stabilität zu verlieren.

Wichtig! Nicht durchhängen - Beine und Hüfte gestreckt!

Beide Übungen können auch direkt abwechselnd gemacht werden.

Übungsleiterfreibetrag und Ehrenamtszuschale 2019

Folgt der Gesetzgeber dem Willen des Bundesrates, wird ab dem kommenden Jahr der Übungsleiterfreibetrag von 2.400 Euro auf 3.000 Euro jährlich erhöht. Die Ehrenamtszuschale soll von 720 Euro auf 840 Euro steigen. Bis zu dieser Höhe müssen entsprechende Nebeneinkünfte dann nicht versteuert werden.

Außerdem sollen auch Vereine profitieren: Die Besteuerungsgrenze im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb soll sich von 35.000 auf 45.000 Euro pro Jahr erhöhen.

IMPRESSUM

„der budoka“ - Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

46. Jahrgang 2018

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Anzeigen- und Aboverwaltung:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: info@budo-nrw.de
www.budo-nrw.de

Redaktionsleitung: Erik Gruhn (verantwortlich)
E-Mail: Gruhn@budo-nrw.de

Redaktionsschluss: der 1. des Vormonats

ISSN 0948-4124

Druck:

SET POINT Schiff & Kamp GmbH
Moerser Str. 70
47475 Kamp-Lintfort

Anzeigenpreise: Preisliste Nr. 6 vom 31.8.2017

Erscheinungsweise: monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 35,00 €
Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 30,00 €. Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Einzelheftpreis: 4,50 €

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

Urheberrechtlicher Hinweis:

Das Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in Datensystemen.



**Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Übungsleiter C-Ausbildung Budo 2019

Seit 1997 führt der Dachverband für Budotechniken NW die Ausbildung zum/r „Übungsleiter/-in Budo“ durch. In insgesamt 120 Unterrichtseinheiten werden die Grundlagen für eine qualifizierte fach- bzw. budospezifische Übungsleitertätigkeit in den Vereinen vermittelt. Dabei sind die Ausbildungsinhalte eng mit der allgemeinen Übungsleiter/-innen-Ausbildung C des LSB NRW abgestimmt. Die Voraussetzungen für die Teilnahme an der Budo-Ausbildung ist – neben fachlichen Kenntnissen – die Mitgliedschaft in einem der angeschlossenen Mitgliedsverbände.

Für das Jahr 2019 sind folgende Ausbildungstermine geplant:

Vortreffen:	09.03.2019	Wuppertal
Folge I:	30.03./31.03.2019	Schwerte
Folge II:	11.05./12.05.2019	Wuppertal
Folge III:	29.06./30.06.2019	Dortmund
Folge IV:	13.07./14.07.2019	Hagen
Folge V:	31.08./01.09.2019	Hagen
Folge VI:	21.09./22.09.2019	Essen
Folge VII:	12.10./13.10.2019	Wuppertal
Folge VIII:	09.11./10.11.2019	Wuppertal

Die Lehrgangsgebühren betragen 300,00 € für die gesamte Ausbildung.

Die Ausbildung umfasst folgende Themenbereiche:

Basiswissen: Training, Bewegungslehre/Biomechanik, Pädagogik/Methodik sowie Praxisstunden. Weiterführende Themen sind: Organisation, Medizin, Geschichte, Recht, Selbstverteidigung und Verhalten/Kommunikation.

Teilnahmevoraussetzungen:

Anmeldung: schriftlich bis spätestens 25.02.2019
Mindestalter: 17. Lebensjahr (18 Jahre zur Lizenzierung)
Mindestgraduierung: 2. Kyu (Cup) (1. Kyu (Cup) zur Lizenzierung)
Sonstiges: Eine Teilnahme ist nur bei einer Mitgliedschaft des Fachverbandes im Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen möglich.

Weitere Informationen und Anmeldung bei:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
Angela Andree
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27
Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: angela.andree@budo-nrw.de

Die nächste Ausgabe des „budoka“
(Januar/Februar 2019)
erscheint Anfang Februar 2019.

*Die Redaktion wünscht ein
frohes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch!*



Sparring Day

Nach langer Zeit trafen sich zum ersten Mal zwei Vereine, um zusammen vielleicht ein neues Kapitel aufzuschlagen. Frank Trimborn begann mit dem Aufwärmen und einer kleinen Einheit von Techniken, um uns für das Sparring vorzubereiten. Danach bildeten sich selbstständig Paarungen. Die Paarungen machten untereinander aus, ob sie nur im Stand zum Faust- und Fußkampf antraten, oder zusätzlich das Fassen zum Werfen zuließen bzw. auch im Boden weiter kämpften. Es entstand ein guter Austausch zwischen allen, was letztendlich zu einer super Atmosphäre führte. Nachdem das Eis dann geschmolzen war, wurde untereinander selbstständig immer wieder gewechselt. So entstand auf der Matte eine große Vielfalt an Kämpfen. Hier wurde Bodenkampf gemacht, dort wurde mehr gekickt und geschlagen und da Techniken ausgetauscht und wer mal eine Pause brauchte, nahm sie sich. Am Ende der drei Stunden stand für alle fest, wir haben Bock auf einen weiteren Sparring Day.

Text und Foto: Ralf Müller



Landesmeisterschaften in Bielefeld

Zum Jahresende standen auf dem Terminkalender des NWHV auch in diesem Jahr wieder die Landesmeisterschaften des Verbandes. Dieses Mal wurden sie in Bielefeld durchgeführt. Für den dort ansässigen Hapkidoverein war es das erste Turnier dieser Größenordnung, das er organisierte, und mit kleinen Anlaufschwierigkeiten ging die Veranstaltung zügig durch ihr Programm.

Mit den Klassen Selbstverteidigung, Formenlauf, Waffenformen, Freikampf und Bruchtest stand den knapp 100 Startern ein umfangreicher Wettkampftag bevor. Die zahlreichen Zuschauer sahen in allen Klassen gute Leistungen und bekamen so einen soliden Einblick in alle Sparten unserer Kampfkunst. Dank straffer Organisation konnten die Teilnehmer bereits am späten Nachmittag ihre verdienten Urkunden und Pokale in Empfang nehmen.



Im Rahmen der Siegerehrung wurde die Athletin Truc Lam Dang vom Hapkido Club Paderborn für ihre zahlreichen Erfolge auf WM, DM, und LM mit der Goldenen Ehrenmedaille des Verbandes ausgezeichnet.



Die Liebe beim Hapkido gewonnen

Im Oktober gaben sich die Jugendleiterin des NWHV, Katharina Niggemeier, und der Webmaster des NWHV-Internetauftrittes, Marcus Frenkel, das Ja-Wort für eine gemeinsame Zukunft. Das Paar, beide Träger des 2. Dan, hatte sich beim Hapkido kennen und lieben gelernt und auch bereits eine Reise in das Ursprungsland Korea unternommen. Der Vorstand wünscht ihnen für ihren gemeinsamen Lebensweg alles Liebe, Glück und Gesundheit!

Die Landesmeister 2018

Selbstverteidigung

U 10	Sarah Timmer	Herzebrocker Sportverein
U 12	Kirill Arendt	HapKiDo Club Oelde
U 14	Jana Tschepstschenko	Hapkido Club Beckum
U 18 bis 7. Kup	Katharina Epp	TSG Harsewinkel
U 18 bis 4. Kup	Cedrik Praeffke	Hapkido Club Beckum
U 18 1.-3. Kup	Steffen Bisping	HapKiDo Club Oelde
Erwachsene bis 4. Kup	Maurice Gerke	HapKiDo Club Oelde
Erwachsene 1.-3. Kup	Marvin Schwee	Herzebrocker Sportverein
Danträger	Janis Horch	Herzebrocker Sportverein

Form

Traditionell Kup U 18	Michelle Kifel	Hap-Ki-Do Club Paderborn
Traditionell Kup Ü 18	Truc Lam Dang	Hap-Ki-Do Club Paderborn
Traditionell Danträger	Janis Horch	Herzebrocker Sportverein
Waffenform Kupgrade	Truc Lam Dang	Hap-Ki-Do Club Paderborn
Waffenform Danträger	Sebastian Bischof	Karateclub Samurai
Schwertform Kupgrade	Thomas Weber	TSV Victoria Clarholz
Schwertform Danträger	Sebastian Bischof	Karateclub Samurai

Bruchtest

Kupgrade	Jessica Bischof	Karateclub Samurai
Reihenbruchtest	Maurice Gerke	HapKiDo Club Oelde

Kampf

U 13	Philipp Galetzka	Hap-Ki-Do Club Paderborn
U 16	Til Barwinski	Hapkido Club Beckum
U 18	Robin Instenberg	Victoria Clarholz
Ü 18	Axel Rohde	Hapkido Club Beckum

Mannschaftswertung	HapKiDo Club Oelde
--------------------	--------------------



Dan-Prüfung im Hanminjok Hapkido

Im Oktober wurde die bereits 5. Dan-Prüfung der World Kido Federation/ Hanminjok Hapkido Association unter dem Dach des NWHV durchgeführt. Ausrichter war dieses Mal der HC Beckum. In gewohnt ausgezeichneter Weise hatte Patrick Behrendt mit seinen Schülern den Dojang optimal gestaltet und vorbereitet. Sieben Bewerber für die nächste Graduierung stellten sich am Prüfungstag nach intensiver Vorbereitungszeit motiviert und zuversichtlich den Prüfern Detlef Klos, 9 Dan, Roman Urban, 8. Dan und Werner Bakalorz, 6. Dan.

Der allen Prüflingen bekannte Ablauf verlangte den Kandidaten wie immer ab, ihr Können in den Teilgebieten Fallschule, Fußtritte, Formenlauf, SV-Techniken, Waffentechniken und Bruchtest zu zeigen. Ein umfangreiches Programm, das aber jedem die Möglichkeit gibt, mit seinen Techniken zu überzeugen.

Nach einem langen schweißtreibenden Tag konnten sechs Prüflinge verdientermaßen die vom Präsidenten des Weltverbandes, Großmeister Seo In-Sun, unterschriebenen Graduierungsurkunden in Empfang nehmen; ein Prüfling überzeugte leider in einem Prüfungsfach nicht und wird dieses in naher Zukunft noch einmal zeigen müssen.

Wir gratulieren zum 4. Dan Martin Rudack (Hapkido Bönen), zum 3. Dan Thomas Droll-Ostkamp (Hapkido Club Oelde), zum 2. Dan Karl Kleinhaus (Hapkido Club Oelde) und Katharina Niggemeier (Hapkido Bönen) sowie zum 1. Dan Philipp Große Berghoff (Hapkido Club Beckum) und Truc Lam Dang (Hapkido Club Paderborn).





Lehrgang Abwehren gegen mehrere Angreifer/Hilfe für einen Bedrängten

Auch in diesem Jahr fand im Dojo des Doshinkai (Oberhausen) unter Leitung von Frank Reichelt (5. Dan Jiu Jitsu) ein Dan-Lehrgang für Interessierte ab dem Braungurt statt. „Abwehren gegen mehrere Angreifer“ und „Hilfe für einen Bedrängten“ stellten diesmal die Themen dar.

Obwohl das Prüfungsprogramm des Deutschen Jiu Jitsu Bundes (DJJB) diese Aufgabenstellungen erst in der Prüfung zum 4. Dan Jiu Jitsu vorsieht, sind sie selbstverständlich grundsätzlich für Jeden interessant. Da es sich hier um einen fortgeschrittenen Teilnehmerkreis mit entsprechenden Kenntnissen handelte, konnte der theoretische Bereich hinsichtlich Gesetzeslage und Rechtmäßigkeit schnell abgehandelt werden. Bei derartigen Hilfs- beziehungsweise Verteidigungssituationen handelt es sich um sehr spezielle, anspruchsvolle Sachverhalte.

Der Lehrgangsablauf konzentrierte sich nicht allein auf das Vorführen von Techniken durch den Referenten und deren Nachahmung. Vielmehr lag der Fokus sofort auf den Ideen und Lösungsansätzen der Teilnehmer. Es ging schließlich darum, dass die Übenden die Problematik mit ihren eigenen, bekannten Techniken lösen sollten. Zur Freude des Referenten gelang dies von Beginn an sehr gut, so dass nur geringe Korrekturen beziehungsweise feine Verbesserungen angebracht wurden. Diese waren zudem meist weniger technischer,



Situation Boden

Prüferlizenzlehrgang mit Gerhard Dressler

Beim TV Hohenlimburg fand ein Prüferlizenzlehrgang statt. Lehrgangsleiter war Gerhard Dressler (6. Dan Jiu Jitsu), der es verstand, an diesem Tag diese motivierte Gruppe zu leiten. Zu Anfang stand nach der Begrüßung Theorie auf dem Plan. Eine Vorstellungsrunde der einzelnen Teilnehmer konnte entfallen, da alle Teilnehmer Mitglieder der Korporation Internationaler Danträger (KID) sind und sich gut kannten. Dies sollte auch später im praktischen Teil sehr von Vorteil sein. Nicht überraschend waren die Theorietemen: Prüfungsordnung, Vorbereitung der Prüflinge, Kriterien für Bestehen/Nicht-Bestehen einer Prüfung, Prüfertischgespräche und die Bedeutung der Dojo-Ordnung. Überraschend war, dass sich das Teilnehmerteam paritätisch den Themen widmete und sich gegenseitig konstruktiv ergänzte.

Vom Prüfer wird natürlich Objektivität gefordert, trotzdem sind unterschiedliche Nuancen erkennbar, denn auch ein Prüfer ist ein Mensch, der nicht jede Sekunde mit der gleichen Intensität das Prüfungsprogramm beobachten kann. Manchmal muss man die gezeigte Technik nochmals vor seinem inneren Auge ablaufen lassen, um zu einem Ergebnis zu kommen. Gerd hat in diesem Zusammenhang nochmals auf die Kriterien, die jedem Prüfer vorliegen, hingewiesen. Dort sind alle Prüfungsnoten aufgelistet, die über Bestehen oder Nicht-Bestehen Auskunft geben. Bei Prüfungen zeigt sich, dass die Einheit von Form und Inhalt sehr wichtig ist. Die Prüflinge zeigen ihr Prüfungsprogramm und spiegeln durch ihr Verhalten auf und abseits der Matte, dass ihr inneres Wachstum mit dem technischen schritthalten kann. In der Vergangenheit ist bei Prüfungen neben den erfreulichen Dingen auch aufgefallen, dass von einigen Prüflingen und Partnern die Etikette nicht immer vollständig eingehalten wird. Hier sind alle aufgefordert, die Etikette zu reflektieren, zu korrigieren und auch hier die bestmögliche Leistung zu zeigen. Budo lebt eben von Form und Inhalt; von der Harmonie des Einzelnen in der Gemeinschaft der Übenden. Dies vermittelte der Lehrgangsleiter seinen Lehrgangsteilnehmern sehr eindrucksvoll. Geprägt wurde der Prüferlizenzlehrgang durch ein wertschätzendes Miteinander der Teilnehmer.

Im aktiven Teil auf der Matte sind verschiedene Aufgaben im Bereich der Würgeabwehren themengerecht in Vierergruppen bearbeitet worden. Dort war eine Gemeinsamkeit zu spüren, die über Jahre gewachsen ist. Auch wenn unterschiedliche Techniken gezeigt wurden, waren doch die „Basics“ allesamt auf einem Fundament gebaut.

Im Abschlussgespräch waren sich alle Teilnehmer einig, dass der Lehrgang eine Bereicherung war. Um im Sinne des DJJB zu wachsen, muss eine regelmäßige Bereitschaft zur Weiterbildung gezeigt und der Austausch der Danträger untereinander weiter gestärkt werden. Der Lehrgang mit Gerd Dressler ist ein wichtiger Baustein im Zusammenhang von Prüfen und Geprüft werden und verlief in Theorie und Praxis konstruktiv, so dass alle eine Menge an neuen Anregungen mitnahmen. Der Lehrgang bot aber auch Gelegenheit, Bekanntes zu vertiefen und sich mit den anderen KID-Mitgliedern auszutauschen. Einige Teilnehmer wünschten sich zudem auch mehr Zeit, mit Anderen über diese oder jene Technik fachgerecht zu diskutieren, doch irgendwann näherte sich das Ende dieses Lehrgangs. Wir freuen uns schon auf den nächsten Lehrgang mit Gerd Dressler.

Robert Zink



Gerd Dressler mit Teilnehmern

Situation
Wand



Situation
Waffen

sondern taktischer Natur. Grundsätzlich war es wie immer: Die Zusammenarbeit mehrerer Interessierter birgt immer die Möglichkeit des Dazulernens für alle. Dies nutzten die Teilnehmer sowie auch der Lehrgangsleiter, welcher den Anspruch hatte, auf individuelle Erfordernisse einzugehen und entsprechende Lösungen zu finden.

Frank Reichelt

Internationale Meisterschaften der UNJJ in Gibraltar

Team des DJJB wieder erfolgreich

In Gibraltar fanden in diesem Jahr die 26. Internationalen Meisterschaften der United Nations of Ju Jitsu (UNJJ) mit Lehrgang statt. Nach dem *Welcome Dinner* für alle Teilnehmer am Freitagabend startete der erste Wettkampftag Samstagmorgen um 9:00 Uhr mit einem gemeinsamen Lehrgang und dem Einlauf aller Nationen. Am selben Tag ging es für die Wettkämpfer mit den Kategorien *Random Attack*, *Pairs Demonstration* und *Kata* los. Am Tag darauf wurden dann die Disziplinen *Sparring*, *Continuous Fighting* und *Ground Fighting* ausgetragen.

Im Rahmen dieses internationalen sportlichen Austausches kam es erfreulicherweise auch wieder zu zahlreichen Begegnungen über die Ländergrenzen hinweg. Im Mittelpunkt stand aber vor allem der faire Wettkampf. Für einen gelungenen Abschluss der Wettkämpfe sorgten dann die *Team-Demonstrationen* der verschiedenen Länder.

Mit mehr als 400 Teilnehmern aus 13 Ländern waren auch diese 26. Internationalen Meisterschaften der UNJJ ein voller Erfolg für das internationale Jiu Jitsu – aber auch für die Jiu-Jitsukas des Deutschen Jiu Jitsu Bundes (DJJB). Trotz krankheitsbedingter Ausfälle konnten unsere Teilnehmer mit einer Menge Fleiß, einer zielstrebigem Vorbereitungsphase und dank super Stimmung vor Ort in den einzelnen Kategorien zahlreiche Platzierungen verbuchen. (...) Damit konnten die Jiu-Jitsukas des DJJB an die guten Leistungen der vergangenen Jahre anknüpfen. Herzlichen Glückwunsch an alle Jiu-Jitsukas!

Ausführlichen Bericht und Medaillenspiegel siehe www.djbb.de

David Djakovic



Situation Eingreifen



Arnold-Triestram-Gedenklehrgang

Als der diesjährige Gedenklehrgang in Düsseldorf stattfand, freuten sich die Gastgeber nicht nur über das schöne Wetter, sondern auch über sehr gute Besucherzahlen. Inhaltlich bot der Lehrgang dieses Mal etwas ganz besonderes für die angereisten Budokas, denn zusätzlich zu unserer Hauptdisziplin Jiu Jitsu stand Kenjutsu auf dem Programm. Hierfür hatte die Familie Triestram einen besonderen Referenten eingeladen: Achim Vennemann, der nicht nur ein langjähriger Schüler von Arnold Triestram war, sondern auch unser führender Experte im Bereich Schwertkampf ist. Um dem komplexen – und für die meisten Jiu Jitsukas auch fremden – Thema mehr Unterrichtszeit zu gewähren, wurde der Lehrgangstag nicht wie üblich in drei, sondern in lediglich zwei Trainingseinheiten unterteilt, wobei sich Christian und Sebastian Triestram die zweite Einheit teilten.

Die Einführung in die Kunst des Schwertkampfes begann Achim Vennemann mit einigen aufklärenden Erläuterungen. Dabei rückte der historisch orientierte Experte den oftmals von der Filmindustrie verklärten und realitätsfremden Eindruck der meisten modernen Kampfsportler auf die Begebenheiten eines echten Schwertkampfes zurecht. Auch den so oft völlig übertriebenen Mythos über die Eigenschaften eines Schwertes rückte Achim ein bisschen ins rechte Bild. Um zunächst eine Bewegungsgrundlage zu schaffen, übte er mit den Anwesenden die Iaido-Kata Ukenagashi. Darauf aufbauend demonstrierte Achim gemeinsam mit seinem Sohn Jan eine mögliche Kumi-tachi – sozusagen eine Studie möglicher Bewegungsabläufe

oder Verhaltensmuster. Die ungewohnte Handhabung eines Schwerter verlangte den Jiu Jitsukas einiges an Koordination und Feinmotorik ab. Auch die notwendige Präzision, Distanzgefühl und Augenmaß rang selbst den erfahrensten Jiu Jitsukas sehr viel Respekt ab. Am Ende von Achims Einheit sah man beinahe die Köpfe rauchen, aber alle nahmen eine ganz neue Erfahrung mit – und die Erkenntnis, dass ein Schwertkampf keineswegs so einfach oder langatmig ist, wie es das Kino einen glauben machen will.

Nach einer ausgiebigen Pause samt Stärkung setzten die beiden Söhne des verstorbenen Großmeisters, dem diese Veranstaltung gewidmet ist, das Training fort. Zur Erleichterung der Meisten befand man sich mit knackigen Jiu-Jitsu-Kombinationen wieder auf gewohnterem Boden. Langeweile kam dennoch keine auf, denn die Triestrams wussten jede Kombination so zu gestalten, dass auch routinierte Budokas noch etwas neues mitnehmen konnten. Abwechselnd demonstrierten Christian und Sebastian jeweils eine Kombination und zeigten die wichtigsten Stellen oder die häufigsten Fehler auf. Am Ende ihrer Einheit sahen alle völlig erschöpft jedoch glücklich aus.

Das vielseitige Programm kam offensichtlich gut bei den Teilnehmern an und so herrschte reger Austausch, als man den Abend bei heißem Chili und kalten Getränken ausklingen ließ.





JU·JUTSU NRW

SELBSTVERTEIDIGUNG · FITNESS · WETTKAMPF
NORDRHEIN-WESTFÄLISCHER JU-JUTSU VERBAND E.V.

„Messer und Stock mit Mike“

Unter dieser Überschrift fand beim BC Erkelenz ein Landeslehrgang Technik statt. Bereits in der Aufwärmphase stieg Referent Mike Lange dynamisch mit Grundbewegungsformen und Drills in die Thematik ein. In entsprechender Partnerarbeit konnten so insbesondere auch die unteren Kyu-Grade spielerisch schnell ein Gefühl für den Umgang mit Stock und Messer entwickeln.

Im weiteren Verlauf demonstrierte und vermittelte Mike hierauf aufbauend komplexere Bewegungsformen zur gezielten Waffenabwehr und Entwaffnung, die vom 3. Kyu an bis hin zu den Dan-Graden prüfungsrelevant sind. Besonderen Wert legte er auf ökonomische Bewegungsformen im Sinne einer bestmöglichen Eigensicherung, die insbesondere in der Waffenabwehr von sehr großer Bedeutung ist.

Sowohl der systematische Aufbau, wie auch die sympathische und leicht verständliche Art der Vermittlung ließen die Zeit schnell vergehen. Nach drei Stunden intensiver und konzentrierter Arbeit bedankte sich der Bezirksvertreter Werner Petersen bei dem Referenten wie auch dem BC Erkelenz als Ausrichter für einen rundum gelungenen und abwechslungsreichen Lehrgang.

Martin Kilian



Neue Trainer A im NWJJV

Falk Harnisch (BS), Raphael Rochner (Referent), Dirk Seppmann (BS), Chris Oczyklok (LS), Dominik Hartmann (BS), Reinhard Blümel (BS) haben dieses Jahr ihren Trainer A gemacht. Die zweiteilige Ausbildung fand in der Landessportschule in Bad Blankenburg statt, Teil 1 bereits Mitte Februar, Teil 2 im Oktober. Im Leistungssport musste ein Sportler bis zu seinem Wettkampfhöhepunkt begleitet und trainiert werden. Im Breitensport wurde ein selbst gewähltes Thema ausgearbeitet, mit dem unser Sport weiterentwickelt und vorangebracht werden könnte.

Beide Gruppen hatten eine Ausarbeitung abzugeben und eine Präsentation zu halten, um ihre Lizenz zu erlangen. Das gelang sehr gut und deswegen gehen unsere Glückwünsche an unsere neuen Trainer A.

NWJJV



220 Starts bei den Internationalschaften in Dortmund

Zufrieden kehrten die teilnehmenden Mitgliedsvereine des Nordrhein-Westfälischen Taekwon-Do Verbandes und der International Taekwon-Do Federation Germany von den Internationalen Deutschen Meisterschaften aus Dortmund zurück.



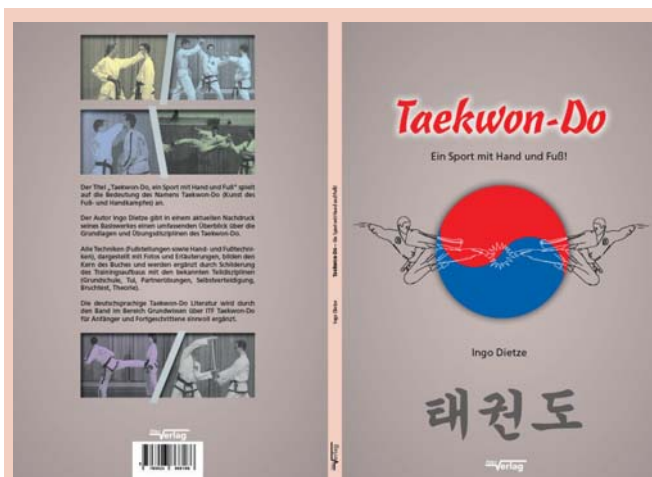
ationalen Deutschen Meister-

Nach den erfolgreichen NRW-Meisterschaften und den ebenso erfolgreich verlaufenen Westdeutschen Meisterschaften des NWTV (als Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften) nahmen insgesamt 18 Vereine an den Internationalen Deutschen Meisterschaften in Dortmund teil. Veranstalter waren in Kooperation die ITF Germany und der NWTV, der auch in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen feiert. Erfolgreicher Ausrichter war erneut der BKV Dortmund.

Der Präsident Sport des NWTV und gleichzeitig Vizepräsident der ITF-Germany Burkhard Ladewig begrüßte u.a. Teams aus Köln, Frankfurt, Stuttgart, Dortmund, Herne, Marburg, Kassel, Witten, Schwerte, den Niederlanden und der Schweiz. Insgesamt kämpften die Vereine in ca. 220 Starts um die Plätze auf dem Treppchen. Mit zehn Minuten Verspätung, aufgrund einiger Änderungen in den Kampfplänen, begann der Wettbewerb und gegen 17:00 Uhr endete der letzte Leichtkontaktkampf im Power-TKD-Ring.

Auf Anregung des Orgateams, bestehend aus Ahmet Sengezer, Florian Girmus und Tobias Borgmeier, gleichen sich beide Verbände immer mehr den internationalen Gegebenheiten an. So gab es für die Erstplatzierten erstmalig große farbige Gold-, Silber- und Bronze-medailen. Zahlreiche 3-x-4-Meter-Banner, drei Mattenflächen sowie ein spezieller Power-TKD-Ring und ein eigens angefertigtes Siegerpodest sorgten für ein schönes Ambiente im Halleninnenraum.

Text: B. Ladewig/W. Peters
Fotos: Ahmet Pekdemir



Grundlagen für das Chang-Hun Taekwon-Do

Ab sofort ist das bewährte Taekwon-Do Grundlagenwerk von Ingo Dietze „Taekwon-Do - ein Sport mit Hand und Fuß!“ wieder erhältlich. Dank digitaler Drucktechnik konnte ein Nachdruck des 2005 erstmals erschienenen Bandes (162 Seiten DIN A 4 mit vielen Fotos und Zeichnungen, VK 14,50 €) verwirklicht werden. Insbesondere ITF Taekwon-Doka werden hier alle Grundlagen für das Chang-Hun Taekwon-Do finden. Das Buch richtet sich an interessierte Laien, Anfänger und Fortgeschrittene. Im Verlag W. Peters werden weitere Bände über ITF Taekwon-Do folgen.

WiP



SV-Ziweishu-Lehrgang in Duisburg-Fahrn

In Duisburg-Fahrn fand ein Lehrgang mit vorwiegend Selbstverteidigungssportlern statt, welche kurz vor ihrer Gürtelprüfung standen und

hier angetreten waren, um ihre im Heim-Kwoon erlernten Techniken noch zu verbessern oder ihr Technikkrepertoire zu vergrößern. Zwölf Weiß- bis Grüngurte, Jugendliche und Erwachsene, aus verschiedenen Vereinen des Wushu-Verbandes Nordrhein Westfalen nahmen an diesem Selbstverteidigungslehrgang der Fachschaft Ziweishu teil.

Nach einer kurzen Vorstellung der beiden Referenten übernahm Marcel Beßler, 4. Dan Ziweishu, mit einem kurzen aber knackigen Aufwärmteil, gefolgt von direktem Einstieg in Verteidigungssituationen gegen Stockangriffe verschiedenster Art. Dies jedoch nicht, ohne vorher das einzelne Bewegungsmuster eines jeweiligen Angriffs und deren Verteidigung bis ins kleinste Detail erklärt und dargestellt zu haben. Nach einer Stunde des Übens folgte von ihm der Übergang zu alternativen Möglichkeiten. Hier wurden Verteidigungsmöglichkeiten mit einem Stock gegen einen Stock oder einem Messerangriff einstudiert, welcher aus allen möglichen Schlag- und Stichrichtungen erfolgte. Auch hier wurde mit der gleichen Präzision wie vorher jeder einzelne Bewegungsablauf der Verteidigung

Kompaktlehrgang mit Heinz-Jürgen Naß und Peter Scholz

Zu einem Shaolin Kempo-Kompaktlehrgang trafen sich insgesamt 23 Kempokas beim ausrichtenden Verein VfL 08 Repelen. Die beiden Referenten waren Heinz-Jürgen Naß, 6. Dan Shaolin Kempo, und Peter Scholz, 5. Dan Shaolin Kempo. Zunächst wurden natürlich die üblichen Anmeldeformalitäten erledigt. Dafür stand Michael Pela, der Vizepräsident des WVNW, zur Verfügung, der anschließend auch die Eröffnungsworte an die Teilnehmer und Teilnehmerinnen richtete. Es folgte das Angrüßen und dann übernahmen die Referenten.

Peter startete mit der Erwärmung, die aus Ausdauer- und Kräftigungsteilen bestand. Es folgte Heinz-Jürgen mit der Dehnung und anschließender Fallschule. Dieser erste Teil war so ausgewählt, dass er eine Hinführung zum ersten Technikteil darstellte. Bei diesem handelte es sich um den Bereich Selbstverteidigung nach der Prüfungsordnung. Die beiden Referenten stellten abwechselnd Technikkombinationen zu den vorgegebenen Angriffen vor. Während des Übens gab es hilfreiche Korrekturen von den beiden zu den Ausführungen. Es wurde auch auf Besonderheiten im Hinblick auf die Dan-Prüfungen eingegangen.

Nach einem sehr langen und ausführlichen ersten Thementeil gab es eine Pause, um sich zu kräftigen für den folgenden Blockformenteil. Je nach Graduierung wurden zwei, vier oder mehr Blockformen geübt. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen waren gut vorbereitet. Somit konnte recht schnell in die komplexen Bewegungsabläufe von wechselnden Angriffen und Abwehren eingestiegen werden. Auch hier erhielten alle während des Übens wieder hilfreiche Korrekturen. Am Ende waren sechs Stunden Lehrgang vorbei und der erste Tag ebenso.

Am Sonntag ging es weiter. Die beiden Referenten starteten wieder abwechselnd mit einem Aufwärm-, Dehn- und Kräftigungsteil. Im Anschluss wurden die Kumite thematisiert. Zu Beginn wurden neben der Technikausführung auch die entsprechenden Namen geübt. Dieses geschah u.a. mit Blick auf die Dan-Prüfungen. Schließlich kann dort auch immer nach den Techniknamen gefragt werden. Nach einem sehr langen Technikteil mit sehr vielen Informationen erfolgte eine Pause, die von allen auch genutzt wurde, um nochmal Kraft zu tanken für den abschließenden Kata-Teil. Zunächst übten alle recht ausführlich die Basis, d.h. die Schülerformen vom 5. bis 1. Kyu. Dann folgten die Meisterformen vom 1. bis zum 4. Dan. Nach einem anstrengenden Trainingssonntag beendeten Peter und Heinz-Jürgen diesen nach sechs Stunden Training. Damit war auch der Kompaktlehrgang zu Ende und es wurde sich verabschiedet. Die Pässe wurden mit den Eintragungen überreicht und alle machten sich, nach einem erfolgreichen und anstrengenden Wochenende, auf den Weg nach Hause.



bis ins kleinste Detail erklärt, bevor es in der Praxis trainiert wurde.

Als zweiter Referent bzw. Referentin legte Vera Thum, 3. Dan Sholin Kempo, mit den Themen Verteidigung gegen Griff in die Haare, frontal, seitlich und hinter dem Trainingspartner stehend, los. Hierzu verwies sie auf die primäre und wichtigste Maßnahme in dieser Situation, dass Sichern der fassenden Hand, bevor sie zu passenden Kontermöglichkeiten überging. Es folgte die Verteidigung gegen Doppelnelson im Ansatz, mit verschiedenen Demonstrationen des Entrinnens und das Weiterführen des Angreifers in einen Kontrollgriff oder Festlegetechnik in der Bodenlage. Beim anschließenden Einstieg in die verschiedenen Varianten der Messerabwehrtechniken wurde das schnelle Ausweichen mit einem kurzen Block und das rasche Verlassen der Gefahrenzone geübt. Bevor es jedoch zum Einüben von einzelnen Technikabläufen kam, verwies sie auf die Gefährlichkeit eines Angriffs mit einem Messer und der Versuch sich gegen solche Attacken zu wehren, was sie mit einer kurzen Demo unter Beweis stellte. Erst nach diesen Ausführungen, wurden aufgrund der Vorgaben, Messerangriffe aus allen Lagen bis ins kleinste Detail eingeübt. Nach vier Stunden intensiven Übens und Schwitzens wurde der Lehrgang von den beiden Referenten beendet.



ISSN 0948-4124		Bestellschein	
<p>Der Budoka</p> <p>An den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg</p>		Bitte schicken Sie den „Budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich/wir bezahle/n für 10 Ausgaben im Jahr 35,00 € / bei Bankeinzug 30,00 € (inkl. Versand). Bezugsjahr ist das Kalenderjahr. Das Abo läuft automatisch weiter, wenn es nicht mindestens sechs Wochen vor Ende des Bezugsjahres schriftlich gekündigt wird. Einzelhefte können zu einem Preis von 4,50 € (inkl. Versand) bezogen werden.	
		Name:	Vorname:
		Straße/Hausnr.:	
		PLZ:	Wohnort:
		E-Mail:	
		Datum/Unterschrift	
		Den „budoka“ bezahle/n ich/wir per Bankeinzug (jährlich) und erteile/n folgendes SEPA-Lastschriftmandat. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Einzug mit Rechnungslegung mitgeteilt. Ich/wir ermächtige/n den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. (DVB NW), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08ZZZ00000346018) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom DVB NW auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.	
		Kontoinhaber:	
		Anschrift des Kontoinhabers:	
		IBAN:	
BIC:			
Geldinstitut:			
Datum/Unterschrift des Kontoinhabers			
Widerrufsrecht: Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen (Poststempel) nach Datum der Bestellung schriftlich beim Dachverband für Budotechniken NW e.V. widerrufen kann/können.			
Datum/Unterschrift			

Protokoll des Verbandsjugend- tages des NWJV

am 18. November 2018 in der Sportschule
Wedau, Friedrich-Alfred-Str. 15, 47055 Duisburg

TOP 1 Eröffnung/Referat

Der Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam eröffnet um 10:00 Uhr den Verbandsjugendtag und übergab das Wort an Erik Goertz und Carina Hagen. Diese stellten ein Referat zum Thema „Sexualisierte Gewalt im Sport“ vor. Erik Goertz und Carina Hagen sind für diesen Themenbereich die Ansprechpartner in der Geschäftsstelle des Verbandes.

TOP 2 Begrüßung der Gäste und Mitglieder

Jörg Bräutigam begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter, die Kreis- und Bezirksjugendleitungen, Erik Gruhn, Erik Goertz und Carina Hagen.

TOP 3 Stellung eines/r Protokollführers/in

Sandra Wolski wird einstimmig zur Protokollführerin gewählt.

TOP 4 Feststellung der Stimmberechtigung

Es konnten insgesamt 101 Stimmen vergeben werden. Die Stimmen setzten sich aus 91 Vereinsstimmen und 10 Funktionsstimmen zusammen. Insgesamt waren 29 Vereinsvertreter anwesend.

Jörg Bräutigam wies darauf hin, dass bei den Anträgen zur Jugendordnung eine 2/3 Mehrheit erforderlich ist und bei den anderen Anträgen 51 Stimmen die Einfachmehrheit darstellt.

TOP 5 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt, eine Verlesung wurde nicht gewünscht.

TOP 6 Genehmigung des Protokolls vom 19.11.2017

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt, eine Verlesung wurde nicht gewünscht.

TOP 7 Berichte der Vorstandsmitglieder, Landestrainer, Bezirkstrainer, Bezirks- und Kreisjugendleitungen

Einige Berichte fehlen, weil diese nicht abgegeben wurden.

TOP 8 Aussprache zu den Berichten

Die Stelle des männlichen Bezirkstrainers im Bezirk Düsseldorf ist aktuell noch nicht besetzt. Zurzeit wird in diesem Bereich Samira Heisel (Bezirkstrainerin) durch Sascha Herkenrath (Landestrainer U 15) im Bereich der Nominierungen unterstützt. Es wird versucht die Stelle zeitnah zu besetzen.

Es wurde darauf hingewiesen, dass eine Meldung durch Eltern zu Turnieren nicht erfolgen kann. Es wurde darüber hinaus besprochen, dass die Eltern, die ohne Trainer mit ihren Kindern auf Turniere fahren, für die Modalitäten auf Wettkämpfen sensibilisiert werden sollen. Hier wird überlegt, ob ein Seminar für interessierte Eltern angeboten wird und ob ein Infoschreiben auf der Homepage veröffentlicht wird.

Die Teilnehmerzahlen bei den Einzelmaßnahmen auf Landesebene sind in den letzten Jahren konstant geblieben bzw. gestiegen. Das LET in Mülheim wird zukünftig an zwei Tagen stattfinden. Besonders auffallend war die gute Resonanz bei der WdEM U 21, hier konnte die Teilnehmerzahl von 2017 mit insgesamt 130 Teil-

nehmern auf 186 Teilnehmer dieses Jahr gesteigert werden.

Im Jahr 2019 wird es den Nordrhein- und Westfalen-Kyu-Cup nicht mehr geben. Ferner wird es 2019 an der Stelle des NRW-Pokals wieder eine Mannschaftsmaßnahme im Rahmen der Ruhr-Games geben.

Des Weiteren wurde eruiert, dass die Teilnehmerzahlen im Bereich der U 16-Liga deutlich höher war, als die Teilnahme bei den Jugendpokalen U 14/U 16 und U 18 auf den verschiedenen Bezirksebenen. In einigen Bezirken sind die Bezirksmaßnahmen daher auch ausgefallen. In diesem Zusammenhang wurde durch verschiedene Vereinsvertreter angemerkt, dass die Kosten für die Teilnahme am Bundesentscheid im Rahmen des Jugendpokals zu hoch sind, da die Maßnahme an zwei Tagen durchgeführt wird. Dem Verband ist das Problem bekannt und wird daher im Jahr 2019 einen Antrag für 2020 beim DJB stellen, dass es wieder eine Mannschaftsmaßnahme im Bereich der U 15 und U 18 mit vier Jahrgängen geben soll. Abschließend wurde vom Plenum geäußert, dass die Regelungen im Bereich des Jugendpokals sehr verwirrend seien, da für die Bezirksliga U 16 andere Regelungen als für den Jugendpokal geben würde. Hier wurde klar der Verweis gegeben, dass dies im Rahmen eines Verbandsjugendtages durch die Vereinsvertreter beschlossen wurde.

TOP 9 Finanzbericht

Der Finanzbericht wurde vorgestellt. Es wurde berichtet, dass im weiblichen und männlichen Bereich die Ausgaben im Jahr 2017 deutlich gestiegen seien. Die Mehrausgaben in diesen Bereichen wurden bereits durch den Vorstand und die Mitgliederversammlung genehmigt.

TOP 10 Wahl eines Versammlungsleiters

Als Versammlungsleiterin wurde Brigitte Müller vorgeschlagen. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

TOP 11 Entlastung der Jugendleitung

Seitens der Versammlungsleiterin wurde vorgeschlagen, eine Entlastung en bloc vorzunehmen. Das Plenum stimmte einstimmig für die en bloc-Entlastung.

Abstimmung zur Entlastung der Jugendleitung:

Die Jugendleitung wird einstimmig en bloc entlastet.

TOP 12 Anträge

a. Jugendordnung

Seitens der Verbandsjugendleitung wurde ein Antrag zur Änderung der Jugendordnung gestellt.

Der Antrag wurde durch das Plenum einstimmig mit 101 Stimmen angenommen.

Änderungen sind in der Jugendordnung zu finden.

b. NWJV-Wettkampfordnung

Antrag 1 - Auslandsstart der U 10 für 2 Turniere im Jahr

Nein: 51 / Enthaltungen: 12 / Zustimmung: 38

Der Antrag wurde abgelehnt.

Seitens der Jugendleitung wurde der Hinweis gegeben, dass zu Turnieren 5 Vereine eingeladen werden können und darunter auch ausländische Vereine sein können.

Des Weiteren wurde der Hinweis geäußert, dass wenn der Verband mitbekommt, dass trotz der Regelung, dass die U 10 keine Turniere im Ausland kämpfen darf, gekämpft wird, diese Vorfälle an die Rechtsabteilung weitergeleitet werden.

Ein weiterer Hinweis war, dass die Verbandsjugendleitung über den Start im Ausland informiert werden muss. Eine Genehmigung wird nicht erfolgen.

Antrag 2 - Verbot des Abschenkens von Einzelkämpfen im Rahmen des Jugendpokals

Seitens der Jugendleitung wurde darauf hingewiesen, dass dieser Antrag sofern er genehmigt wird, an den DJB weitergeleitet werden muss, da hierüber der DJB entscheiden muss, da die Regelungen dem DJB unterlegt sind.

Nein: 89 / Enthaltungen: 2 / Zustimmung: 0

Der Antrag wurde abgelehnt.

c. weitere Anträge - lagen nicht vor

TOP 13 Verabschiedung des Haushaltsentwurfes 2019

Der von Erik Goertz vorgestellte Haushaltsentwurf wurde, vorbehaltlich der Genehmigung durch das Präsidium, einstimmig genehmigt.

TOP 14 Planungen 2019

- Talentcamp
- Sommerschule
- Neue Waagezeitenregelungen auf Landesebene wird beibehalten

(Montags = Meldeschluss / Mittwochs = Festlegung der Waage-Zeiten, je nach Stand der Meldungen in den einzelnen Gewichtsklassen). Die erste Waagezeit bleibt bestehen, die folgenden Waagezeiten werden entsprechend angepasst, um Leerläufe als auch zu lange Wartezeiten der Athleten/innen auf der Maßnahme zu vermeiden. Schnellere Abwicklung am Wettkampftag.

- Ruhr Games 2019. Die Ruhr Games werden 2019 in Duisburg im Landschaftspark Duisburg stattfinden. In der Halle, in der die Wettkämpfe stattfinden soll, ist 200 Meter lang. Insgesamt sollen neben Judo vier weitere Sportarten zeitlich stattfinden. Die Modalitäten der Maßnahme sollen im nächsten „Budoka“ veröffentlicht werden.

- Jugendsprechertag: Der Jugendsprechertag wird nächstes Jahr im Rahmen der WdEM U 18 am 16.02.2019 durchgeführt. Kandidaten können bis Ende Januar 2019 vorgeschlagen werden.

- J-Team 2.0: Das J-Team soll neu aufgestellt werden und zwar in den Schwerpunkten Medien, Events (z.B. Grand-Slam) und Qualifizierung (z.B. Junior-Managerausbildung = nächste in den Herbstferien 2019). Zum Schwerpunkt Medien wurde auf das Seminar vom 30.11.18-02.12.2018 in Duisburg verwiesen.

TOP 17 Verschiedenes

Aus dem Plenum wurde auf die anstehende offene Trainerfortbildung am 01.12.2018 bis 02.12.2018 in Duisburg verwiesen. Für die Teilnahme an der Fortbildung könnten Trainer bis zur Trainer B Lizenz UE zur Verlängerung der Lizenz erhalten.

Die Versammlung wurde um 12:30 Uhr geschlossen.

Sandra Wolski, Protokollführerin
Sylvia Kaese/Jörg Bräutigam,
Verbandsjugendleitung

BUND

Deutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer

Ausrichter: Württembergischer Judo-Verband e.V.

Ort: SCHARrena, Fritz-Walter-Weg 5, 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt.

Zeitplan: Freitag, 25. Januar 2019: 17:00 - 20:00 Uhr Akkreditierung im Veranstaltungshotel verbandsweise durch die Vertreter der Landesverbände. Judokas, die in dieser Zeit nicht akkreditiert wurden, werden aus der Teilnehmerliste gestrichen. 19:00 - 20:00 Uhr Inoffizielles Wiegen im Veranstaltungshotel. 20:00 - 21:00 Uhr Offizielles Wiegen im Veranstaltungshotel für Frauen -48, -52, -78, +78 kg und Männer -60, -66, -100, +100 kg. **Samstag, 26. Januar 2019:** ab 9:30 Uhr Vorrunde und Trostrunde. ca. 15:30 Uhr Eröffnung. ca. 16:00 Uhr Medaillenkämpfe und Siegerehrung. 19:00 - 20:00 Uhr Inoffizielles Wiegen im Veranstaltungshotel. 20:00 - 21:00 Uhr Offizielles Wiegen im Veranstaltungshotel für Frauen -57, -63, -70 kg und Männer -73, -81, -90 kg. **Sonntag, 27. Januar 2019:** ab 9:30 Uhr Vorrunde und Trostrunde. ca. 16:00 Uhr Medaillenkämpfe und Siegerehrung. **Matten:** 3 Matten 8 x 8 m.

Modus: KO-System mit doppelter Trostrunde.

Judogi: Es wird in weißen und blauen Judogi gekämpft mit offizieller DJB-Rücknummer. Ein Start mit fehlender/fehlerhafter Rücknummer ist grundsätzlich nur gegen Zahlung eines Sanktionsgeldes zulässig. Judogi mit Bundesadler - auch überklebt - sind nicht zugelassen.

Anti-Doping: Es werden Kontrollen durchgeführt.

Quartier: Veranstaltungshotel und Partnerhotel: Best Western Plus Hotel Fellbach-Stuttgart, Tainerstr. 9, 70734 Fellbach, Tel.: 07 11 / 5 85 90, Fax: 07 11 / 5 85 93 04, E-Mail hotel@bestwestern-fellbach.de, Homepage: www.bestwestern-fellbach.de

Veranstaltungshomepage: <https://www.wjv.de/dm2019/aktuelles.html>
Vollständige Ausschreibung unter www.judobund.de oder www.nwJV.de

GRUPPE

Westdeutsche Einzelmeisterschaften der Frauen U 18 und Männer U 18

Ausrichter: DSC Wanne-Eickel - Judo e.V., www.DSC-Judo.de

Ort: Sporthalle Im Sportpark, Im Sportpark 10, 44652 Herne (Stadtteil Eickel).

Datum: Samstag, 16. Februar 2019.

Zeitplan: 10:00 - 10:45 Uhr Waage Männer U 18. 11:15 Uhr Beginn. 13:00 - 13:45 Uhr Waage Frauen U 18.

Hinweis: Für die Teilnahme an den Westdeutschen Meisterschaften ist eine gültige Wettkampflizenz des Deutschen Judo-Bundes erforderlich.

Matten: 5.

Meldung: durch die Bezirksjugendleitungen an Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625 Herne, Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, Fax: 0 23 25 / 94 00 17, E-Mail: joerg.braeutigam@nwjv.de

Meldegeld: 10,00 € pro Teilnehmer/in, werden durch die Bezirksjugendleitungen bei der BEM U 18 eingesammelt und auf das folgende Konto des NWJV überwiesen: IBAN: DE66350603863323400109, BIC: GENODED1VRR.

Meldeschluss: 11.2.2019 (Eingang).

Kontaktadresse des Ausrichters: Volker Gößling, Friedgrasstr. 63, 44652 Herne, Tel.: 0 23 25 / 6 09 34, Fax: 0 23 25 / 46 69 55, mobil: 01 77 / 2 22 79 91, E-Mail Volker.Goessling@DSC-Judo.de

Hinweis: Das Meldegeld für die Deutschen Einzelmeisterschaften (30,00 €) ist durch die Qualifizierten am Tag der WdEM zu zahlen.

Anreise: A 43 Abfahrt Herne-Eickel, Richtung Eickel, geradeaus (Holsterhauserstraße, Dorneburgerstraße, Kurhausstraße), an der kleinen Ampelkreuzung links in die Steinstraße, am Ende rechts, nach 50 m liegen links die Parkplätze;

A 42 Abfahrt Herne-Crange, Richtung Bochum (Dorstener Straße B 226), an der Kreuzung Dorstener Straße/Holsterhauserstraße rechts in die Holsterhauserstraße, geradeaus (Holsterhauserstraße, Dorneburgerstraße, Kurhausstraße), links in die Steinstraße, am Ende rechts, nach 50 m liegen links die Parkplätze;

Bus und Bahn: Wanne-Eickel Hbf. bzw. Bochum Hbf. Straßenbahn Linie 306 in Richtung Bochum bzw. Wanne-Eickel, bis Haltestelle Sportpark, links von der Haltestelle liegt die Sporthalle.

Eintrittspreise: Erwachsene 4,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 3,00 €, Kinder bis 5 Jahre frei. Familien (2 Erwachsene + 1-2 Jugendliche) 10,00 €

Offene Westdeutsche Einzelmeisterschaften der Frauen U 21 und Männer U 21

Ausrichter: Lüner SV Judo.

Ort: Turnhalle der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule, Dammwiese 10, 44532 Lünen.

Termin: Sonntag, 17. Februar 2019.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Männer U 21 -55, -60, -66, -73 kg. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Männer U 21 -81, -90, -100, +100 kg. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Frauen U 21.

Matten: 4.

Hinweis: Für die Teilnahme an den Westdeutschen Meisterschaften ist eine gültige Wettkampflizenz des Deutschen Judo-Bundes erforderlich.

Meldungen: ausschließlich über das DJB-Portal: <https://portal.judobund.de/> (Terminkalender).

Meldegeld: 10,00 € pro Teilnehmer/in, werden auf das Konto des NWJV, IBAN: DE66350603863323400109, BIC: GENODED1VRR, vereinsweise überwiesen.

Meldeschluss: 11.2.2019.

Ansprechpartner des Ausrichters: Lüner SV Judo e.V. Jörg Schönfeld, Bebelstr. 78 b, 44532 Lünen, Tel.: 0 23 06 / 1 45 09, mobil: 01 51 / 41 93 13 60, E-Mail: Joerg.schoenfeld@luenersv-judo.de

Hinweis: Das Meldegeld für die DEM U 21 wird in bar vor Ort eingesammelt.

Wegbeschreibung: Westen: A 2 Abfahrt Dortmund-Nordost, auf B 236 nach Südosten starten 1,2 km, Ausfahrt Richtung DO-Zentrum/DO-Eving/DO-Derne 0,4 km, links auf Walther-Kohlmann-Straße 1,4 km, links auf Altenderner Straße 0,3 km, weiter auf Gahmener Straße 1,6 km, rechts auf Bahnstraße 0,6 km, rechts

auf Dammwiese. Das Ziel befindet sich auf der rechten Seite. 0,2 km Dammwiese 10, 44532 Lünen.

Süden: 236 Abfahrt Derne auf Walther-Kohlmann-Straße nach Nordosten starten 1,3 km, links auf Altenderner Straße 0,3 km, weiter auf Gahmener Straße 1,6 km, rechts auf Bahnstraße 0,6 km, rechts auf Dammwiese. Das Ziel befindet sich auf der rechten Seite. 0,2 km Dammwiese 10, 44532 Lünen.

Norden: Auf Borker Straße/B 236 nach Südosten Richtung Bergkampstraße/Im Geistwinkel starten, weiter auf B 236 3,3 km (ca. 6 Minuten) geradeaus auf Kurt-Schumacher-Straße 0,6 km, weiter auf Gahmener Straße 1,5 km, links auf Bahnstraße 0,6 km, rechts auf Dammwiese. Das Ziel befindet sich auf der rechten Seite 0,2 km.

Osten: Auf Kamener Straße/B 61 nach Südwesten starten 1,6 km, links auf Kurt-Schumacher-Straße 0,7 km, weiter auf Gahmener Straße 1,5 km, links auf Bahnstraße 0,6 km, rechts auf Dammwiese. Das Ziel befindet sich auf der rechten Seite 0,2 km.

Eintrittspreise: Erwachsene 4,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 3,00 €, Kinder bis 5 Jahre frei. Familien (2 Erwachsene und 1-2 Jugendliche) 10,00 €

LAND

Informationen zur NWJV-Verbandstagung 2019

Termin: Sonntag, 12. Mai 2019.

Ort: Veranstaltungszentrum der Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum.

Antragsfristen:

- Anträge müssen **bis zum 12. März 2019** in der NWJV-Geschäftsstelle vorliegen

- Anträge auf Satzungsänderung müssen **bis zum 12. Februar 2019** in der NWJV-Geschäftsstelle vorliegen

- Delegiertenmeldungen müssen **bis zum 31. März 2019** in der NWJV-Geschäftsstelle vorliegen.

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

BEZIRKE

Arnsberg

Bezirkseinzelleistungen der männlichen und weiblichen Jugend U 15, Frauen U 18 und Männer U 18

Ausrichter: TuS Eichengrün 05 Kamen e.V.

Ort: Sporthalle der Friedrich-Ebert-Schule, Weddinghoferstr. 97, 59174 Kamen.

Tag: Sonntag, 3. Februar 2019.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich und Frauen U 18. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Männer U 18.

Matten: vier.

Meldungen: U 15 durch die Kreisjugendleitungen und U 18 durch die Vereine an sylvia.kaese@nwjv.de

Meldegeld: 7,50 €, wird für die U 15 durch die Kreisjugendleitungen und für die U 18 durch die Vereine auf das Konto des TuS Eichengrün Kamen bei der Sparkasse UnnaKamen, IBAN: DE0344350060000014217, BIC: WELADED1UNN überwiesen. Das Meldegeld für die Westdeutschen Meisterschaften ist von den Qualifizierten in bar auf der BEM zu zahlen.

Meldeschluss: 28.1.2019 (Eingang).

Ansprechpartner des Ausrichters: Uwe Helmich, Quellenstr. 5, 59077 Hamm, Tel.: 0 23 81 / 2 79 93 52, mobil: 01 79 / 1 24 32 14.

Wegbeschreibung: A 1 Abfahrt Kamen-Zentrum, Richtung Kamen bis Ampel, hier links Richtung Lünen, nach 100 m rechts, Halle liegt nach 200 m auf der linken Seite; A 2 Abfahrt Kamen-Bergkamen, Richtung Kamen, 5. Straße links, Halle liegt nach 200 m auf der linken Seite.

Parkhinweis: Zusätzliche Parkmöglichkeiten bestehen am Sportplatz bzw. Jugendfreizeitzentrum in der Ludwig-Schröder-Straße (Halle links liegen lassen, Weddinghofer Straße weiter hoch, nächste rechts).

Kampfrichter-Lizenzverlängerungslehrgang

Datum: Sonntag, 17. Februar 2019.

Ort: Sportzentrum Kälberweg „Judohalle“, Kälberweg 2-4, 58453 Witten.

Zeit: 9:30 - ca. 17:30 Uhr.

Referenten: Astrid Behrla, Stephan Bode, Brigitte Müller, Karlheinz Stump.

Mitzubringen: Kampfrichterregelwerk, Judogi, Schreibzeug, Kampfrichter- und Judopass.

Teilnehmer: Jugend-, Kreis- und Bezirkskampfrichter Bezirk Arnsberg.

Sonstiges: Mittagessen.

Bitte beachten: Weißer Judogi! Wir bitten um rege Beteiligung.

Wegbeschreibung: A 44 Abfahrt Witten-Annen, Richtung Witten-Zentrum, 2. Ampel links Stockumer Straße, nach ca. 500 m links.

Detmold

Kampfrichter-Lizenzverlängerungslehrgang

Datum: Sonntag, 17. Februar 2019.

Ort: Vogelruthschule, Alte Turnhalle, Vogelruth 1, Bielefeld-Brackwede.

Zeit: Anfang 9:00 Uhr.

Referenten: Michael Janke, stellv. BezKRR, Ben Vergunst, BezKRR.

Mitbringen: Kampfrichterregelwerk, Judogi, Schreibzeug, Kampfrichterpas und/oder gültiger Judopass.

Teilnehmer: Jugend-, Kreis- und Bezirkskampfrichter des Bezirks Detmold. Bundes- und Landeskampfrichter sind natürlich herzlich eingeladen.

Sonstiges: Mittagessen.

Bitte beachten: Da es wie immer Änderungen geben wird, bitten wir um rege Teilnahme.

Wegbeschreibung: A 2 Abfahrt Bielefeld-Süd (Sennestadt), links Richtung Bielefeld-Brackwede, Brackweder Straße ca. 4,5 km folgen, rechts auf den Stadtring, Stadtring ca. 1,2 km folgen (Fußgängerbrücke), ca. 200 m hinter der Fußgängerbrücke in die erste Straße rechts „Vogelruth“, nach 10 m ist links der Parkplatz. Die Halle liegt direkt daneben.

Münster

Bezirkseinzelleistungen der männlichen und weiblichen Jugend U 15, Frauen U 18 und Männer U 18

Ausrichter: Turngemeinde Münster von 1862 e.V.

Datum: Samstag, 2. Februar 2019.

Ort: Dreifachhalle TG Münster, Lotharingerstr. 17, 48147 Münster.

Zeitplan: 10:00 - 10:45 Uhr Waage Frauen U 18 und Männer U 18. Die Waagezeiten der U 15 männlich und weiblich werden nach Meldeschluss bekanntgegeben.

Mattenzahl: 2-3.

Meldung: an Thomas Schwemmer, E-Mail: SchwemmerT@aol.com

Meldegeld: 7,50 € je Kämpfer/in. Das Meldegeld wird durch die Kreisjugendleitungen bei der KEM eingesammelt. Keine Schecks. Gesetzte Starter/-innen bezahlen das Meldegeld am Veranstaltungstag direkt beim Ausrichter. Alle Qualifizierten müssen das Meldegeld (10,00 €) am Tag der BEM für die WdEM zahlen.

Meldeschluss: 28.1.2019.

Kontakt des Ausrichters: E-Mail: judo@tg-muenster.de

Anfahrtsbeschreibung: A 1 Abfahrt Münster-Nord, auf die B 54 in Richtung Münster, nach ca. 3 km von der Steinfurter Straße links auf den York-Ring, weiter über den Friesen- und Cherusker-Ring, am Ende des Cherusker-Rings nach rechts in die Kanalstraße, die übergeht in Neubrückenort und Lotharingerstraße. Die Halle liegt auf der rechten Straßenseite.

Eintritt: Erwachsene ab 18 Jahren 2,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 1,00 €, Kinder bis 5 Jahre frei.

KREISE

Aachen

Kreiseinzelleistungen der männlichen und weiblichen Jugend U 15 und

Kreiseinzeltourier der männlichen und weiblichen Jugend U 10 und U 13

Ausrichter: JJJC Samurai Setterich e.V. 1970.

Ort: Mehrfachsporthalle „Gymnasium“, Jülicher Straße, 52499 Baesweiler.

Datum: Samstag, 26. Januar 2019.

Zeitplan: 8:30 - 9:00 Uhr Waage Jugend U 15 männlich. 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich und weiblich bis 30 kg. 13:30 - 14:00 Uhr Waage Jugend U 10 männlich und weiblich bis 30 kg. 14:30 - 15:00 Uhr Waage Jugend U 13 männlich und weiblich bis 30 kg. 15:45 - 16:15 Uhr Waage Jugend U 13 männlich und weiblich ab 30 kg.

Matten: 3 Matten 6 x 6 m.

Modus U 10/U 13: Jeder gegen jeden (4er-Pools).

Meldungen: nur per E-Melder an judo-turniermeldung@online.de und in Kopie an vorstand@samurai-setterich.de

Bitte alle Angaben im E-Melder ausfüllen (Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse und Kyu Grad).

Meldegeld: 7,50 € je Teilnehmer/in, die auf das Konto des Samurai Setterich, VR Bank Würselen eG, BIC: GENODED1WUR, IBAN: DE81391629805300893017 bis Meldeschluss zu überweisen sind. Nachmeldung doppeltes Meldegeld. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Bitte Beleg mitbringen.

Meldeschluss: 21.1.2019.

Ansprechpartnerin des Ausrichters: Kerstin Hilgers, Breite Straße 55, 52499 Baesweiler, Tel.: 0 24 01 / 6 05 19 53, E-Mail: vorstand@samurai-setterich.de

Anfahrt: aus Richtung Aachen die B 57 bis Baesweiler, am 2. Kreisverkehr (auf der rechten Seite ist ein VW-Autohaus) nach der ersten Ampel diesen nach links auf die Jülicher Straße verlassen, nach ca. 300 m befindet sich die Halle auf der linken Seite; aus Richtung Autobahn A 44, Abfahrt Alsdorf/Baesweiler, an der Ampel nach links in Richtung Alsdorf/Baesweiler, die Straße bis zum ersten Kreisverkehr (Alsdorf/Neuweiler) durchfahren, diesen an der ersten Abfahrt nach rechts in Richtung Baesweiler verlassen, weiteres siehe oben.

Bonn

Kreiseinzelleistungen der männlichen und weiblichen Jugend U 15

Ausrichter: Polizei-Sportverein Bonn e.V.

Ort: Turnhalle der Margot-Barnard-Realschule, Renè-Schickele-Str. 4, 53123 Bonn-Duisdorf.

Datum: Sonntag, 27. Januar 2019.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage, Wettkampfbereitstellung

ginn ca. 10:00 Uhr.

Matten: 2 Matten 6 x 6 m.

Meldungen: per E-Melder an

kai-uwe_windeck@web.de

Meldegeld: 7,50 €, vor der Waage zu zahlen.

Meldungen verpflichten zur Zahlung. Nachmel-

dungen doppeltes Meldegeld.

Meldeschluss: 21.1.2019.

Sonstiges: Die ersten Vier jeder Gewichtsklasse qualifizieren sich für die BEM. Das Meldegeld dafür ist unmittelbar zum Ende der KEM zu zahlen.

Coesfeld

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15 und

Kreiseinzeltournament der männlichen und weiblichen Jugend U 10, U 13, Frauen U 18 und Männer U 18

Ausrichter: JC Kolping Bocholt e.V./SC Budokan Bocholt e.V.

Ort: Sporthalle an der Salierstraße, neben der Musikschule

Termin: Sonntag, 27. Januar 2019.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 15

männlich und weiblich. 10:30 - 11:00 Uhr

Waage Jugend U 10 männlich und weiblich.

Waagezeiten der U 13 und U 18 werden nach

Meldeschluss bekanntgegeben.

Mattenzahl: 2.

Modus: Gegebenenfalls wird in den Altersklassen U 10 und U 13 männlich und weiblich zusammengelegt.

Meldungen: bis 21.1.2019 mit Gewicht-

und Altersklassenangabe per E-Melder an

karleller150156@gmail.com

Meldegeld: 7,50 €, zu zahlen vor der Waage.

Meldung verpflichtet zur Zahlung des Melde-

geldes. Bei unvollständigen Meldungen oder

Meldungen ohne E-Melder und Nachmeldungen

wird doppeltes Meldegeld fällig.

Qualifikation: Die vier Erstplatzierten je Ge-

wichtsklasse der KEM U 15 qualifizieren sich für

die BEM. Das Meldegeld (7,50 €) für die BEM

ist im Anschluss zu zahlen.

Kleve

Außerordentlicher Kreisjugendtag

Ort: Dojo an der Schulstr. 8, 46446 Emmerich am Rhein.

Datum: Samstag, 26. Januar 2019.

Zeit: Beginn 10:30 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Eröffnung der Versammlung und Ernennung eines Protokollführers
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
4. Feststellung der Stimmberechtigung und der Beschlussfähigkeit
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Wahl eines/einer Versammlungsleiter(s)/in
7. Wahl eines Kreisjugendleiters und Stellvertreter - bis zum nächsten KJT
8. Wahl einer Kreisjugendleiterin und Stellvertreter - bis zum KJT 2021
9. Verschiedenes

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15 mit anschließendem Kreistraining (Randori)

Ausrichter: Budo-Gemeinschaft Senshu Emmerich e.V.

Datum: Samstag, 26. Januar 2019.

Ort: Dojo an der Schulstr. 8, 46446 Emmerich am Rhein.

Zeitplan: 11:00 - 11:15 Uhr Waage. Im An-

schluss der Meisterschaften findet noch ein

Kreistraining mit Schwerpunkt Randori statt.

Ende ca. 14:00 Uhr.

Matten: 1 Matte 5 x 5 m.

Modus: Pool bis zu 5 Judokas pro Gewichtsk-

lasse Jeder gegen Jeden, Doppeltes KO-

System.

Meldungen: nur durch die Vereine per E-Melder

an Birgit Kallen, E-Mail: bzahnow@gmx.de

Die Meldung verpflichtet zur Zahlung. Nachmel-

dung doppeltes Meldegeld.

Meldegeld: 7,50 € pro gemeldetem Teil-

nehmer, vereinsweise zu zahlen auf das

Konto der BGS Emmerich e.V., IBAN:

DE85358602453022257012, BIC:

GENODED1EMR, Volksbank Emmerich-Rees,

Verwendungszweck: KEM U 15, [Verein],

[Anzahl Teilnehmer].

Meldeschluss: 21.1.2019.

Qualifikation: Die vier Erstplatzierten je

Gewichtsklasse der KEM U 15 qualifizieren

sich für die BEM. Das Meldegeld (7,50 €) ist im

Anschluss zu zahlen.

Hinweis: Der Parkplatz hinter der Halle wird

an diesem Tag gesperrt. Parkmöglichkeiten

befinden sich auf der Schulstraße, Bremer Weg

und auf dem Hekerenfelder Weg.

Köln

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15

Ausrichter: Brühler TV 1879 e.V. Judo.

Ort: BTV-Sportzentrum, MZH 2 und 3, Von-

Wied-Str. 2, 50321 Brühl.

Datum: Samstag, 26. Januar 2019.

Zeitplan: 9:30 - 10:00 Uhr Waage Jugend U 15

männlich. ca. 10:30 Uhr Wettkampfbeginn.

11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich.

Matten: 2 Matten 5 x 5 m.

Meldungen: per E-Melder an Kreisjugendleiter-

in Ines Tränkner, E-Mail: I.Traenkner@gmx.de

Meldegeld: 7,50 €, bis zum Meldeschluss

überweisen an David Metzger, KSK Köln,

BIC: COKSDE33XXX. IBAN:

DE59370502990133016518. Nachmeldungen

doppeltes Meldegeld.

Meldeschluss: 21.1.2019.

Sonstiges: Die ersten Vier jeder Gewichtsklas-

se qualifizieren sich für die BEM. Das Melde-

geld dafür ist unmittelbar zum Ende der KEM

zu zahlen.

Anreise: <https://www.btvonline.de/?pageID=83>

Recklinghausen

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15 und

Kreiseinzeltournament der männlichen und weiblichen Jugend U 10, U 13, Frauen U 18 und Männer U 18

Ausrichter: JC Banzai Gelsenkirchen e.V.

Ort: Turnhalle der Gesamtschule Horst,

Devensstr. 15, 45899 Gelsenkirchen.

Zeitplan: Samstag, 26. Januar 2019: 9:00 -

9:30 Uhr Waage Jugend U 13 männlich. 11:30

- 12:00 Uhr Waage Jugend U 13 weiblich. 13:00

- 13:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und

weiblich. **Sonntag, 27. Januar 2019:** 9:00 -

9:30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich. 11:30

- 12:00 Uhr Waage Jugend U 10 weiblich. 13:00

- 13:30 Uhr Waage Frauen U 18 und Männer

U 18. Die Altersklasse der U 18 findet nur statt,

wenn genügend Meldungen dafür eingehen.

Mattenzahl: 2-3.

Meldungen: per E-Melder an kreisjugend@

judo-re.de

Meldeschluss: 21.1.2019.

Meldegeld: 7,50 € mit der Meldung in bar zu

zahlen. Das Meldegeld der Qualifizierten der

U 15 für den Bezirk muss bei den Kreiseinzel-

meisterschaften bezahlt werden.

Hinweis: Auf dem Schulgelände darf nicht

geparkt werden. Da nur wenige Parkplätze

vorhanden sind, bitte weiträumig parken.

Eintrittsgeld: Erwachsene 1,50 €. Kinder/

Jugendliche haben freien Eintritt.

Rhein-Ruhr

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15 und

Kreistournament der männlichen und weiblichen Jugend U 10 und U 13

Ausrichter: 1. Essener Judo Club 1950 e.V.

Ort: Turnhalle Gustav-Hickingstraße, 45127

Essen.

Datum: Samstag, 26. Januar 2019.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 10

männlich und weiblich. 10:30 - 11:00 Uhr Waa-

ge Jugend U 13 männlich. 12:00 - 12:30 Uhr

Waage Jugend U 13 weiblich. 13:00 - 13:30 Uhr

Waage Jugend U 15 männlich und weiblich.

Der älteste Jahrgang der U 13 (Jahrgang 2007)

muss sich entscheiden, ob er in der U 13 oder

U 15 startet.

Matten: 3 Matten 5 x 5 m.

Meldungen: bis spätestens 21.1.2019 per

E-Melder an christoph@psv-duisburg-judo.de

Meldegeld: bar in der Halle 7,50 € pro Kämpfer/

in. Bei Nachmeldung doppeltes Meldegeld.

Hinweis: Die Kämpfer/innen der Plätze 1-3

der Altersklasse U 15 qualifizieren sich für

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

die Bezirkseinzelleistungen 3.2.2019. Das Meldegeld der Platzierten muss bei der Kreisjugendleitung in der Halle bezahlt werden, da sonst kein Start bei der Bezirks EM U 15 möglich ist.

Wegbeschreibung: A 42 bis AK Essen-Nord (13), in Richtung Essen auf die B 224 Gladbeckerstraße, an der Universität Essen vorbei (liegt auf der rechten Seite) bis zum Ende, an der Ampel links und sofort rechts einordnen (Viehofer Platz), an der nächsten großen Ampelanlage rechts auf die Schützenbahn in Richtung City Center, an der dritten Ampel links in die Alfredstraße (hinter Unterführung City Center), nächste Straße rechts ist die Gustav-Hicking-Straße. Parkmöglichkeiten vor der Halle und Parkplatz auf der linken Seite;

A 52 aus Fahrtrichtung Düsseldorf bis Abfahrt Bergerhausen/Kupferdreh, am Ende der Ausfahrt an der Ampel links in Richtung Essen auf die Ruhrallee, diese bis zum Ende, an der Ampel links, nach ca. 100 m rechts auf die Helbingstraße, geradeaus durch den Gildehoftunnel, nächste Doppelampel überfahren (Vorsicht Blitzanlage), erste Straße nach ca. 100 m (hinter der Synagoge) rechts in die Alfredstraße, nächste Straße rechts ist die Gustav-Hicking-Straße. Halle und Parkplatz befinden sich auf der linken Seite;

A 40 aus Fahrtrichtung Dortmund, hinter der Ausfahrt Frillendorf auf die A 52 Richtung Düsseldorf, bis zur Ausfahrt Bergerhausen/Kupferdreh, am Ende der Ausfahrt rechts in Richtung Essen auf die Ruhrallee, dann weiter wie von der A 52;

A 40 aus Fahrtrichtung Duisburg, bis Abfahrt Essen-Zentrum Ost (am Ende vom Ruhrschnellweg Tunnel), von der Ausfahrt geradeaus durch den Gildehoftunnel, dann weiter wie von der A 52.

Warendorf/Münster

Kreiseinzelleistungen der männlichen und weiblichen Jugend U 15 und

Kreiseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 10 und U 13

Ausrichter: TV 05 Neubeckum.

Termin: Sonntag, 27. Januar 2019.

Ort: Kopernikus-Gymnasium, Vellerner Str. 15, Neubeckum.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich. 9:30 - 10:00 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich. 10:30 - 11:00 Uhr Waage Jugend U 10 und U 13 männlich. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 10 und U 13 weiblich.

Mattenzahl: 1-2.

Meldungen: bis 21.1.2019 unter Angabe von Verein, Nachname, Vorname, Altersklasse, Jahrgang, Kyu-Grad und Gewichtsklasse per E-Mail an Thomas Schwemmer, E-Mail: SchwemmerT@aol.com

Meldegeld: KEM 7,50 € und KET 7,00 € pro Teilnehmer/in, zu zahlen vor dem Wiegen. Bei Nachmeldungen oder verspätet eingehenden Meldungen ist das zweifache Meldegeld zu zahlen.

QUALIFIZIERUNG

Trainer B-Ausbildung „Gewaltprävention“ - LG 45/19

Termine: 30./31. März 2019, 29./30. Juni 2019, 7./8. September 2019 und 2./3. November 2019.

Ort: Sportschule Hennef, Sövenner Str. 60, 53773 Hennef.

Zeit: Beginn: Samstags, 10:00 Uhr. Ende: Sonntags, 15:00 Uhr.

Inhalte: Die Sportart Judo beinhaltet ein großes Potenzial, um Konflikten vorzubeugen bzw. Lösungsstrategien zur Konfliktlösung anzubieten. Die Fähigkeit Grenzen setzen zu können, die Vermittlung von (Judo)Werten sowie Menschen grundsätzlich mit Respekt, unabhängig von Alter, Geschlecht, Kultur und Nationalität zu begegnen, sind im Judo-sport selbstverständlich. In dieser Ausbildung werden die Ursachen für und Formen von Gewalt aufgezeigt. Es werden Strategien entwickelt wie man gegen Gewalt agieren kann und Möglichkeiten aufgezeigt sich selbst zu behaupten, stark zu sein und Grenzen setzen zu können. Es wird zudem den Fragen nachgegangen wie sich Kommunikationsfähigkeit verbessern lässt und wie ein geregeltes Kämpfen im Judo Aggressionen abbauen und in positive Erlebnisse umwandeln kann. Diesen und weiteren Fragen wird nachgegangen, es werden Antworten gesucht und gemeinsam erarbeitet. Die Zielgruppe, für die die Ausbildung konzipiert wurde, sind Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren (ca. 3. bis 6. Klasse).

Umfang: 60 Lerneinheiten.

Kosten: 400,00 €

Unterkunft/Verpflegung: Sportschule Hennef.

Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 14.2.2019 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

G-JUDO

Offene Landesmannschaftsmeisterschaften im ID-Judo als Einzeltturnier - Damen, Herren, Jugend

Veranstalter: Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit dem Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband.

Ausrichter: DJK Dülmen.

Ort: Gewerbestr. 11, 48249 Dülmen/Buldern.

Datum: Samstag, 19. Januar 2019.

Zeitplan: 11:00 Uhr Eintreffen. 12:00 Uhr Beginn der Kämpfe. 16:00 Uhr Siegerehrung.

Teilnehmer: Geistigbehinderte Judokas (Kriterien des DBS) mit sportärztlichem Gesundheitszeugnis (12 Monate) und Mindestgraduierung (Weißgelbgurt).

Modus: Die Offenen Landesmannschaftsmeisterschaften für Geistigbehinderte werden als Einzeltturnier in drei Wettkampfklassen ausgetragen. Für jeden Sieg erhält die Mannschaft einen Punkt. Die Mannschaft mit den meisten „Siegen“ (Punkten) wird Landesmeister. Ge-

trennte Wertungen für weibliche und männliche Judokas.

Startmöglichkeiten in drei Wettkampfklassen: Klasse I: Judokas, die auch mit nicht behinderten Judokas trainieren und Judo-Techniken gut umsetzen können. Diese Judokas können 80 bis 100 % der im Judo-Skill-Test beschriebenen Techniken ausführen. Das Verständnis der Sportart Judo und das Ziel des Wettbewerbes ist diesen Athleten einsichtig. Klasse II: Judokas, die Judo-Techniken eingeschränkt umsetzen können und in Behindertengruppen trainieren. Diese Judokas können 50 bis 80 % der im Judo-Skill-Test beschriebenen Techniken ausführen. Das Verständnis der Sportart Judo und das Ziel des Wettbewerbes ist diesen Athleten im Grundsatz bekannt. Auf Wunsch eines Kämpfers Bodenkampf, der Kämpfer muss jedoch das gesamte Turnier in der Bodenlage kämpfen (bitte bei der Meldung angeben!). Der Partner darf den nächsten Kampf wieder im Stand beginnen. Klasse III: Judokas, die Judo mehr als Spielform ausüben. Diese Judokas können weniger als 50 % der im Judo-Skill-Test beschriebenen Techniken ausführen. Das Verständnis der Sportart Judo und das Ziel des Wettbewerbes ist diesen Athleten in der Regel nur eingeschränkt verständlich.

Wichtig: Verbot aller Hebel- und Würgetechniken, Verbot aller Selbstfalltechniken in allen Wettkampfklassen, außer Tani-Otoshi in WK 1 und WK 2.

Kampfrichter: werden vom Landeskampfrichterreferenten des NWJV eingesetzt.

Mattenzahl: drei.

Medizinische Leitung: Abteilungsarzt Judo/BRSNW.

Sportliche Leitung: Behinderten-Beauftragter.

Meldegeld: 5,00 € pro Judoka, zu bezahlen bei der Wettkampfleitung.

Meldeschluss: 9.1.2019.

Meldungen: an Dr. Wolfgang Janko, mobil: 01 72 / 8 65 89 46, E-Mail: Wolfgang.Janko@t-online.de

Schutzbestimmungen: 1. Mit Abgabe der Meldung gewährleisten die Vereine und Startgemeinschaften die Wettkampffähigkeit der gemeldeten Teilnehmer/innen. 2. Alle gemeldeten Teilnehmer/innen müssen im Besitz eines gültigen Sportgesundheits- und Startpasses sein. 3. Das letzte ärztliche Untersuchungsdatum im Sportgesundheitspass darf nicht länger als 12 Monate (vom letzten Tag der jeweiligen Veranstaltung gerechnet) zurückliegen. Für Teilnehmer/innen, die diese Bedingungen nicht erfüllen, besteht kein Startrecht. Der leitende Betreuer ist für die Überprüfung verantwortlich.

Doping: Doping ist nach den Bestimmungen des DBS nicht erlaubt. Gültigkeit hat die Antidopingordnung des DBS und die Antidopingbestimmungen des betreffenden internationalen Behindertensportverbandes. Mit der Abgabe der Meldung zur Veranstaltung erkennt der Sportler bzw. die Sportlerin die Antidopingordnung des DBS an.

Haftung: Der BSNW und seine Organe haften für Schäden nur in den Grenzen und im Umfang des zur Verfügung stehenden Haftpflicht-Versicherungsschutzes. Die Haftung für darüber hinausgehende Schäden wird ausdrücklich ausgeschlossen. Der abgeschlossene Versicherungsvertrag kann jederzeit bei der DBS-Geschäftsstelle eingesehen werden. Ansprüche aus den Sportunfall-Versicherungsverträgen der Landessportbünde/des DBS werden von dieser Haftungsbegrenzung nicht berührt.

Wegbeschreibung: BAB 43 Abfahrt Dülmen Nord (Nr. 5) Richtung Dülmen-Olfen, Ausfahrt Dülmen-Buldern (B 474), nach 1,2 km im Kreisverkehr die 3. Ausfahrt rechts (L 551) Richtung Appelhülsen-Buldern (6,5 km), rechts in die Gewerbestraße. Turnhallenparkplatz auf der

linken Seite. Eine Anreise ist auch mit der Bahn gut möglich.

Hauptstrecke: Münster, Recklinghausen, Köln usw. Fußweg vom Buldener Bahnhof 650 m bis zur Turnhalle. Stadteinwärts links in die Max-Planck-Straße, rechts in den Pastoratsweg, links in den Wernhoff, rechts in die Gewerbestraße. Auf der linken Seite liegt die Turnhalle.

Erfahrungsaustausch für Trainer und Übungsleiter zum Thema „Judo für geistig behinderte Menschen“

Der Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen e.V. (BRSNW) veranstaltet einen Lehrgang für Interessierte und erfahrene Übungsleiter, Trainer, Sonder-/Sozialpädagogen zur Sicherung und Entwicklung notwendiger Kompetenzen im Judo für Menschen mit Behinderung. Der Lehrgang wird vom BRSNW im Rahmen der Lizenzverlängerung anerkannt.

Inhalte: Leistungssportförderkonzept des BRSNW, Infos zum REHA-Sport, Funktionales Training und sanfte Gymnastik, Techniken zur Selbstbehauptung, Verhalten in Alltagssituationen, Selbstverteidigungsmöglichkeiten in Stresssituationen.

Termin: Freitag, 25. Januar 2019, 17:00 Uhr bis Sonntag, 27. Januar 2019, 12:00 Uhr.

Ort: Sportschule Hennef.

Kosten: 130,00 €

Meldungen: Verbindliche Anmeldungen an den BRSNW, Silke Neuwald, Friedrich-Alfred-Str. 10, 47055 Duisburg, Tel.: 02 03 / 71 74 - 1 57, E-Mail: neuwald@brnsw.de

Meldeschluss: 20.12.2018.

NWDK

Kreis Düsseldorf

Kreis-Dan-Versammlung

Datum: Samstag, 12. Januar 2019.

Zeit: 15:00 - 18:00 Uhr.

Ort: Konferenzraum im Sportpark Niederheid, Paul-Thomas-Str. 35, 40589 Düsseldorf-Holthausen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigten
3. Wahl des Protokollführers
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung
6. Berichte der KDV einschließlich Kassenbericht mit Aussprache
7. Wahl des Versammlungsleiters
8. Entlastung des Kreis-Dan-Vorsitzenden und seiner Stellvertreter
9. Wahl des Kreis-Dan-Vorsitzenden und seiner Stellvertreter
10. Wahl der Delegierten für die NWDK-Delegiertenversammlung am 17.3.2019 in Bochum
11. Termine 2019
12. Anträge (müssen dem KDV bis 20.12.2018 schriftlich vorliegen)

13. Termin der nächsten Kreis-Dan-Versammlung (Vorschlag: 11.01.2020, Konferenzraum im Sportpark Niederheid)

14. Verschiedenes

Kreis Köln

Dan-Vorbereitungslehrgang

Ort: Turnhalle der Haupt- und Realschule, Dellbrücker Mauspfad 198-200, 51069 Köln.

Termine: Samstags, 12.01.2019, 19.01.2019, 26.01.2019, 02.02.2019, 09.02.2019, 16.02.2019, 23.02.2019, 09.03.2019, 16.03.2019, 23.03.2019, 30.03.2019, 06.04.2019.

Zeit: jeweils 14:00 - 18:00 Uhr.

Referenten: KDV-Team und N.N.

Teilnehmer: Dan-Prüfungsanwärter und alle, die an dem Thema interessiert sind.

Meldung: nur schriftlich durch den Verein bis zum 9.1.2019 an joachim.jaeger@nwdk.de mit der Angabe, welcher Dan-Grad angestrebt wird.

Kosten: 70,00 € pro Teilnehmer, bar zu zahlen vor Ort am ersten Lehrgangstag.

Sonstiges: Gültiger Judopass ist von jedem Teilnehmer vorzulegen. Die Dan-Prüfung findet am 13.4.2019 in Aachen statt.

Grundsatz-, Pass- und Prüfungsordnungslehrgang

Datum: Sonntag, 13. Januar 2019.

Zeit: 10:00 - 14:00 Uhr.

Ort: Turnhalle der Haupt- und Realschule, Dellbrücker Mauspfad 198-200, 51069 Köln.

Referenten: Ralf Lippmann, KDV-Team Köln und N.N.

Thema: Theorie und Praxis auf der Matte.

Kosten: keine.

Teilnehmer: Alle, die ihre Prüferlizenz erwerben oder verlängern möchten.

Anmeldung: schriftlich bis zum 10.1.2019 per E-Mail an joachim.jaeger@nwdk.de

Jahreshauptversammlung

Datum: Sonntag, 13. Januar 2019.

Zeit: 14:00 Uhr.

Ort: Turnhalle der Haupt- und Realschule, Dellbrücker Mauspfad 198-200, 51069 Köln.

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der JHV 2018
6. Berichte des Kreisvorstandes
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Entlastung des Kreisvorstandes
10. Neuwahlen des Kreisvorstandes
11. Wahl der Delegierten zur JHV des NWDK 2019
12. Anträge an die JHV
13. Termine 2019
14. Sonstiges

Kreis Krefeld

Kreis-Dan-Versammlung

Datum: Sonntag, 6. Januar 2019.

Zeit: Beginn 10:00 Uhr.

Ort: Albert-Olbermann-Haus (Seminarraum), Löschenhofweg 70, 47829 Krefeld-Uerdingen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigten
3. Wahl eines(er) Protokollführers(in)
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der letzten JHV
6. Ehrungen
7. Berichte des KDV/stellv. KDV
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung des KDV und seines Stellvertreters
11. Wahl des KDV
12. Wahl des stellvertretenden KDV
13. Wahl der Delegierten zur NWDK-Delegiertenversammlung
14. Anträge (müssen bis zum 4.1.2019 schriftlich beim KDV vorliegen)
15. Verschiedenes

Kyu-Prüfer-Lizenzverlängerung

Datum: Sonntag, 6. Januar 2019.

Zeit: Beginn 13:00 Uhr, Ende 17:00 Uhr (im Anschluss an die Kreis-Dan-Versammlung).

Ort: Sporthalle SC Bayer 05 (Dojo), Löschenhofweg 70, 47829 Krefeld-Uerdingen.

Thema: Erfahrungen mit der Prüfungsordnung, Praxis, Satzung, Grundsatzordnung, Prüfungskriterien.

Referent: Hans-Georg Berndt, 5. Dan.

Zielgruppe: Alle Kyu-Prüfer bzw. -Anwärter.

Kosten: Der Lehrgang ist kostenlos.

Kyu-Prüfer-Lizenzwerb

Datum: Freitag, 11. Januar 2019.

Zeit: Beginn 19:30 Uhr, Ende 21:45 Uhr.

Ort: Dojo des PSV Krefeld, Gladbacher Str. 601, Krefeld.

Anfahrt: Gladbacher Straße stadtauswärts, vor der Brücke rechts halten (Schild Bezirkssportanlage folgen), nächste Straße wieder rechts, am Ende der Straße befindet sich die Sportplatzanlage.

Thema: Satzung, Grundsatzordnung, Ausbildungs- und Prüfungsordnung, Prüfungsaufgaben bewerten, Prüfung.

Referent: Hans-Georg Berndt, 5. Dan.

Zielgruppe: nur Kyu-Prüfungs-Anwärter.

Kosten: Der Lehrgang ist kostenlos.

Kreis Rhein-Ruhr

Kyu-Prüfer-Lizenzlehrgang

Datum: Sonntag, 13. Januar 2019.

Zeit: ca. 10:00 bis ca. 15:00 Uhr.

Ort: GSO-Halle, Lilienthalstraße, 46119 Oberhausen.

Themen: a) Allgemeine Infos und Änderungen der Grundsatzordnung, b) Erfahrungsaustausch, c) Praxis: Aktuelle Themen zur Kyu-Prüfungsordnung, d) Fragebogen, e) Verschiedenes.

Referenten: Marco Dudziak, Erik Gruhn, N.N.

Sonstiges: Das Erreichen der Mindestpunktzahl im Fragebogen ist Voraussetzung zur Erlangung und zur Verlängerung der Kyu-Prü-

fer-Lizenz. Bitte den Judopass und Schreibzeug mitbringen.

Meldung: Um eine Planungsgrundlage für das Mittagessen zu haben, bitten wir um Teilnehmersmeldung (pro Verein) bis spätestens zum 4.1.2019 an E-Mail: KDV-Rhein-Ruhr@web.de
Anreise: A 42 Ausfahrt Oberhausen-Osterfeld, links Richtung Osterfeld, nach der Bahnunterführung an der Ampel rechts, 2. Straße links (hinter der Tankstelle) = Lilienthalstraße, nach der Kreuzung ca. 100 m auf der linken Seite vor der Linkskurve (Parkplatz).

Vorbereitungslehrgang zum 1. und 2. Kyu mit anschließender Prüfung

Ort: Turnhalle an der Hüttmann/Salzmannschule, Grieperstr. 33, 45143 Essen-Altendorf
Termine: Dienstags, 19.02.2019, 26.02.2019, 05.03.2019, 12.03.2019, 19.03.2019, 26.03.2019, 02.04.2019.
Zeit: jeweils von 18:15 bis 20:15 Uhr.
 Der Prüfungstermin ist für den 09.04.2019 vorgesehen.
Leitung: Marco Dudziak.
Referenten: N.N.
Teilnehmergebühr: 20,00 € pro Person, zahlbar am ersten Lehrgangstag in bar.
Mitzubringen: Gültiger Judopass, weißer Judogi.
Anmeldung: nur über den Verein unter Angabe von Name, Vorname, Jahrgang und angestrebter Kyu-Grad bis zum 8.2.2019 per E-Mail an KDV-Rhein-Ruhr@web.de

Prüfung zum 1. und 2. Kyu auf Kreisebene

Veranstalter: NWDR Kreis Rhein-Ruhr.
Ausrichter: DJK Altendorf 1909 Essen.
Datum: Dienstag, 9. April 2019.
Zeit: Eintreffen 17:30 Uhr. Beginn ca. 18:00 Uhr.
Ort: Turnhalle an der Hüttmann/Salzmannschule, Grieperstr. 33, 45143 Essen-Altendorf.
Meldung: unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum, angestrebter Kyu-Grad, Datum der letzten Prüfung und Passnummer über den Verein bis zum 2.4.2019 formlos per E-Mail an KDV-Rhein-Ruhr@web.de oder schriftlich beim Vorbereitungslehrgang. Teilnehmer aus einem anderen Kreis benötigen die schriftliche Einverständniserklärung ihres Kreis-Dan-Vorsitzenden.
Mitzubringen: weißer Judogi, gültiger Judopass, DJB-Teilnehmermarke, ggf. Urkunde. Die Teilnehmermarken und Urkunden sollten frühzeitig über den Verein beim NWJV bestellt werden, damit die Unterlagen bis zur Prüfung vorliegen. Es erfolgt kein Materialverkauf am Prüfungstag.
Teilnehmergebühr: 8,00 €

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

Kreis Steinfurt

Jahreshauptversammlung

Ort: TV Jahn Rheine, Jahnzimmer, Germanenallee 4, 48429 Rheine.
Datum: Sonntag, 20. Januar 2019.
Zeit: Beginn 10:00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigten
3. Wahl eines(er) Protokollführers(in)
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der letzten JHV
6. Berichte des KDV und des Stellvertreters
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Entlastung des KDV und seines Stellvertreters
10. Wahl des KDV/stv. KDV
11. Wahl der Delegierten zur NWDR-Delegiertenversammlung
12. Prüfungsordnung/Prüferlizenzen usw.
13. Lehrgangsplan (Themenvorschläge)
14. Anträge
15. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 13.1.2019 beim KDV schriftlich vorliegen.

Kreis Südwestfalen

Dan-Vorbereitungslehrgang

Ausrichter: NWDR Kreis Südwestfalen.
Ort: Dojo des JK Hagen, Heinritzstr. 12, 58097 Hagen, Tel.: 0 23 31 / 2 83 90, E-Mail: h.kletke@t-online.de
Termine: Samstags, 12.01.2019, 19.01.2019, 26.01.2019, 02.02.2019, 09.02.2019, 23.02.2019, 09.03.2019, 23.03.2019, 06.04.2019, 13.04.2019, 04.05.2019, 11.05.2019, 18.05.2019, 25.05.2019 und 01.06.2019.
Zeit: jeweils Beginn 13:00 Uhr, Ende 15:30 Uhr.
Prüfung: Samstag, 8.6.2019 im Dojo des JK Hagen.
Teilnehmergebühr: 90,00 € (nur Tori, zu zahlen bis zum 6.4.2019).
Referenten: Manfred Halverscheid, 6. Dan, Ulla Loosen, 6. Dan, Harald Kletke, 6. Dan.

Termine Dan-Prüfungen 2019

- | | |
|-------------------|---|
| 19.01.2019 | in Ostwestfalen/Hamm |
| 15.02.2019 | auf der Wewelsburg
(nur für LG-Teilnehmer) |
| 02.03.2019 | in Münster |
| 13.04.2019 | in Aachen |
| 11.05.2019 | in Essen |
| 08.06.2019 | in Hagen |
| 06.07.2019 | in Düsseldorf |
| 22.09.2019 | in Witten |
| 02.11.2019 | in Bonn/Bergisch Land |
| 16.11.2019 | in Haltern |
| 30.11.2019 | in Wiedenbrück |

Kreis Warendorf/Münster

Jahreshauptversammlung

Datum: Samstag, 5. Januar 2019.
Ort: Antoniussschule, Antoniusstraße, 59269 Beckum.
Zeit: Beginn 14:00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellen der Stimmberechtigung
3. Wahl eines Protokollführers
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der letzten JHV
6. Bericht des Kreis-Dan-Beauftragten
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Entlastung des KDV/stellv. KDV
10. Anträge
11. Delegiertenwahlen
12. Termine 2019
13. NWDR-Satzung (neue Fassung)
14. Verschiedenes

Weitere Anträge sind schriftlich bis zum 31.12.2018 beim KDV einzureichen.

Kyu-Prüfer-Lizenzlehrgang

Ausrichter: NWDR Kreis Warendorf/Münster.
Datum: Samstag, 5. Januar 2019.
Zeit: ca. 15:00 - 18:00 Uhr Lizenzinhaber/Aspiranten (im Anschluss an die Jahreshauptversammlung).
Ort: Turnhalle der Antoniussschule, Antoniusstraße, 59269 Beckum.
Referenten: Klaus-Dietmar Kroll und Heinz Aschhoff.
Kosten: keine.
Besonderes: Judoanzug und Schreibzeug sind mitzubringen.

Kyu-Lehrgang, Kata-Lehrgang und Dan-Lehrgang

Ausrichter: NWDR Kreis Warendorf/Münster.
Termine: 12.01., 26.01., 02.02., 09.02., 16.02., 09.03., 23.03., 30.03., 06.04., **13.04., 20.04., 27.04.,** 11.05., 18.05., 25.05., 01.06., 15.06., 22.06., 29.06., **13.07., 20.07., 27.07., 03.08., 10.08., 17.08., 24.08.,** 21.09., 28.09., 05.10., **19.10., 26.10.,** 02.11., 09.11., 23.11.2019.
Zeit: jeweils 14:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Turnhalle der Antoniussschule, Antoniusstraße, 59269 Beckum.
Referenten: Heinz Aschhoff und Dieter Haning.
Zielgruppe: Judokas ab 5. Kyu.
Kosten: Dan-Lehrgang 30,00 €, Kyu-Lehrgang kostenlos.
Meldungen: an Heinz Aschhoff, Daimlerring 8 a, 59269 Beckum, E-Mail: heinz.aschhoff@online.de
Prüfungstermin für Kyu: nach Absprache.
Sonstiges: Kurzfristige Terminänderungen möglich; mögliche Lehrgangstermine in den Ferien in Abstimmung mit der Stadt Beckum (fett gedruckt).

Prüferlizenzverlängerung 1

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: SG Langenfeld e.V.
Datum: Sonntag, 13. Januar 2019.
Zeit: 10:00 - 16:00 Uhr.
Ort: Langforter Str. 72, 40764 Langenfeld.
Leitung: Michael Maas, 6. Dan, Referent Prüfungswesen.
Kosten: 15,00 €
Vermerk: Gebühr bis spätestens drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn auf das Verbandskonto überweisen: NWJJV, IBAN: DE77370501981900556307, BIC: COLSDE33XXX, Spk Köln-Bonn, Verwendung: Prüferlizenzverlängerung 1, [Name, Vorname]. Überweisungsnachweis muss zum Veranstaltungsbeginn vorgelegt werden. Eventuelle Änderungen sind der NWJJV-Homepage (www.nwjv.eu) zu entnehmen. Zur Qualitätssicherung wird zum Ende der Veranstaltung ein Qualifizierungstest erhoben.
Meldung: Anmeldeformular (siehe NWJJV-Homepage/Downloads) spätestens drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn an den Prüfungsreferenten senden. Bitte Überweisungsnachweis zusammen mit dem DJJV-Pass und der Prüferlizenz zu Beginn der Veranstaltung vorlegen.

Landeslehrgang Technik

Thema: Dan-Vorbereitung 1.
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: SG Langenfeld e.V.
Datum: Samstag, 19. Januar 2019.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Langforter Str. 72, 40764 Langenfeld.
Leitung: Mitglieder des Dan-Prüfergremiums.
Kosten: 15,00 €
Vermerk: Die Lehrgangsg Gebühr wird zum Veranstaltungsbeginn in bar entrichtet. Bitte nach Möglichkeit abgezähltes Geld mitbringen. Bitte Übungswaffen, Schutzausrüstung und Schlagpolster mitbringen. Eventuelle Änderungen sind der NWJJV-Homepage (www.nwjv.eu) zu entnehmen.
Meldung: Anmeldeformular (siehe NWJJV-Homepage/Downloads) spätestens drei Wochen vor dem Lehrgang an den Prüfungsreferenten senden.

Landeslehrgang Technik

Verlängerung Trainer C/B - 5 UE
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TuS Hamm.
Thema: Sicherungstechniken/Eigensicherung.
Datum: Samstag, 19. Januar 2019.
Zeit: 15:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Titianastr. 5, 59067 Hamm.
Referent: Werner Dermann, 7. Dan.
Kosten: 15,00 €

Landeslehrgang Technik Bezirk Arnsberg

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: SV Menden.
Thema: Bodentechniken.
Datum: Samstag, 26. Januar 2019.
Zeit: 15:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Werringerstr. 4, 58708 Menden.
Referent: Ralf Krämer, 4. Dan, Bezirksvertreter.
Kosten: 10,00 €

Prüferlizenzneuerwerb Teil 1

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: SG Langenfeld e.V.
Datum: Sonntag, 20. Januar 2019.
Zeit: 10:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Langforter Str. 72, 40764 Langenfeld.
Leitung: Michael Maas, 6. Dan, Referent Prüfungswesen.
Kosten: 30,00 € für Teil 1 und 2 zusammen, vor Teil 1 zu entrichten.
Vermerk: Gebühr bis spätestens drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn auf das Verbandskonto überweisen: NWJJV, IBAN: DE77370501981900556307, BIC: COLSDE33XXX, Spk Köln-Bonn, Verwendung: Prüferlizenzneuerwerb Teil 1 und 2, [Name, Vorname]. Überweisungsnachweis muss zum Teil 1 vorgelegt werden. Eventuelle Änderungen sind der NWJJV-Homepage (www.nwjv.eu) zu entnehmen.
Meldung: Anmeldeformular (siehe NWJJV-Homepage/Downloads) spätestens drei Wochen vor Teil 1 an den Prüfungsreferenten senden. Bitte Überweisungsnachweis zusammen mit dem DJJV-Pass zu Beginn der Veranstaltung vorlegen.

Landeslehrgang Technik Bezirk Mönchengladbach

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JJJC Nettetal
Thema: Gegen- und Weiterführungstechniken in der Bodenlage.
Datum: Samstag, 26. Januar 2019.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Blumenallee, 4134 Nettetal.
Referent: Werner Dermann, 7. Dan, Bezirksvertreter.
Kosten: 10,00 €

Pflichtlehrgang gemäß Prüfungsordnung

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Littfeld.
Thema: Notwehr, Nothilfe, Rechtslage zu Hilfsmittel.
Datum: Sonntag, 27. Januar 2019.
Zeit: 10:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Turnhalle der Grundschule, Adolf-Wurm-bach-Straße, 57223 Kreuztal-Littfeld.
Referent: Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrwart des NWJJV e.V.
Kosten: 15,00 €
Vermerk: Bekleidung weißer Gi.
Meldung: 14 Tage vorher bei der Geschäftsstelle des NWJJV e.V.

Vereinsangebot

Wochenendfreizeiten für Vereine empfiehlt der NWJJV in der Sportschule/Ferriendorf Hinsbeck. Die Einrichtung des LSB befindet sich in Nähe der holländischen Grenze (Venlo). Für Vereine des NWJJV steht dort eine Mattenfläche von 100 Quadratmetern kostenlos zur Verfügung. Turnhalle und Hallenbad sind vorhanden. Infos über die Geschäftsstelle des NWJJV oder beim Ferriendorf Hinsbeck unter Tel.: 0 21 53 / 9 15 80.

Lehreinweisung

Lehrgang für Neuerteilung und Verlängerung, 15 UE bei abgelaufener Lizenz.
Meldung: schriftlich bis spätestens vier Wochen vorher an die Geschäftsstelle des NWJJV.
Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: TV Eichen.
Datum/Zeit: Samstag, 16. Februar 2019, 10:00 - 18:00 Uhr (Theorie Seminarraum). Sonntag, 17. Februar 2019, 10:00 - 14:00 Uhr (Praxis Dojo). Prüfung am Sonntag, 3. März 2019, ab 10:00 Uhr (Dojo).
Ort: Seminarraum des TV Eichen, Jahnstr. 11, 57223 Kreuztal-Eichen. Dojo des TV Eichen, Am Park, 57223 Kreuztal.
Referent: Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrwart NRW.
Kosten: 25,00 €
Vermerk: Die Lehreinweisung hat nach Erwerb eine Gültigkeit von zwei Jahren und kann innerhalb dieser Zeit mit einem speziell hierfür ausgeschrieben Lehrgang von 5 UE verlängert werden. Sind die zwei Jahre jedoch abgelaufen, muss die Lehreinweisung mit 15 UE verlängert werden. Eine Prüfung wird nicht abverlangt. Nächste Lehreinweisung am 15./16.9.2019.
Anfahrt Dojo: A 4/HTS Abfahrt Kreuztal, links, nach ca. 100 m an der Kreuzung links (geradeaus Aral-Tankstelle) Richtung Olpe auf Hagener Straße, nächste rechts in die Waldstraße, nach 100 m wieder rechts „Am Park“ > führt direkt auf den Parkplatz der Dreifachhalle. Eingang liegt auf der anderen Hallenseite.
Anfahrt Seminarraum: A 4/HTS Abfahrt Krombach, nach ca. 3 km rechts Richtung Krombach, durch Krombach durchfahren bis Kreuztal-Eichen, hier nach ca. 350 m rechts in die Jahnstraße, nach 150 m rechts auf den Parkplatz. Die Turnhalle befindet sich gegenüber dem Parkplatz.
A 45 Abfahrt Olpe-Süd auf A 4 Richtung Kreuztal fahren, dann weiter wie oben ...

In eigener Sache

Die Adressen der jeweiligen Dojos finden sich auf der Homepage des NWJJV e.V. unter der Rubrik Downloads. Sollte die entsprechende Adresse hier nicht hinterlegt sein – bitte ich, zwecks Ergänzung, um schnellstmögliche Mitteilung des jeweiligen Vereinsvertreters per Mail an: Wolfgang Kroel / lehrwesen@nwjjv.eu

Datenschutz

Der Nordrhein-Westfälische Ju-Jutsu Verband e.V. (NWJJV e.V.) veröffentlicht Ausschreibungen, Ergebnislisten und Berichte, sowohl auf seiner Homepage als auch in Fachzeitschriften.

Der Teilnehmer an Veranstaltungen des NWJJV e.V. erklärt sich mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten ausdrücklich einverstanden. Das Einverständnis der Personensorgeberechtigten des Teilnehmers wird vorausgesetzt.

Der NWJJV e.V. verpflichtet sich, die erhobenen Daten, unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes, nur zur Erfüllung der eigenen Geschäftszwecke und satzungsgemäßen Aufgaben zu verwenden. Der Teilnehmer bzw. dessen Personensorgeberechtigten erklären sich im Weiteren damit einverstanden, dass Namen, Vereins- und Verbandszugehörigkeit, sowie Graduierungen, Sportlizenzen, Platzierungen, Geschlecht, Gewichts- und Altersklassen veröffentlicht werden können. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

JUDO GRAND SLAM DÜSSELDORF

22. - 24. Februar 2019

>> ISS DOME <<



www.judo-grandslam.de/tickets/



ticketmaster®

